



HERZLICH WILLKOMMEN ZUM VITALPILZKONGRESS 2026

22.10.2026

HAWLIK®

Team nutrexin AG

Die Gründerfamilie:

- Nadja Ferg-Marty
- Pascal Marty
- Herbert Marty
- Michèle Marty



Kathrin Schubiger
Geschäftsführung



Gaby Schlatter
Kundenservice



Yvonne Bamert
Online Marketing



Nadine May
Einkauf / Produktion



Pascal Schuler
Produktentwicklung



Nicolas Rossi
Praktikant

Der Aussendienst von nutrexin AG



Denise Kissling
Therapeuten /
Fachschulungen



Manuela Neukom
Zürich Nord /
Nordwestschweiz



Kathrin Michel
Ostschweiz /
Bündnerland



Roger Gerspach
Mittelland /
Zentralschweiz



Anne-Laure Masson
Westschweiz

Unser **Aussendienst** ist nah bei unseren Kundinnen und Kunden, bietet persönliche und kompetente Beratung und unterstützt Apotheken, Drogerien und Therapie-Fachpersonen bei der erfolgreichen Arbeit mit unseren Produkten.

Der heutige Tag

Programm Vitalpilzkongress 2026

- 08:30** Türöffnung, Welcome, Kafi und Gipfeli
- 09:00** Begrüssung und Einstieg
- 09:15** Fachvortrag Vitalpilze neu gedacht - Benny Hawlik
- 09:45** Fachvortrag Neuroaktive Vitalpilze - Marco Christen
- 10:30** Pause
- 11:00** Podiumsgespräch Infektionen neu betrachtet -
die Rolle der Vitalpilze - Alexander Schall und Mike Nielsen
- 11:50** Themenblock 1
- 12:30** Mittagspause
- 13:45** Themenblock 2
- 14:40** Themenblock 3
- 15:20** Pause
- 15:30** Fragerunde und Verabschiedung
- 16:00** Apéro
- 17:00** Ende der Veranstaltung



Viel Freude beim Entdecken, Lernen und
Austauschen!

Vitalpilze neu gedacht

HAWLIK zwischen Tradition, Innovation und Zukunft

Benny Hawlik



HAWLIK

Vitalpilze neu gedacht

HAWLIK zwischen Tradition,
Innovation und Zukunft

Benjamin Hawlik





01 TRADITION

Vitalpilz-Kompetenz seit 1980

**Über 45 Jahre Erfahrung
mit einer besonderen Rohstoffwelt.**

Persönliche Beziehungen zu Farmen.
Wissen über Anbau und Verarbeitung.

Quelle: HAWLIK Markengeschichte



Ein Pilzname macht Produkte noch nicht vergleichbar

«**Hericum**»

steht auf vielen Etiketten.

**Entscheidend ist,
was dahintersteht.**

Rohstoffbasis und Extraktion
Chargenbezogene Kontrollen
Aussagekraft der Daten

Der faire Preisvergleich beginnt beim Rohstoff.

Die HAWLIK-Qualitätskette

Jede Stufe trägt zur Identität des fertigen Produkts bei.

01**Herkunft**

Farm und
Rückverfolgbarkeit
und Audits

02**Rohstoff**

Pilzart und
verwendeter Teil

03**Pulver &
Extraktion**

Nachvollziehbare
und definierte
Herstellprozesse

04**Analysen**

Kontrollen
je Charge auf
Rückstände und
Wirkstoffe

05**Deklaration**

Klare
Produktinformation

HAWLIK macht diese Kette nachvollziehbar.

Pilzfarm-Besuche

Qualität beginnt mit dem Blick auf Anbau, Ernte und Menschen.









Fruchtkörper oder ganzer Kulturblock (Mycel)?

Die entscheidende Frage: Was wird tatsächlich vermahlen?

HAWLIK HERICIUM: FRUCHTKÖRPER



Geernteter Fruchtkörper



Trocknen & fein vermahlen

**100 %
Fruchtkörperpulver**

Ohne Anzuchtmaterial

Unsere Rohstoffbasis

VOLLKULTUR AUF GETREIDESUBSTRAT



Kompletter Kulturblock



Trocknen & vermahlen

**Myzel +
Getreidesubstrat**

Im Pulver des ganzen Blocks

Kein reines Fruchtkörperpulver

Fruchtkörperpulver und Extrakt

Gleiche Rohstoffbasis, unterschiedliche Aufbereitung.

FRUCHTKÖRPERPULVER

Trocknen und vermahlen

Das Pulver enthält die Bestandteile des getrockneten Fruchtkörpers.

HAWLIK BIO HERICIUM EXTRAKT

Heisswasserextraktion

Wasserlösliche Bestandteile gewinnen und zum Extrakt weiterverarbeiten.

Probe 1 DR-Nr.8638 8253		Reishi Pilzkörper: Der Rohstoff wird so zur Heißwasserextraktion eingesetzt. Gehalt an Polysacchariden ca. 3,0% (SEC)
Drei Stunden kochen		
Probe 2 DR-Nr.8639 9253		Produkt der Heißwasserextraktion nach ca. 3 Stunden Kochzeit c (Polysaccharid): 179,8 mg/50ml
Aufkonzentrierung durch verdampfen von Wasser		
Probe 3 DR-Nr.8643 4353		Konzentrat c (Polysaccharid): 3853,3 mg/50ml Es wird um den Faktor 20 Aufkonzentriert
Sprühtrocknung		
Probe 4 DR-Nr.8645 5253		Sprühgetrockneter Extrakt = fertiges Produkt Gehalt an Polysacchariden: 40,7 %

Qualität braucht eine Chargennummer

Vom Rohstoff bis zur Analyse nachvollziehbar.

JE CHARGE

Kontrollen in Deutschland

AGROLAB analysiert für HAWLIK
unter anderem diese Parameter:

Analysenzertifikat zur Charge anfordern.

Rückstände

Pestizide und Schwermetalle

Kontaminanten

PAK und Radioaktivität

Mikrobiologie

Mikrobiologische Verunreinigungen

Sonstige

Aflatoxine und weitere

Qualität hört nicht bei Rückständen auf

Sicher sein was drin ist.

JE CHARGE

Analyse der Wirkstoffe

Dronania pharmaceutical
analysiert für HAWLIK
Seit mehr als 10 Jahren:

Pilzart und Reinheit

Fingerprint (Pilzart) durch SEC

Reinheit und Pilzteil (u.a. durch Mikroskopie)

Zusätzlich Absicherung durch z.B. DC

Wirkstoffe

Polysaccharide und beta glucane

Bei bedarf Triterpene, Cordycepin und andere

Qualität im Test

Was ein Extrakt enthält,
ist die erste Frage.
Wie und ob er wirkt,
ist eine andere.



Acht Hericium-Produkte im direkten Vergleich

Explorative In-vitro-Untersuchung an primären humanen Monozyten.

8

Produkte

Kommerzielle
Hericium-Produkte

2

Spender

Vier Messwerte
aus zwei Blutspendern

24 h

Inkubation

Definierte Bedingungen
im Zellmodell

Zytokine: 10 bis 1.000 µg/ml

Zytokine und Zellvitalität

Drei Marker, unterschiedliche Antworten

Die kombinierte Bewertung betrachtet das Muster der Messwerte.

TNF- α

Proinflammatorischer Signalstoff

Freisetzung nach LPS-Reiz

IL-6

Weiterer Entzündungsmarker

Freisetzung nach LPS-Reiz

IL-10

Regulatorischer Signalstoff

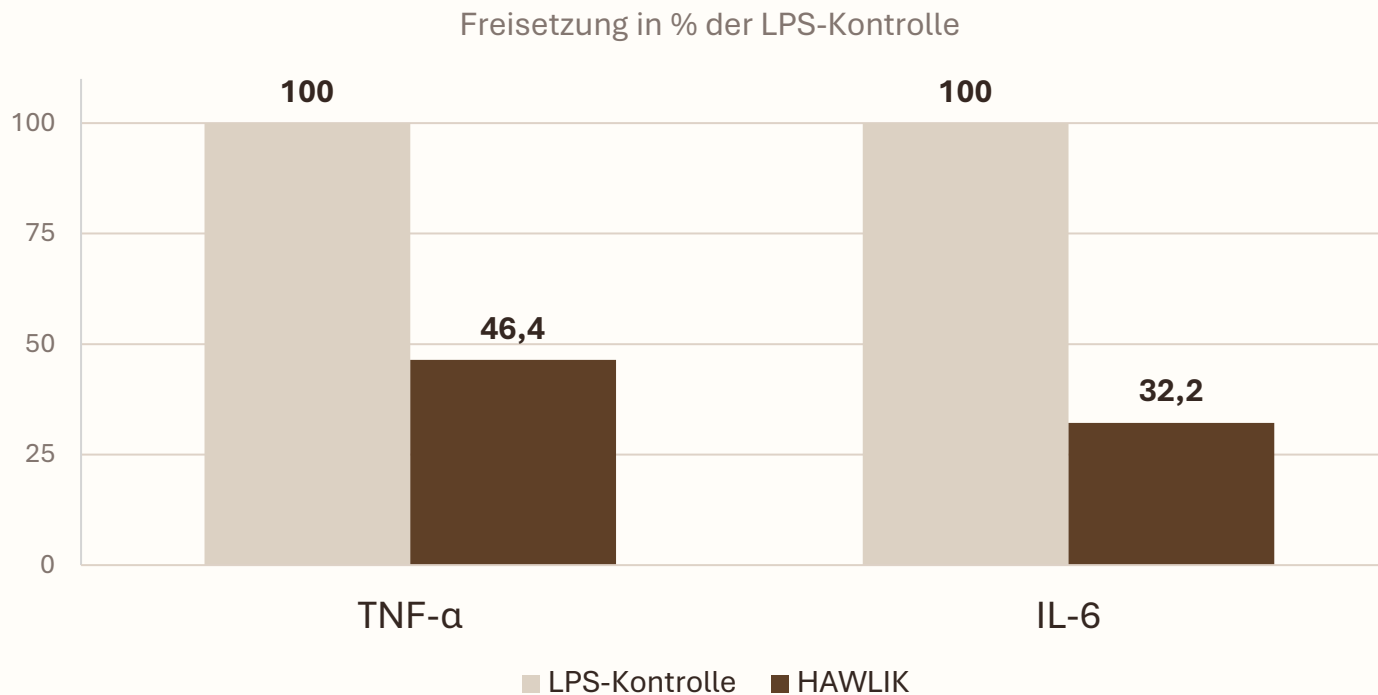
Separater Versuchszweig ohne LPS

Zellvitalität hilft, die gemessenen Antworten einzuordnen.

VivaCell Myco 0526, Methoden und Ergebnistabellen. Modellantworten, keine Wirkbeschreibung beim Menschen.

Deutliche TNF- α - und IL-6-Hemmung

Gemessene Freisetzung bei 1.000 $\mu\text{g/ml}$, LPS-Kontrolle = 100 %.



-53,6 %

TNF- α gegenüber LPS

-67,8 %

IL-6 gegenüber LPS

**Zusätzliche IL-10-Antwort
im separaten Versuchsaarm**

Zellvitalität: 85,9 % der unbehandelten Kontrolle

In vitro, vier Messwerte aus zwei Spendern. VivaCell 2026, S. 7 und Tabelle 2, S. 22.

HAWLIK erreicht Rang 1 im Gesamtprofil

Studienspezifischer Immunbalance-Score laut VivaCell-Bericht.

1

RANG

7 Punkte

im kombinierten
Vergleich von acht
getesteten Produkten

HAWLIK

Marke 1

Marke 2

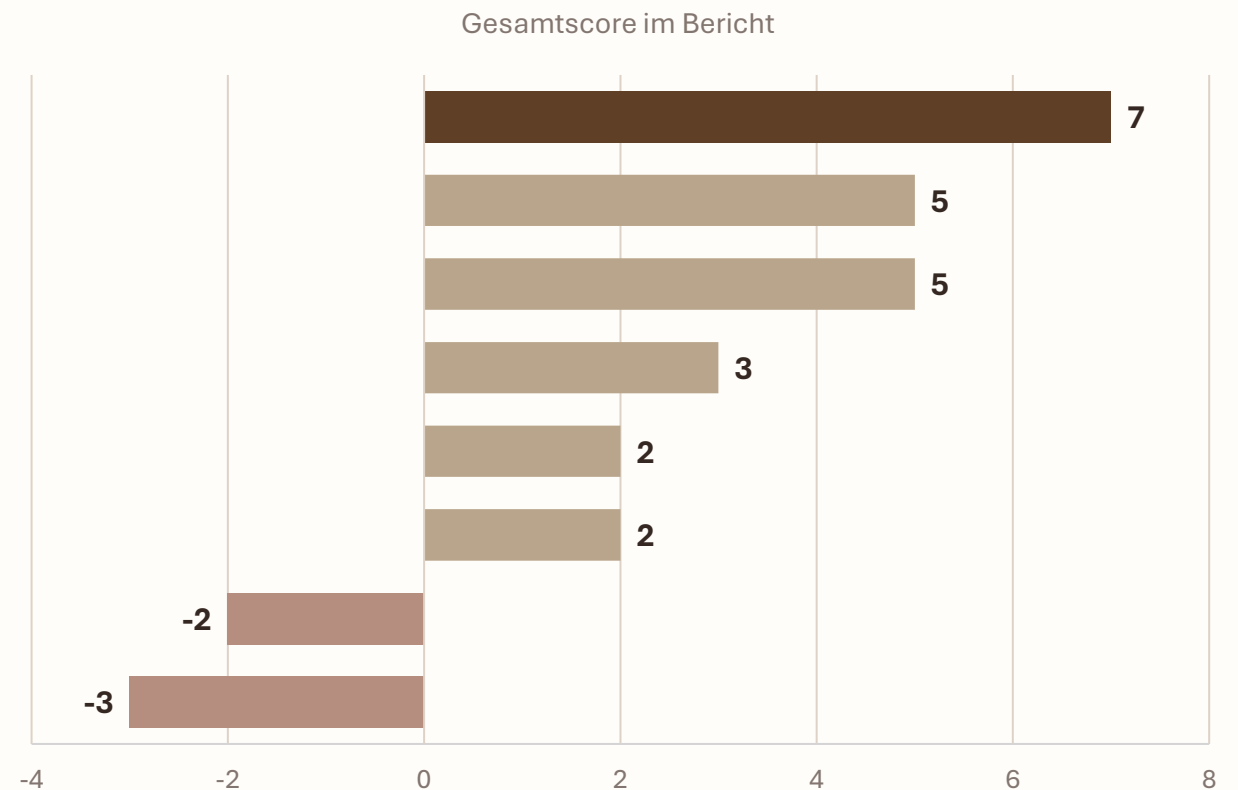
Marke Amazon

Marke Amazon 2

Marke Amazon 3

Marke Amazon 4

Schweizer Marke



Ein starkes Ergebnis mit Grenzen

Das untersuchte Produktprofil ist ein Ausgangspunkt für weitere Forschung.

DER BERICHT ZEIGT

**Unterschiedliche biologische Profile von
Heridium Extrakten**

**HAWLIK erreicht den höchsten
kombinierten Score im Test.**

DARAUF NICHT ÜBERTRAGBAR

**Konkrete Wirkungen bei bestimmten
Indikationen und oder Dosierungen beim
Menschen**

Auch keine Aussage über alle Chargen
oder die Rohstoffbasis der Mitbewerber.

Besser belegen

Unser Anspruch:
Qualität für den Fachhandel
und Therapeuten
noch nachvollziehbarer machen.

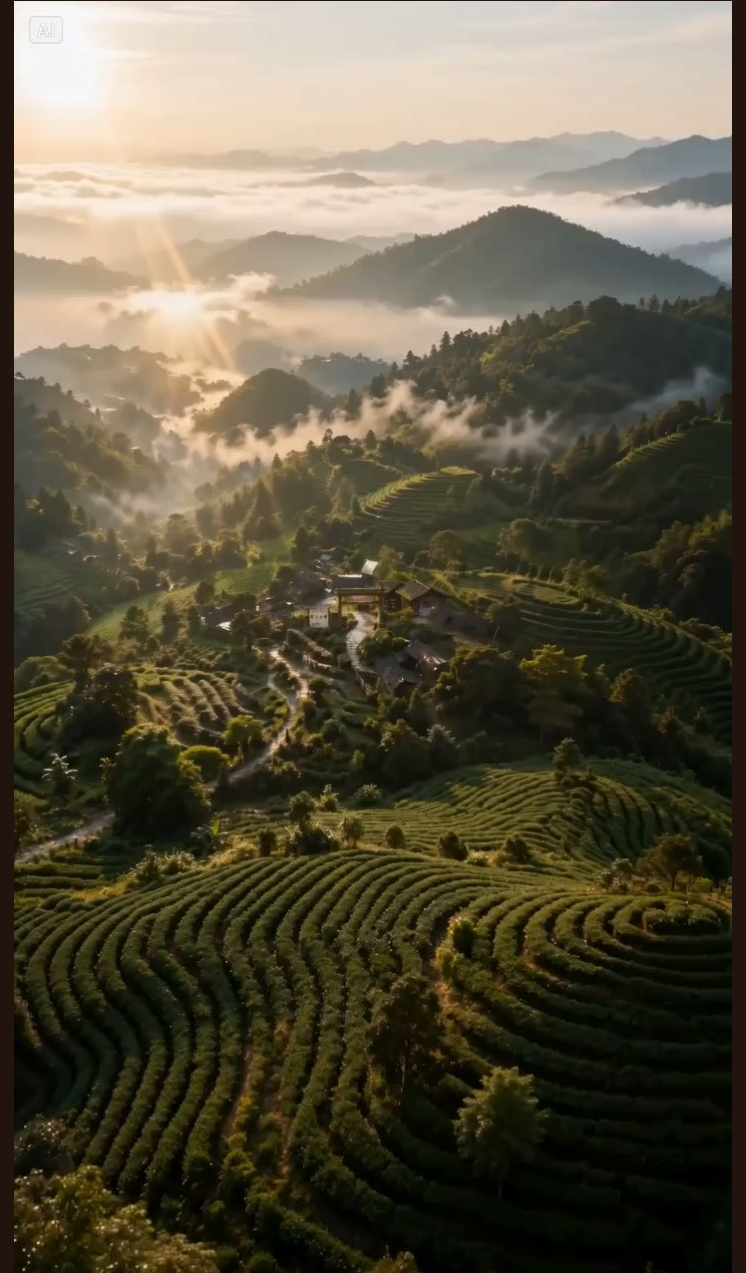


HAWLIK

Pilzkompetenz für den Schweizer Markt

HAWLIK zwischen Tradition,
Innovation und Zukunft

Vielen Dank. Ihre Fragen?



HAWLIK

Ende

Vitalpilze, Gehirn & Psyche

Zwischen Neurobiologie, Darm-Hirn-Achse und klinischer Evidenz

Perspektive: Pharmakologie der Naturstoffe · Neurobiologie · evidenzbasiert und kritisch

Marco Christen

Apotheker · Pharmazeutische Biologie



Der rote Faden des Vortrags

01

Fundament

Das Gehirn als vernetztes, dynamisches System

02

Darm-Hirn-Achse

Mikrobiom, Immunsystem und Vagus als Vermittler

03

Hericium erinaceus

Neurotrophine, Neuroplastizität, Kognition

04

Reishi / Ganoderma

Immunmodulation und systemische Regulation

05

Krankheitsbilder

Psychische & neurologische Beschwerden – ehrlich betrachtet

06

Praxis & Fazit

Sicherheit, Beratung und die Evidenzlücke

EINSTIEG

„Was müsste ein Naturstoff eigentlich können, damit wir von einer Wirkung auf das Gehirn sprechen dürfen?“

Wenn wir über psychische oder neurologische Beschwerden sprechen, suchen wir häufig nach einem einzelnen Faktor – Dopamin, Serotonin, GABA, Entzündung, Mikrobiom. Die Biologie ist jedoch selten so einfach. Vielleicht ist die interessantere Frage nicht „Welcher Stoff fehlt?“, sondern: „Welche biologischen Netzwerke sind beteiligt – und an welchen Stellen können wir sie beeinflussen?“

Das Gehirn ist kein isoliertes Organ

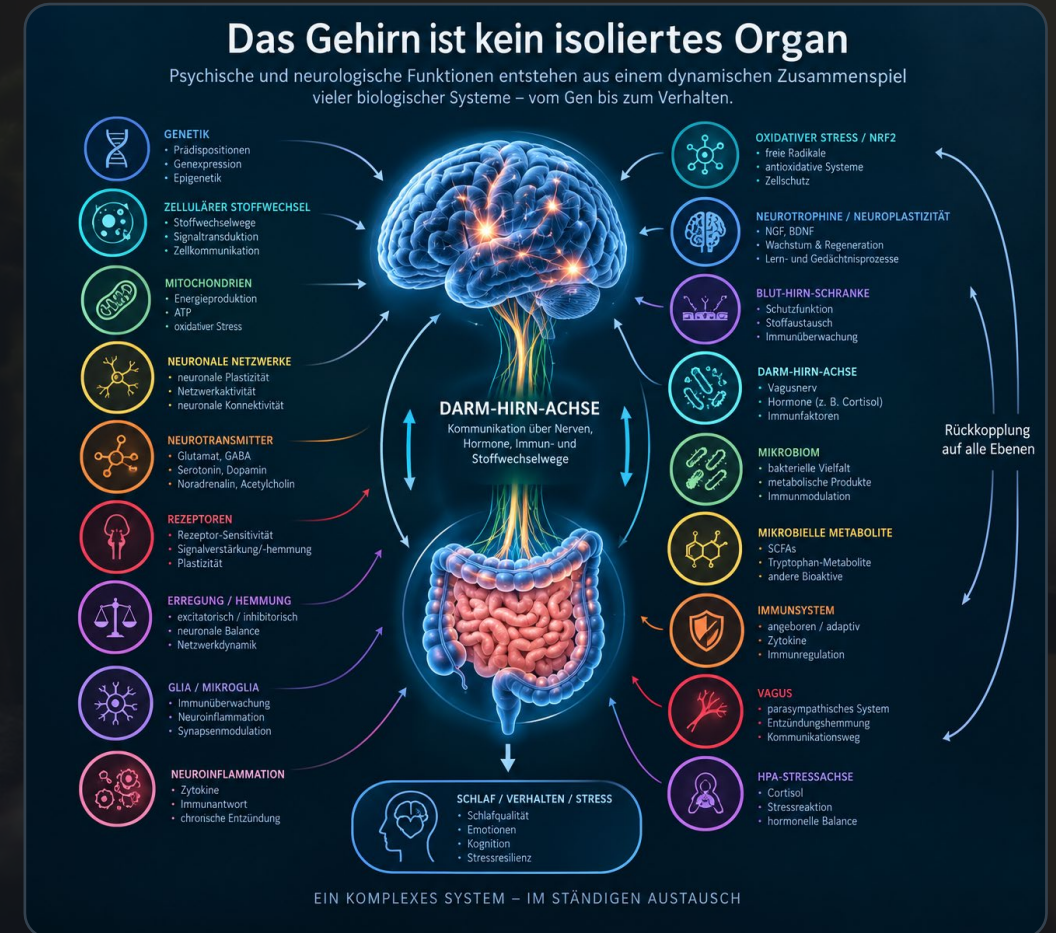
- Psychische und neurologische Funktionen entstehen aus dem Zusammenspiel vieler biologischer Ebenen – nicht aus einem einzelnen Stoff.
- Genetik, Zellstoffwechsel, neuronale Netzwerke, Glia, Neurotrophine, Blut-Hirn-Schranke, Darm-Hirn-Achse und Stressachsen stehen in ständiger Wechselwirkung.
- Populäre Modelle wie „Depression = Serotoninmangel“ oder „ADHS = Dopaminmangel“ sind stark vereinfacht.
- Die zentrale Frage ist deshalb nicht „Welcher Stoff fehlt?“, sondern: „Welche Netzwerke sind beteiligt – und wo können Naturstoffe möglicherweise ansetzen?“



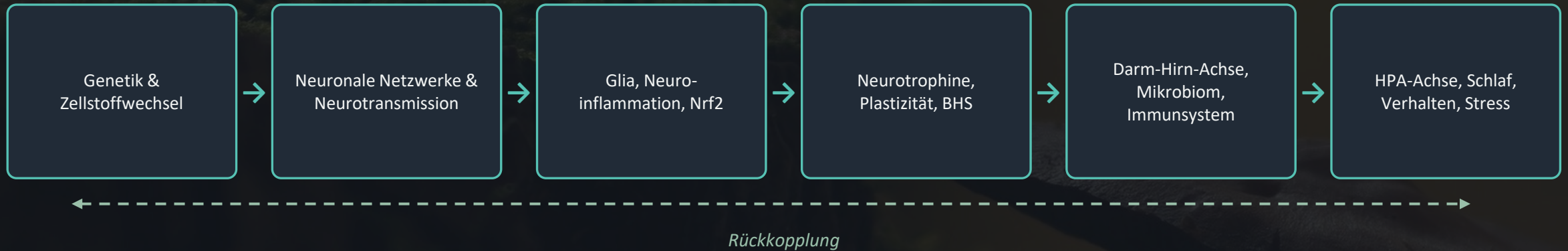
Erkrankungen entstehen selten durch „zu viel“ oder „zu wenig“ eines einzelnen Stoffes, sondern aus dem Zusammenspiel vieler Systeme.

QUELLEN

- Kritische Diskussion der Serotonin-Hypothese der Depression, z. B. Moncrieff et al. 2022, Mol Psychiatry.
- Konzeptionelle Synthese aus Neurobiologie, Psychoneuroimmunologie und Mikrobiomforschung.



Vom Neurotransmitter zum biologischen Ökosystem



Jede Ebene beeinflusst die benachbarten Ebenen – und wird von ihnen beeinflusst. Es gibt keinen einzelnen „Steuerpunkt“.



Das System reguliert sich permanent selbst – über Rückkopplungsschleifen statt über einen einzelnen Schalter.

Quellen: Systembiologisches Übersichtsmodell; Synthese aus Neurowissenschaft, Immunologie und Mikrobiomforschung.

Das neurobiologische Spielfeld – im Schnelldurchlauf

NEUROTRANSMITTER & REZEPTOREN

- GABA/Glutamat steuern Hemmung und Erregung
- Serotonin, Dopamin, Noradrenalin, Acetylcholin modulieren Stimmung, Antrieb, Gedächtnis
- Kein Botenstoff wirkt als isolierter „Mangelstoff“

GLIA & NEUROINFLAMMATION

- Mikroglia als Immunzellen des Gehirns
- Oxidativer Stress und Nrf2 als zelluläre Stressantwort
- Mitochondriale Funktion eng verknüpft

NEUROTROPHINE & PLASTIZITÄT

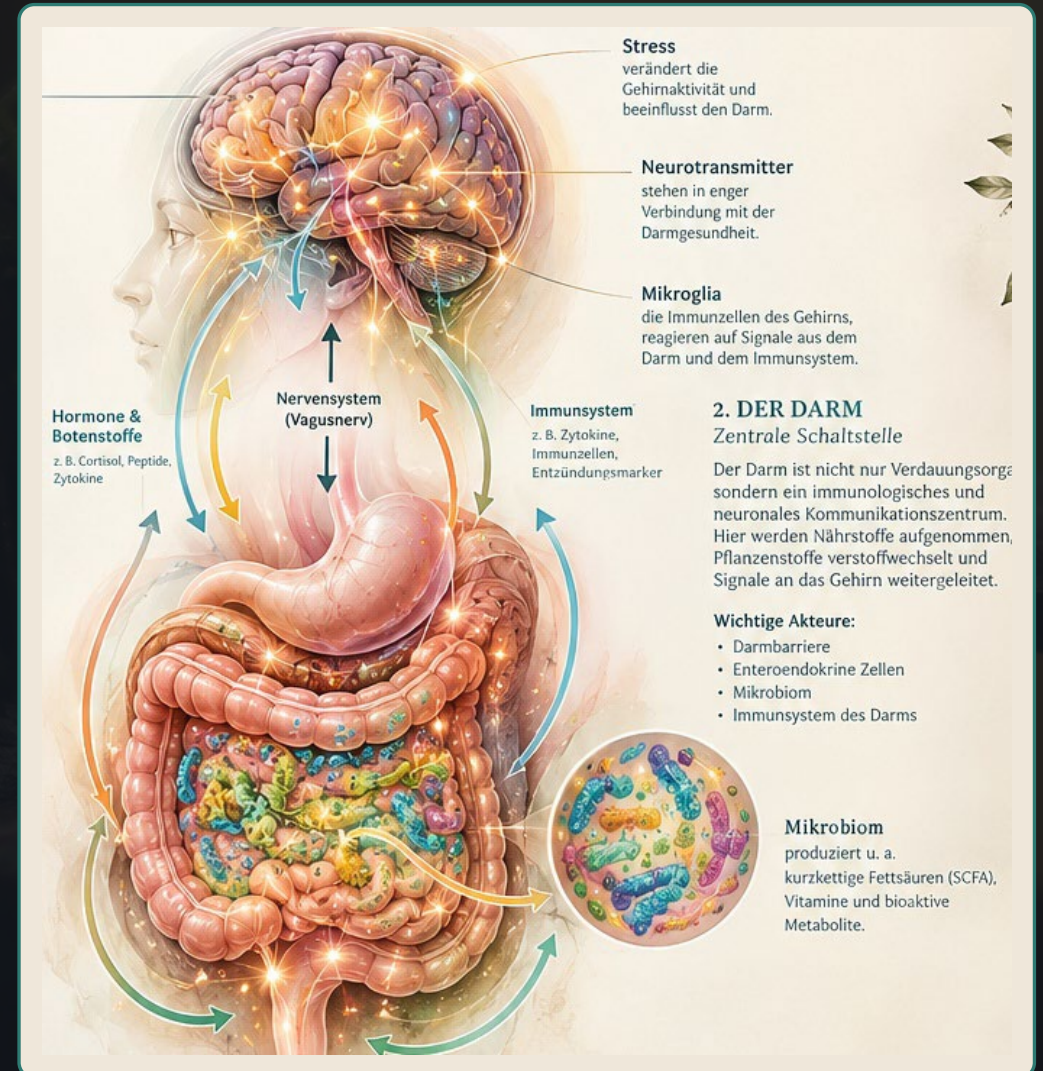
- NGF und BDNF fördern Neuritenwachstum
- Neuroplastizität: strukturelle Anpassung von Synapsen
- Blut-Hirn-Schranke reguliert den Zugang



Diese drei Ebenen sind das Fundament, auf dem Hericium und Reishi im weiteren Vortrag eingeordnet werden.

Die Darm-Hirn-Achse

- Der Darm ist nicht nur Verdauungsorgan, sondern ein immunologisches und neuronales Kommunikationszentrum.
- Nervensystem (Vagus), Hormone, Immunsystem und Mikrobiom stehen in ständigem Austausch mit dem Gehirn.
- β -Glucane aus Vitalpilzen werden von Immunrezeptoren erkannt (u. a. Dectin-1) und modulieren darüber Zytokine und Vagusaktivität.
- Diese Mechanismen sind biologisch plausibel – der Sprung zu einem klinisch spürbaren Effekt beim Menschen ist ein eigener, oft ungelöster Schritt.



Mechanismus ist nicht gleich klinischer Nutzen: Ein plausibler Signalweg ist noch kein bewiesener Effekt beim Menschen.

Teil II

Hericium erinaceus

Vom Neuritenwachstum zur Frage nach kognitiver Relevanz beim Menschen

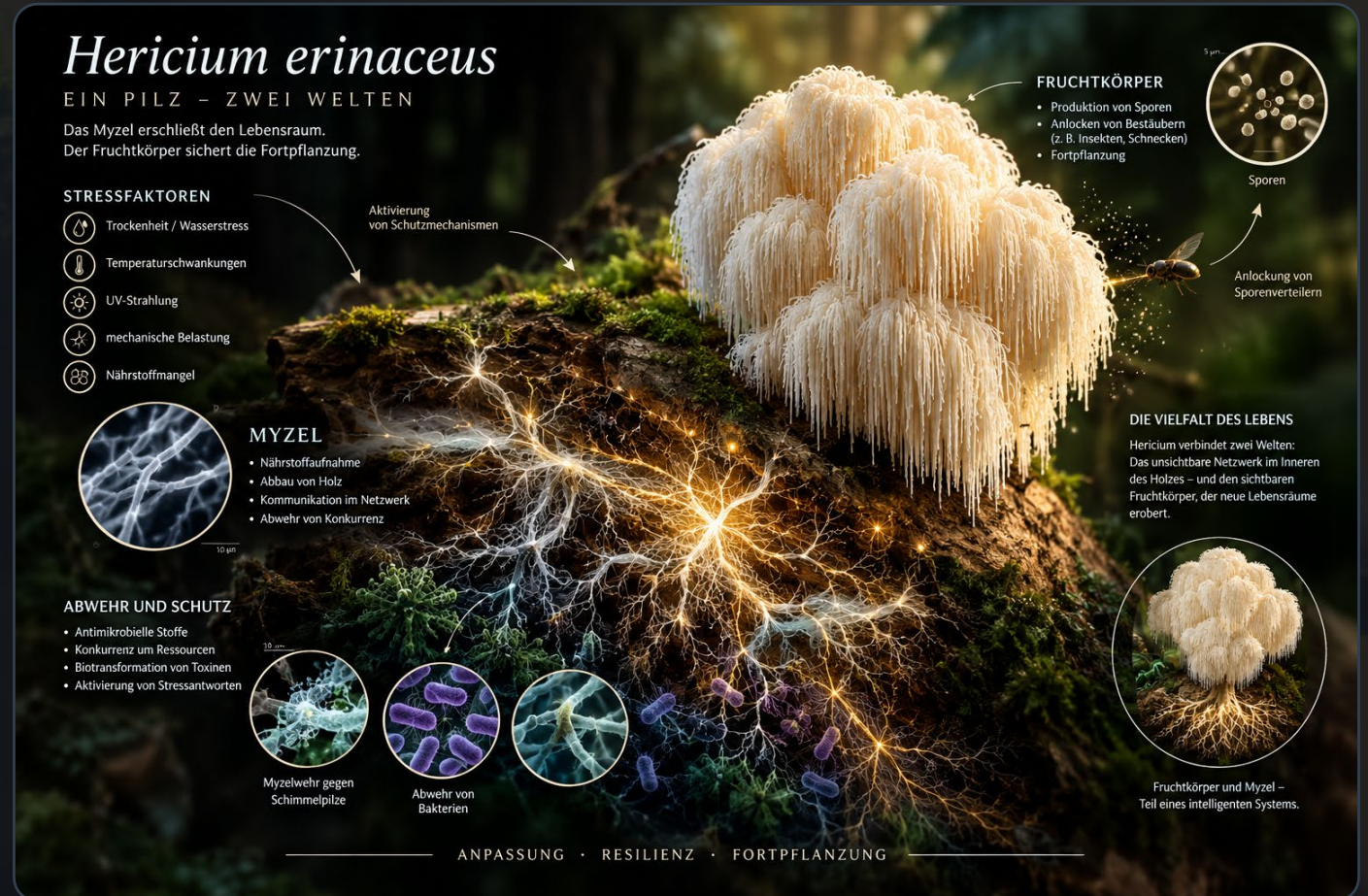


Inhaltsstoffe & Produktformen

- Erinacine (v. a. Myzel) und Hericenone (v. a. Fruchtkörper): zentrale NGF-stimulierende Substanzgruppen.
- Polysaccharide (β -Glucane): zusätzlich immunmodulatorisch und antioxidativ.
- Wasserextrakte lösen Polysaccharide, alkoholische eher Erinacine – „Dual Extracts“ kombinieren beide.
- „Hericum“ ist kein einheitliches Produkt: Ausgangsmaterial und Extraktion bestimmen das Wirkstoffprofil.



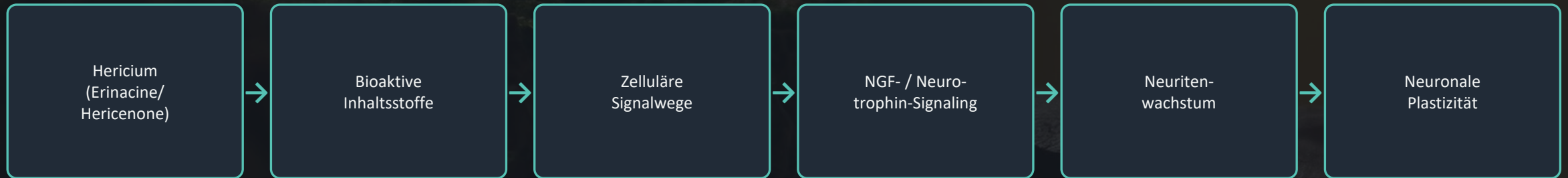
Studienergebnisse zu einem Präparat lassen sich nicht ohne Weiteres auf ein anderes Präparat übertragen.



QUELLEN

- Ma et al. 2010, Mycology, 'Hericenones and erinacines: stimulators of NGF biosynthesis'.
- Friedman 2015, J Agric Food Chem – Übersicht zu bioaktiven Hericum-Inhaltsstoffen.

Heridium und NGF – der postulierte Signalweg



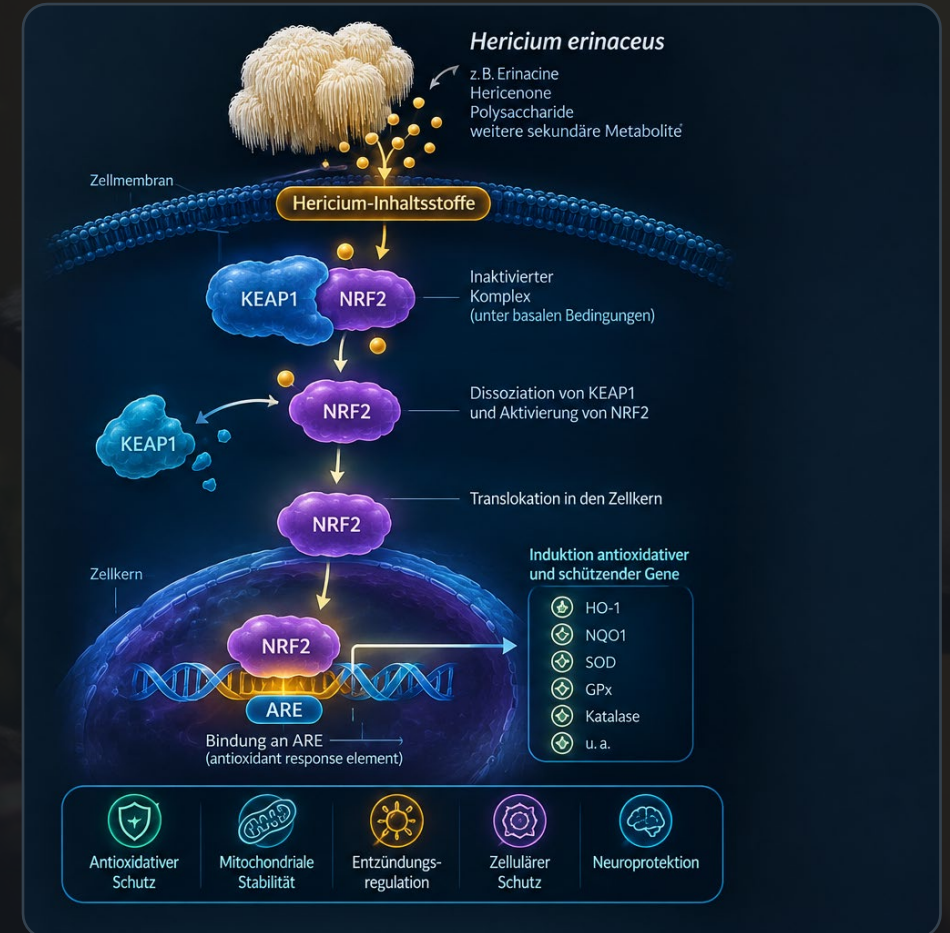
Dieser Signalweg ist überwiegend in Zellkultur- und Tiermodellen belegt.

i ***Erhöhte NGF-Aktivität in Zell- oder Tiermodellen bedeutet nicht automatisch eine Verbesserung neurologischer Erkrankungen beim Menschen.***

Quellen: Kawagishi et al. 1994, Tetrahedron Lett – Erstbeschreibung der Hericenone. · Ma et al. 2010, Mycology – Erinacine/Hericenon-vermittelte NGF-Biosynthese. · Park et al. 2002, Cytotechnology – NGF-fördernde Effekte an Ratten-Nervenzellen (in vitro).

Was zeigt die Forschung bislang?

- Mechanistisch: Erinacine/Hericenone stimulieren NGF-Synthese und aktivieren neurotrophe Signalkaskaden in vitro.
- Präklinisch: verbessertes räumliches Gedächtnis und antidepressiv-ähnliche Effekte im Tiermodell (u. a. über BDNF/TrkB).
- Präklinisch/mechanistisch: Hinweise auf eine Modulation der Nrf2-vermittelten zellulären Stressantwort und oxidativen Stress – aber „Nrf2-Aktivierung“ ist nicht gleich klinische Neuroprotektion.
- Human: erste, meist kleine kontrollierte Studien zeigen verbesserte kognitive Testwerte und Stimmungsmaße (Details nächste Folie).



Biologische Relevanz ist nicht dasselbe wie klinische Relevanz – der Übergang von Zellkultur zu Tiermodell zu Mensch ist nicht linear vorhersagbar.

QUELLEN

- Ma 2013, Annu Rev Pharmacol Toxicol – Nrf2 als zellulärer Redox-Sensor.
- Präklinische Arbeiten zu Gedächtnis- und Stimmungseffekten von Hericium im Tiermodell.

Humanstudien zu Hericium und Kognition – im Überblick

Studie	Design / n	Präparat	Dauer	Zentrales Ergebnis
Mori et al. 2009, Phytother Res	RCT, n = 30	Fruchtkörperpulver, 3 g/Tag	16 Wo.	Verbesserte HDS-R-Werte vs. Placebo; Effekt sank nach Absetzen
Nagano et al. 2010, Biomed Res	RCT, n = 30, Frauen	Fruchtkörper-Kekse	4 Wo.	Geringere Depressions-/Angstwerte (CES-D, ICI) vs. Ausgang
Saitsu et al. 2019, Biomed Res	RCT, n = 81	Fruchtkörperextrakt	12 Wo.	Signifikante MMSE-Verbesserung; andere Tests nur als Trend
Li et al. 2020, Front Aging Neurosci	Pilot-RCT	Erinacin-A-Myzel	49 Wo.	Hinweise auf verzögerte kognitive Verschlechterung (frühe Alzheimer-Population)

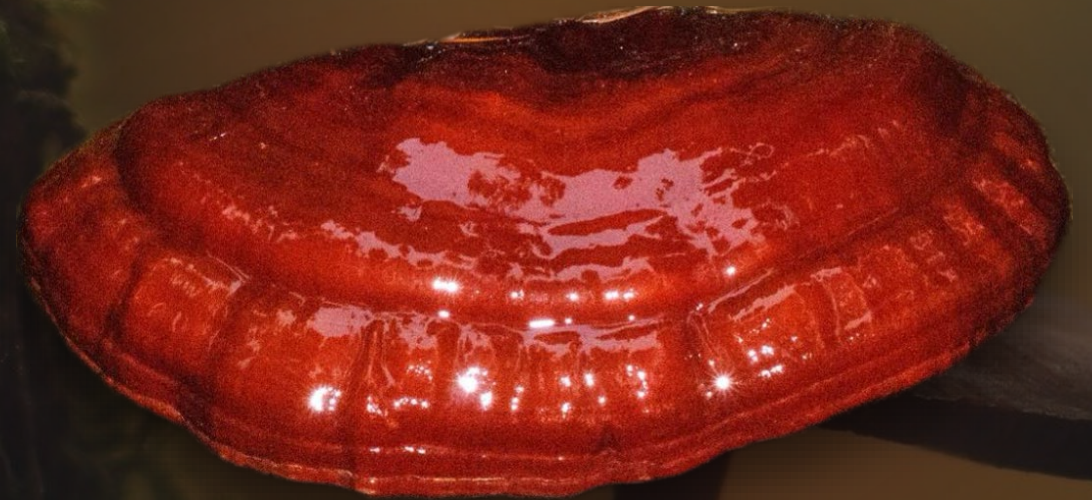


Kleine Stichproben, kurze bis mittlere Laufzeiten, heterogene Präparate – vielversprechend, aber (noch) keine robuste, reproduzierte Evidenz.

Teil III

Reishi / Ganoderma lucidum

*Immunmodulation, Entzündungsprozesse und die Frage nach
systemischer Regulation*



Inhaltsstoffe & Immunsystem

TRITERPENE & POLYSACCHARIDE

Ganodersäuren (Triterpene) und β -1,3/1,6-Glucane sind die pharmakologisch am besten untersuchten Substanzklassen.

WIRKWEG IM IMMUNSYSTEM

Polysaccharide werden von Pattern-Recognition-Rezeptoren (u. a. Dectin-1) erkannt und modulieren Makrophagen, dendritische Zellen und Zytokine.

NEUROIMMUN-SYSTEM

Möglicher Einfluss über periphere Immunmodulation – nicht über einen direkten zentralen Angriffspunkt.

VERMEIDEN

„Reishi senkt Entzündung im Gehirn beim Menschen“ – klinisch nicht belegt.



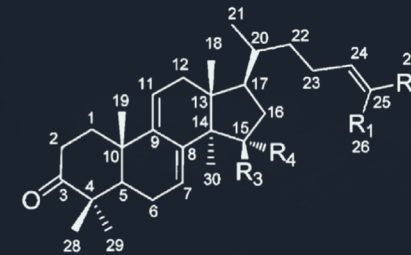
Wie bei Hericium gilt: Ein plausibler Mechanismus ist noch kein bewiesener Effekt beim Menschen.

QUELLEN

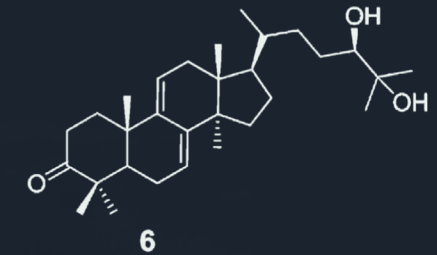
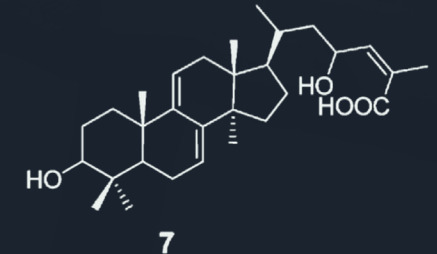
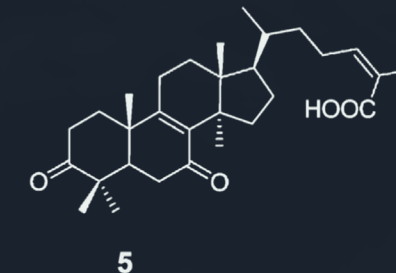
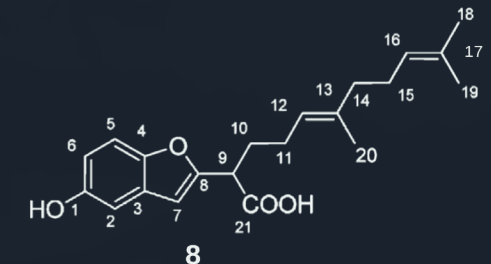
- Baby et al. 2015, Phytochemistry – Ganoderma-lucidum-Inhaltsstoffe.
- Chan et al. 2008, J Hematol Oncol – Ganoderma-Polysaccharide und dendritische Zellen.

Journal of Natural Products

Strukturformeln: Lanostan-Triterpene (1–7) und ein Meroterpenoid (8)



	R ₁	R ₂	R ₃	R ₄
1	COOH	CH ₃	H	OH
2	CH ₃	COOH	OH	H
3	CHO	CH ₃	H	OH
4	COOH	CH ₃	H	H



Psychische Beschwerden – mögliche biologische Ebenen

Stress, subjektive Erschöpfung, Schlafprobleme, Anspannung, depressive und kognitive Beschwerden hängen typischerweise mit mehreren dieser sechs Ebenen zusammen – nicht mit nur einer:

Stress

HPA-Achse

Schlaf

Immunregulation

Darm-Hirn-Achse

Neuroplastizität

Alle sechs Ebenen stehen in wechselseitiger Verbindung – Stress wirkt z. B. über die HPA-Achse auf Schlaf und Darm-Hirn-Achse, diese wiederum auf Immunregulation und Neuroplastizität.



Keine pauschalen Therapieaussagen: Die Ebenen sind Ansatzpunkte für Forschung, nicht automatische Wirknachweise.

QUELLEN

- Konzeptionelle Zusammenschau aus Stressphysiologie, Psychoneuroimmunologie und Schlafforschung.

Warum verändern sich manchmal Träume?

- Traumveränderungen werden gelegentlich mit Nahrungsergänzung in Verbindung gebracht – ein spezifischer Effekt von Hericium oder Reishi auf Trauminhalte ist nicht belegt.
- REM-Schlaf-Anteil und Schlafarchitektur beeinflussen Häufigkeit und Intensität erinnelter Träume.
- Stress, veränderte Schlaf-Wach-Regulation und Medikamente (z. B. bestimmte Antidepressiva) sind bekannte Einflussfaktoren.
- Individuelle Unterschiede in Schlafqualität und -wahrnehmung sind erheblich.



Illustration: eigene Darstellung – Träume & Gehirn



Dokumentiert: REM-Schlaf & Traumerinnerung. Hypothese: ein substanzspezifischer Effekt auf Trauminhalte.

Neurologische Beschwerden: Zwischen Hoffnung und Vorsicht

ALZHEIMER

Erinacin A zeigt präklinisch neurotrophe Effekte; eine kleine Pilotstudie deutet auf verzögerten kognitiven Abbau.

PARKINSON

Präklinische Hinweise auf neuroprotektive Mechanismen – kontrollierte Humanstudien fehlen weitgehend.

EPILEPSIE – BESONDERE VORSICHT

Ein theoretischer Einfluss auf die Erregbarkeit ist keine antiepileptische Wirkung. Verordnete Antiepileptika niemals ersetzen; ärztliche Begleitung ernst nehmen.

i Präklinisch vielversprechend heißt nicht klinisch bewiesen.

QUELLEN

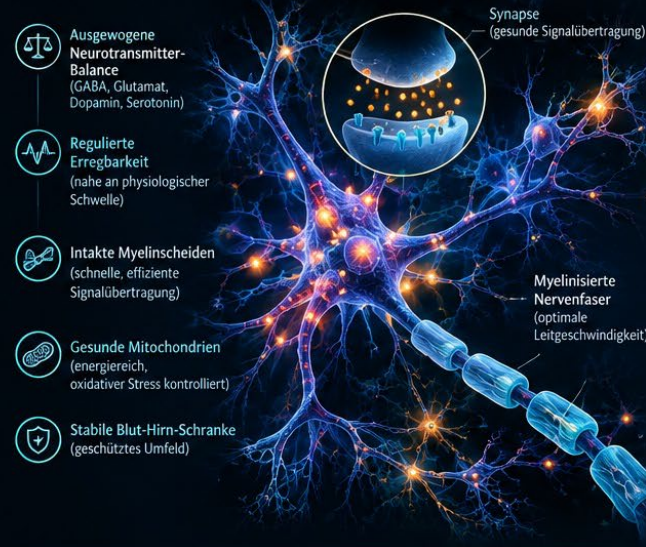
- Li et al. 2020, Front Aging Neurosci – Pilotstudie Erinacin-A-Hericium bei früher Alzheimer-Erkrankung.
- Standardliteratur zur Pathophysiologie epileptischer Erregbarkeit (Rang & Dale's Pharmacology).

Neurodegeneration – wenn Netzwerke ins Wanken geraten

Von der gestörten Erregbarkeit bis zum Verlust von Nervenzellen – ein komplexes Zusammenspiel.

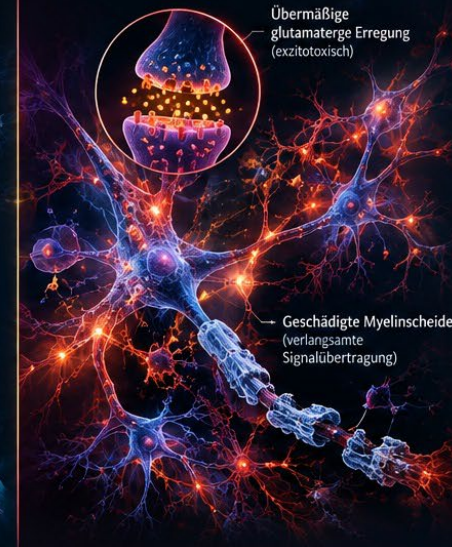
GESUNDES GEHIRN

Stabile Netzwerke – ausgewogene Erregung



GESTÖRTES SYSTEM

Übererregung, Entzündung, Verlust



PARKINSON

- Dopaminmangel
- Basalganglien-Dysfunktion
- α -Synuklein-Aggregate
- Mitochondriale Störung
- Neuroinflammation

MULTIPLE SKLEROSE (MS)

- Immunvermittelte Entzündung
- Demyelinisierung
- Axonschaden
- Leitgeschwindigkeitsverlust
- Neurodegeneration

ALZHEIMER

- Amyloid- β / Tau-Pathologie
- Synapsenverlust
- Netzwerkdegeneration
- Entzündung
- Mitochondriale Dysfunktion

ANDERE NEURODEGENERATIVE ERKRANKUNGEN

- Fehlfaltete Proteine
- Oxidativer Stress
- Entzündung
- Zellulärer Energiemangel
- Vernetzungsverlust

WAS PASSIERT IM DETAIL?



GLEICHE URSACHE – VERSCHIEDENE MUSTER – INDIVIDUELLE AUSPRÄGUNG

Autismus-Spektrum: Forschungsfelder statt Heilsversprechen

Autismus ist keine Krankheit, die ein Pilz „heilen“ könnte.

DISKUTIERTE FORSCHUNGSFELDER

Neuroentwicklung · Genetik · Darm-Hirn-Achse
· Mikrobiom · Immunregulation · Neuroinflammation

BEGLEITSYMPTOME

Schlafstörungen oder Magen-Darm-Beschwerden sind eigenständige, potenziell behandelbare Themen.



Eine biologische Auffälligkeit ist nicht automatisch ein therapeutisches Target.

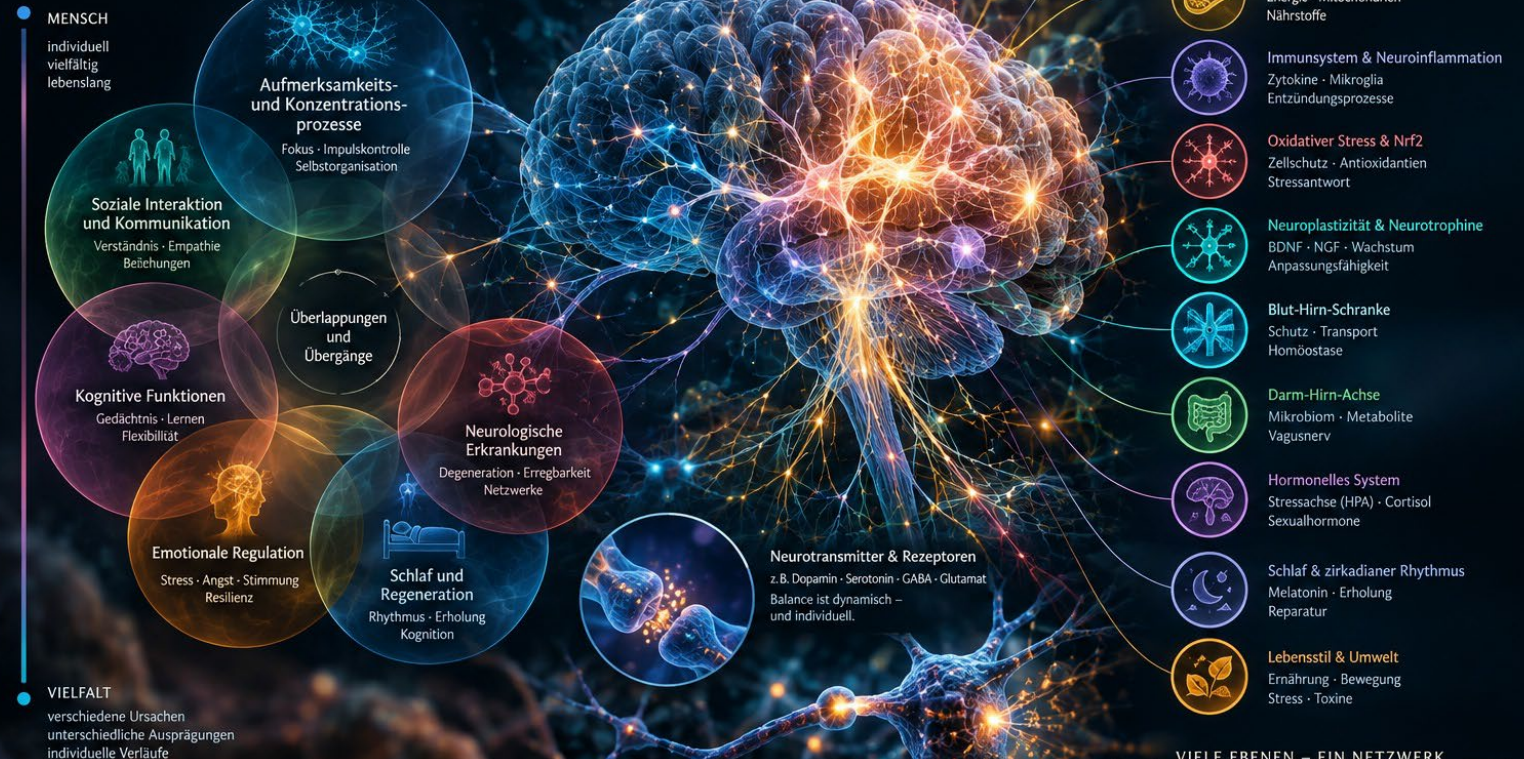
QUELLEN

- Übersichten zu Darm-Hirn-Achse und Immunregulation bei neuroentwicklungsbezogenen Störungen (vorläufiger Charakter).
- Keine kontrollierten Studien zu Vitalpilzen als Behandlung der Kernsymptomatik von Autismus bekannt.

Ein Spektrum – keine Schubladen

Komplexe Wechselwirkungen statt einfacher Erklärungen.

SPEKTRUM



Adaptogene, Mikronährstoffe & weiterer Kontext

ADAPTOGENE

Werden im Kontext von Stressadaptation, HPA-Achse und Schlaf diskutiert – mit unterschiedlich starker Humanevidenz.

Rhodiola

Withania

Melissa

Panax

MIKRONÄHRSTOFFE

Erfüllen zentrale Funktionen im Nerven- und Stoffwechselsystem; ein Mangel kann Symptome unspezifisch mitverursachen.

Magnesium

B-Vitamine

Vitamin D

Zink

Omega-3

NICHT JEDES SYMPTOM IST EIN ADAPTOGENPROBLEM

Schlafprobleme können auch andere Ursachen haben:

Stress

Medikamente

Koffein

Mikronährstoffstatus

Schlafhygiene

ABGRENZUNG: PSILOCYBIN

Pharmakologisch eine völlig andere, direkt am 5-HT_{2A}-Rezeptor wirkende Substanzklasse – kein „weiterer Vitalpilz-Wirkstoff“ und nicht Gegenstand dieses Vortrags.

Psilocybin

5-HT_{2A}-Rezeptor

i *Naturstoffsysteme greifen an unterschiedlichen biologischen Schnittstellen an – der diagnostische Kontext entscheidet, wo eine Ergänzung sinnvoll sein könnte.*

QUELLEN

- Panossian & Wikman 2010, Pharmaceuticals – Konzept und Pharmakologie von Adaptogenen.
- Nichols 2016, Pharmacol Rev – Pharmakologie von Psilocybin/Psilocin zur Abgrenzung.

Interaktionen und Sicherheit



Antikoagulanzen & Thrombozytenaggregationshemmer



Blutdrucksenker



Antidiabetika



Immunsuppressiva



Sedierende Medikamente & Psychopharmaka



Antiepileptika



Leberstoffwechsel (CYP-Interaktionen)



Perioperative Situationen



Unbedingt unterscheiden: „theoretisches Interaktionspotential“ ist nicht dasselbe wie eine „klinisch dokumentierte Interaktion“.

QUELLEN

- Übersichten zu Kräuter-Arzneimittel-Interaktionen und pharmazeutischer Risikoeinschätzung bei Pilzpräparaten (allgemeine Interaktionsdatenbanken, z. B. Natural Medicines / Stockley's).
- Für viele der genannten Felder liegt bislang überwiegend theoretisches, nicht klinisch dokumentiertes Interaktionspotential vor.

Produktqualität: „Was ist eigentlich im Produkt?“

Fruchtkörper vs. Myzel und das Extraktionsverfahren bestimmen das Wirkstoffprofil maßgeblich – wie beim Brauen zählt jeder Prozessschritt.

EXTRAKTIONSVERFAHREN IM VERGLEICH

H₂O

WASSER-EXTRAKT

Polysaccharide (β-Glucane)

EtOH

ETHANOL-EXTRAKT

Triterpene, Erinacine

H₂O + EtOH

DUAL EXTRACT

beide Profile kombiniert

QUALITÄTSRISIKEN

DEKLARATION ≠ WIRKUNG

Deklarierte β-Glucan- oder Triterpengehalte sind nicht automatisch pharmakologisch aktiv.

STÄRKEZUSÄTZE

„Mehr Polysaccharide“ heißt nicht „besser“ – Stärke kann Polysaccharid-Werte verfälschen.

CHARGE & HYGIENE

Chargenunterschiede, Kontamination und mikrobiologische Qualität sind reale, prüfbare Risiken.



Nicht automatisch „mehr Polysaccharide = besser“ – die chemische Charakterisierung entscheidet über die Aussagekraft.

QUELLEN

- Übersichten zu Qualitätsproblemen bei Vitalpilzpräparaten, u. a. Stärke-Verfälschung bei Polysaccharid-Deklaration.
- Allgemeine Anforderungen an pflanzliche/pilzliche Nahrungsergänzungsmittel (EU-Lebensmittelrecht).



Illustration: Komplexität des Brauens – Analogie zur Extraktion

„Welcher Pilz ist gut fürs Gehirn?“ – Eine strukturierte Antwort

Nicht einfach antworten: „Hericium.“ — Stattdessen strukturiertes pharmazeutisches Denken:

1 Was ist das eigentliche Anliegen?

2 Welche Symptome genau?

3 Welche Medikamente, welche Vorerkrankungen?

4 Wie ist die Produktqualität einzuschätzen?

5 Welche Evidenz liegt tatsächlich vor?

6 Welche Erwartungen bringt die Person mit?

Nicht ein Schalter – viele Stellschrauben

Hericium

Neurotrophin-Signaling → Neuroplastizität → zelluläre Stressantwort → mögliche Darm-Hirn-Effekte

Reishi

Immunmodulation → Entzündungssignale → oxidative Stressprozesse → mögliche Stress-/Schlafsysteme

Adaptogene (Rhodiola, Melissa u. a.)

Stressadaptation → HPA-Achse → monoaminerge/GABAerge Systeme

Mikronährstoffe

Cofaktoren → Energie → Neurotransmitterstoffwechsel → antioxidative Systeme



Nicht: „Alle diese Stoffe bringen das System ins Gleichgewicht.“ **Sondern:** Sie greifen möglicherweise an unterschiedlichen biologischen Schnittstellen in ein komplexes System ein.

Fünf Take-home-Messages

1

Vitalpilze enthalten pharmakologisch interessante Naturstoffe – Erinacine, Hericenone, Triterpene und Polysaccharide sind gut charakterisierte, aktive Substanzklassen.

2

Das Gehirn ist kein isoliertes Organ, sondern Teil eines komplexen biologischen Netzwerks aus Genetik, Stoffwechsel, Immunsystem und Darm-Hirn-Achse.

3

Herizium ist vor allem wegen neurotropher und neuroplastischer Forschungsansätze interessant – mit ersten, aber noch limitierten Humandaten zur Kognition.

4

Reishi eröffnet vor allem Perspektiven auf Immunregulation und systemische Regulation – mit noch dünnerer neuropsychiatrischer Humanevidenz.

5

Zwischen mechanistischer Plausibilität und klinischer Relevanz liegt eine große Evidenzlücke – und genau dort liegt die spannende Forschungsfrage.

SCHLUSSFRAGE

Was können wir aus der Biologie der Pilze ableiten – und was müssen wir noch klinisch beweisen?

Von der molekularen Plausibilität zur klinischen Evidenz.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit — Fragen & Diskussion

Marco Christen · Apotheker · Pharmazeutische Biologie



PAUSE
bis 11 Uhr

HAWLIK®



Podiumsgespräch

Infektionen neu betrachtet – die Rolle der Vitalpilze

Mike Nielen – Alexander Schall

Die Themenblöcke und Stände

Körper im Gleichgewicht

*Hormone, biologische
Rhythmen und die Rolle von
Vitalpilzen*

Mike Nielen

Vitalpilze und der Stoffwechsel

*Bewährtes Wissen und neue
Perspektiven für metabolische
Gesundheit*

Alexander Schall

Vitalpilze für den inneren Flow

*Das Lymphsystem natürlich
unterstützen*

Jo Marty

Die Stände

Unsere Stände laden ein, Produkte mit allen Sinnen zu entdecken, Neues auszuprobieren, in Fachliteratur zu stöbern und am Wettbewerb teilzunehmen. Nutzt die Gelegenheit, uns näher kennenzulernen und euch mit anderen Kongressgästen auszutauschen und zu vernetzen.

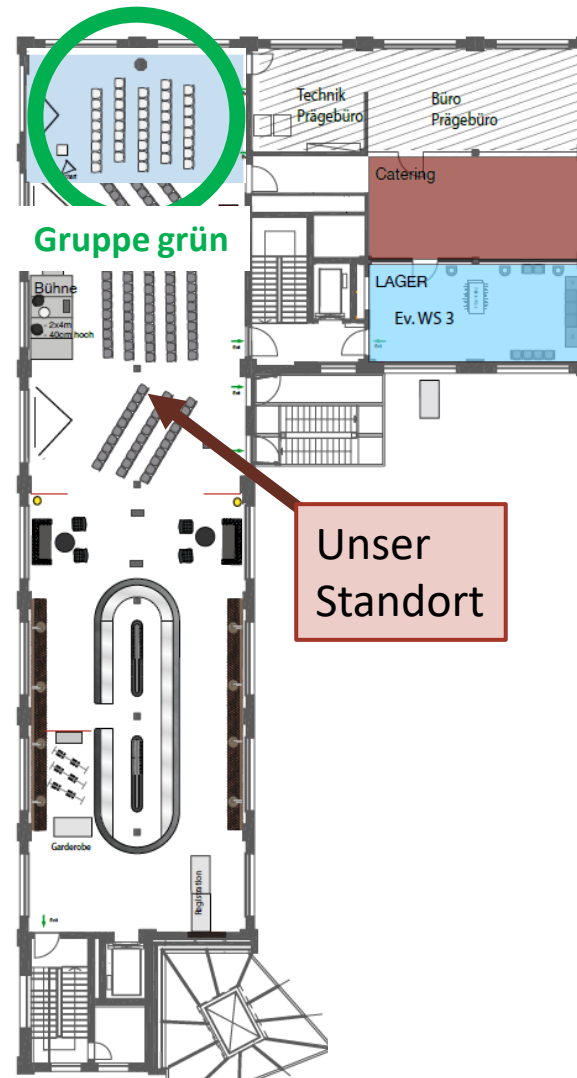
Die Themenblöcke und Stände



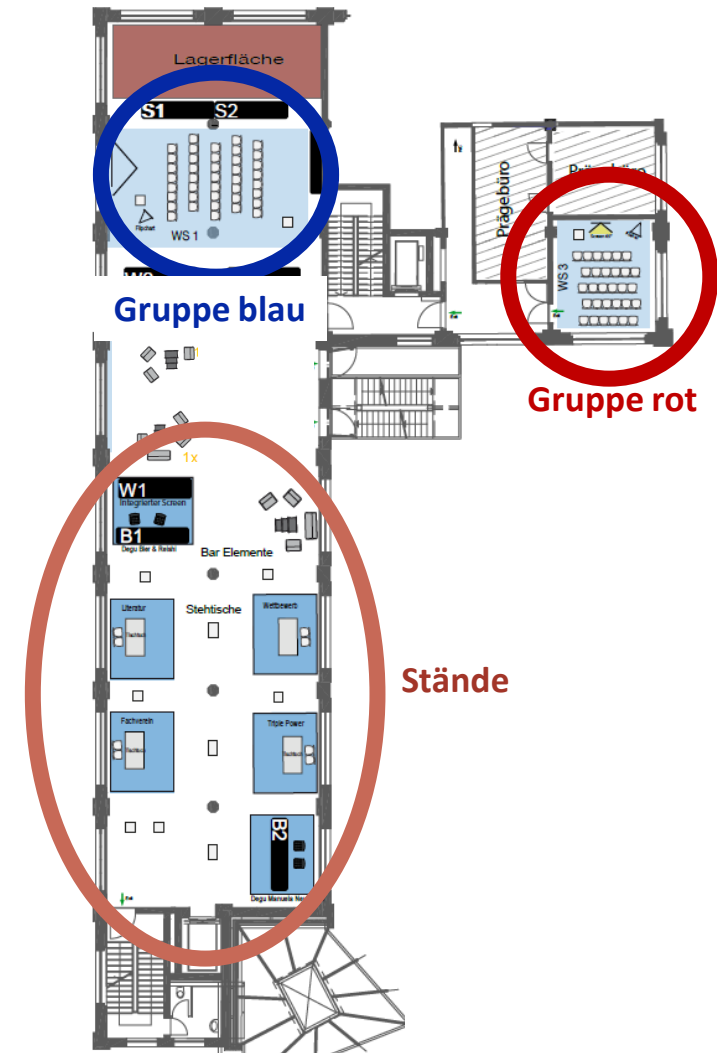
Gruppeneinteilung
sowie persönliche
Agenda auf dem
Namensschild!

Nach dem ersten Workshop
treffen wir uns zum
Mittagessen wieder hier im
Papiersaal (12.30 Uhr)

Papiersaal



Folium (ein Stock tiefer)



Vitalpilze und Stoffwechsel

Bewährtes Wissen und neue Perspektiven für metabolische Gesundheit

Alexander Schall



Metabolismus... oder besser gesagt „Stoffwechsel“



- Pilze versinnbildlichen den Prozess des Stoffwechsels sehr ansehnlich.
- Holz, welches durch Lignin enorm stabil und widerstandsfähig ist, wird durch den Pilz langsam aber sicher zersetzt und in eine andere „Daseinsform“ überführt.
- Holz ist für unsere Ernährung gänzlich ungeeignet, viele Pilze sind jedoch ein Lebensmittel.

Der Stoffwechsel ermöglicht die Vielfalt des Lebens

1. Stoffwechsel ist der permanente Versuch unseres Körpers, aus dem, was wir ihm zuführen, etwas **Brauchbares** zu machen... und den Rest möglichst dezent und energiesparend loszuwerden.
2. Ein Stoff „wechselt“ dabei entweder seine chemische Gestalt, seinen Verwendungszweck oder seinen Aufenthaltsort.
3. Aus Nahrung kann z.B. Energie, Wärme, Muskelgewebe, ein Botenstoff oder ein Ausscheidungsprodukt werden.
4. In diesem Kontext ist es unverständlich, dass einige Fachleute immer noch negieren, dass Zellen auch „entschlacken“ müssen.
5. Das „Fasten“ **ist** so eine Entschlackung. Und diese Entschlackung findet (genialerweise) auch durch eine Stoffwechselumstellung statt 🧠.

Unser Stoffwechsel ist in Gefahr

1. Bei vielen hochindustrialisierten Pflanzenölen wird auch eine **Lösungsmittelextraktion** durchgeführt. Diese erfolgt i.d.R. mit Hexan.
2. Ganz klar: **Hexan ist giftig**. Hexan ist eher mit Waschbenzin und Lösungsmittel-Dämpfen verwandt als mit einem Stoff, den man bewusst in Lebensmitteln haben möchte.
3. Unser Körper wandelt n-Hexan unter anderem zu **2,5-Hexandion** um; **dieses Stoffwechselprodukt schädigt Nervenfasern**.
4. Jede Frucht und jedes Gemüse ist ein Füllhorn an unterschiedlichen Inhaltsstoffen. **Es gibt keine Obstsorte, die nur einen Stoff enthält**.
5. Unser Körper liebt die Vielfalt. Und Vitalpilze sind enorm „vielfältig“. Genau das braucht unser Stoffwechsel... ein **breites Angebot an bekömmlichen Inhaltsstoffen**.

Metabolic Mushrooms



Das sind die deutlich gesünderen m&m's 👍

Cordyceps sinensis

Einfluss auf den **Energiestoffwechsel** (Mausschwimm-Test)

Stärkt Nieren-Qi und Lungen-Qi
Pat. = erschöpft, kraftlos, frierend

Maitake

Klassischer Stoffwechselfilz: Gut einzusetzen beim **metabol. Syndrom**

Stärkt Milz, transformiert Feuchtigkeit. / Pat. = träge, übergewichtig

Reishi / Lingzhi

Unschlagbarer Allrounder: Leber, Stress, Stoffwechsel, Allergien

Harmonisiert & tonisiert Qi, beruhigt Shen, bewegt Leber Qi (löst Stagnat.)

Hericium / Lion's Mane

Fördert Verdauung, schützt **Darm, Mikrobiom** u. **Schleimhaut**

Stärkt die Mitte (= Milz & Magen), **Stoffwechsel par excellence!!**

Shiitake wäre ebenfalls zu erwähnen: Gilt in Japan als Lebenselixier und wirkt cholesterinsenkend.

Der Untertitel des heutigen Vortrags lautet...

«*Bewährtes Wissen und **neue Perspektiven** für metabolische Gesundheit*»



- Der **Shiitake** fördert das natürliche Mikrobiom des Darmes.
- Interessanter ist: Viruserkrankungen machen müde. Sehr deutlich zu sehen bei Long-Covid (Post-Vac-Syndrom).
- Das Immunsystem ist überlastet, **die ATP-Produktion bricht ein** und der Energiestoffwechsel kollabiert.

*Eine **neue Perspektive** wäre... mit **Shiitake** zu verhindern, dass sich eine (Covid-)Infektion festsetzt und der Energiestoffwechsel zusammenbricht.*

Informations-Allerlei und Dosierung

1. In Japan und China wird der Shiitake als „**medizinische Speise**“ angesehen (= Yakuzen). Dort wird er gezielt bei **Entzündungen**, **Magenleiden**, Kopfschmerz, Schwindelgefühlen, **Leberzirrhose** und Arteriosklerose eingesetzt.
2. Shiitake verbessert u.a. die Ausschüttung von Immunglobulin **IgA** auf der Schleimhautoberfläche.
3. Die Mischung „**Extrakt + Pulver**“ hat sich in der Prävention (vor Infektionen), als Lebenselixier im Alter und als sanfter **Cholesterinsenker** gut bewährt.
4. Täglich 6 bis 9 Kapseln (2 x 3 oder 3 x 3) einnehmen.



Quelle: Pixabay

Der Energie-Stoffwechselfilz Cordyceps



- Positiver **Maus-Schwimmtest** (den gibt es tatsächlich 🐭).
- Steigerung von Leistung, Libido und Fruchtbarkeit.
- Stärkung der Sexualfunktion bei Mann und Frau.
- Cordyceps sinensis gilt im Pferdesport als Dopingmittel.
- Man vermutet eine **gesteigerte ATP-Produktion** und eine **verbesserte Umsetzung**.

Der Energie-Stoffwechselpilz Cordyceps

Cordyceps sinensis - Raupenpilz



Foto: A. Schall

1. Stärkung der inneren Organe (Niere, Leber, Herz und Lunge).
2. Die allgemeine Leistungsfähigkeit wird gefördert. Auch bei chron. Müdigkeitssyndrom.
3. Biologischer Stimmungsaufheller.
4. Bezeichnend ist die „Geschichte“ des Raupenpilzes bzw. des **Sommergras-Winterwurms** (tibetischer Name).

In Europa als Mycelzucht in Flüssig-Substrat. Somit auch für Veganer geeignet.

Der klassische Stoffwechselfilz: Maitake

Hat auf die Leber einen noch stärkeren, positiven Einfluss als der Reishi

Glucose- u. Fettstoffwechsel.
Beeinflusst Insulinsensitivität

Pilz der Mitte (Milz, Magen, mittl. Erwärm.)

Heilend für den Stoffwechsel
im Gehirn: Astrozytom ↓

Astrozyten: **Versorgungszellen** im Gehirn

Guter Gehalt an Kalium. Dieses
reguliert zelluläre Prozesse...

...auch im Gehirn! Astrozyten wiederum
regeln das Kalium im Gehirn.



Ist die „Mitte“ schwach, können Müdigkeit, Verdauungsschwäche, Gewichtszunahme entstehen

Hormonstoffwechsel: Vitalpilze und Tamoxifen (I)

Frage: Gibt es bekannte Interaktionen bei der Einnahme von Vitalpilzen während einer Antihormontherapie bei Brustkrebs, bspw. unter Tamoxifen?

- **Tamoxifen wird in der Leber vor allem über CYP2D6 und CYP3A4 aktiviert.**
- Bei Vitalpilzen wird häufig **allgemein** von einer möglichen Beeinflussung des **Cytochrom-P450-Systems** gesprochen.
- Für **Agaricus** stammen entsprechende Hinweise im Wesentlichen aus **Tierversuchen** mit sehr hohen, injizierten Polysaccharid-Dosen.
- Eine gewisse Hemmung von CYP1A war festzustellen, nicht aber von **CYP2D6 und CYP3A4**.
- Beim **Shiitake** wird eine **mögliche** CYP-Beeinflussung diskutiert, jedoch ohne klare Zuordnung zu CYP2D6 oder CYP3A4.

Vitalpilze und Tamoxifen (II)

Frage: Gibt es bekannte Interaktionen bei der Einnahme von Vitalpilzen während einer Antihormontherapie bei Brustkrebs, bspw. unter Tamoxifen?

- Insges. ist die Datenlage zu relevanten Wechselwirkungen zwischen Vitalpilzen und Tamoxifen **unsicher und wenig belastbar**.
- Praktisch bedeutsamer erscheint das **Blutungsrisiko**:
 - Tamoxifen kann selten eine **Thrombozytopenie** verursachen.
 - Deshalb sollte die zusätzliche Einnahme von **TAH's bzw. stark gerinnungshemmenden Substanzen** kritisch geprüft werden.
- Bei Tamoxifen (und Vitalpilzen) daher besonders darauf achten, nicht zu viele blutverdünnende Mittel gleichzeitig einzusetzen.
- z.B. Johanniskraut, Kurkuma-Extrakte, Nattokinase, ASS.

Reishi – der Pilz des langen Lebens



Junger Reishi der auf Eichenholz wächst... und (echtes) Sonnenlicht tankt

Der weltweit bekannteste Heilpilz!

- Ein delikates Thema: Die Schilddrüse und die Verwendung von Reishi.
- Die Schilddrüse steht ganz eindeutig für den Stoffwechsel.
- Reishi ist für die Schilddrüse eigentlich hervorragend geeignet, aber...
- Bei gleichzeitiger Einnahme von Euthyrox oder L-Thyroxin kann es zu Unwohlsein kommen.
- Deswegen hier ausschließlich (!!)
- mit Reishi Pulver-Kapseln arbeiten.



Foto: A. Schall

Die Dosierung der Vitalpilze / Extrakte

- **Shiitake** Extrakt oder die Mischung „Extrakt + Pulver“: Von 2 x 2 Kapseln bis hin zu 3 x 3 Kapseln.
- **Cordyceps** Extrakt oder Mischung „Extrakt + Pulver“: Mit 2 x 1 Kapsel beginnen (1 x 1 Kps. bei fragilen Pat.) Einnahme abends vermeiden. Dosierung kann über 2-1-0 bis hin zu 3-2-0 gesteigert werden. Ggf. auch mehr.
- **Maitake** Extrakt oder Mischung „Extrakt + Pulver“: Von 2 x 2 Kapseln bis hin zu 3 x 3 Kapseln.
- **Agaricus** Extrakt oder Mischung „Extrakt + Pulver“: Von 2 x 2 Kapseln bis hin zu 3 x 3 Kapseln. In Verbindung mit dem Pharmazeutikum „Tamoxifen“ nur mit 2 x 1 Kapsel beginnen. Nach 2 Wochen auf 2 x 2 Kps. erhöhen. Bitte sicherstellen, dass nicht zu viele blutverdünnende Mittel gleichzeitig eingenommen werden.
- **Reishi** **Pulver**: Maximal 1 Kapsel bei Schilddrüsenproblematiken, insbesondere bei Gabe von Euthyrox etc. Diese Dosierung über **Wochen** aufrecht erhalten, bevor über eine Erhöhung nachgedacht wird.
- **Reishi** **Pulver-Kapseln**: Bis zu 5 Kapseln abends als „Einschlafhilfe“. **Cave**: Reishi Extrakt macht leicht wach.
- **Reishi** Extrakt oder Mischung „Extrakt + Pulver“: Im Verlauf von einer Woche einschleichen. 2 x 2 Kapseln sind eine gängige Dosierung um den Stoffwechsel hervorragend zu unterstützen. Das Longevity-Mittel schlechthin.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Alexander Schall, Heilpraktiker und Mykotherapeut, München

Vitalpilze für den inneren Flow

Das Lymphsystem natürlich unterstützen

Jo Marty



Lymph/Lymphsystem vom Stau zur Balance

**kleiner Einblick in
die Funktion des
Lymphsystems**

**Unterstützung
durch die Vitalpilze**

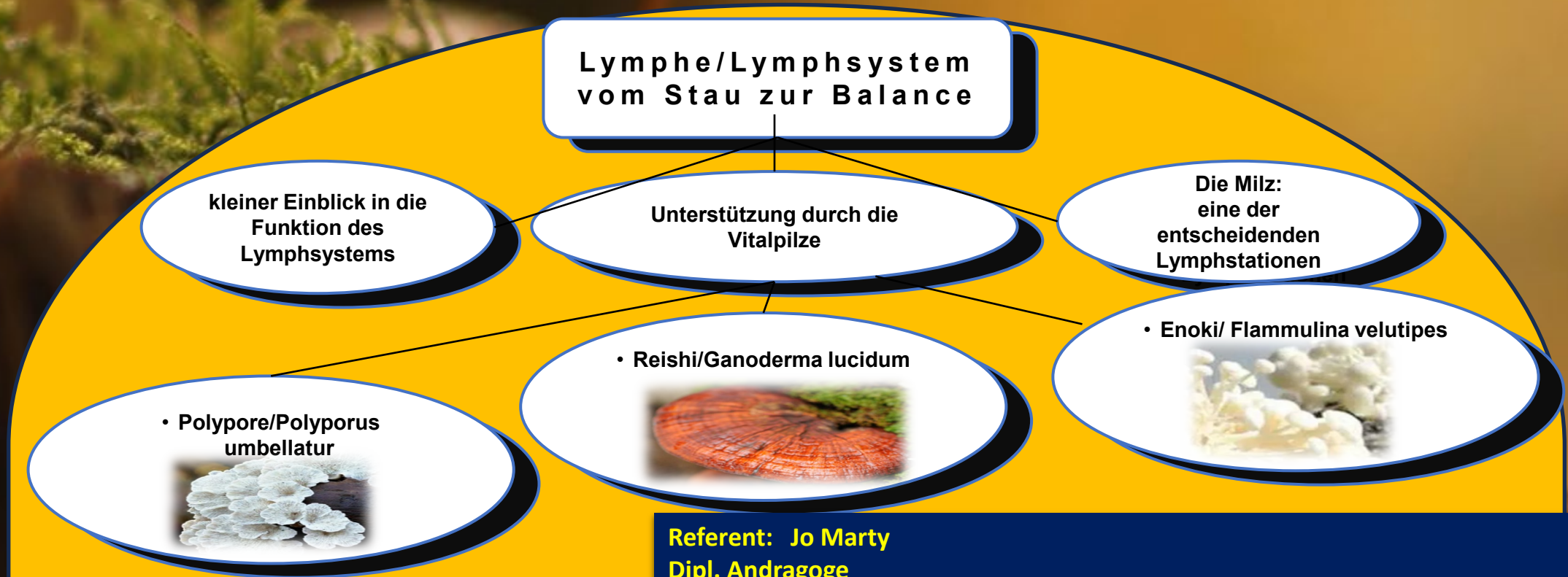


Referent: Jo Marty

**es geht
gleich los**

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance



Referent: Jo Marty

Dipl. Andragoge

- **Präsident SVFBS, Schweiz. Vereinigung für Biochemie nach**
- **Dr. Schüssler**
- **Mitleiter des Europ. Instituts für Biochemie nach**
- **Dr. Schüssler**
- **Entwicklung, Forschung naturheilkundliche Präparate/Patente**
- **Präsident approved –nature**
- **Beirat der int. Kompetenzinitiative**
- **Präsident Fachverein Vitalpilzekunde Schweiz**
- **Leiter des ICAT (internat, Center for advanced Therapy)**

bei Krankheiten und längeren Beschwerden ist eine Arztkonsultation unerlässlich

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

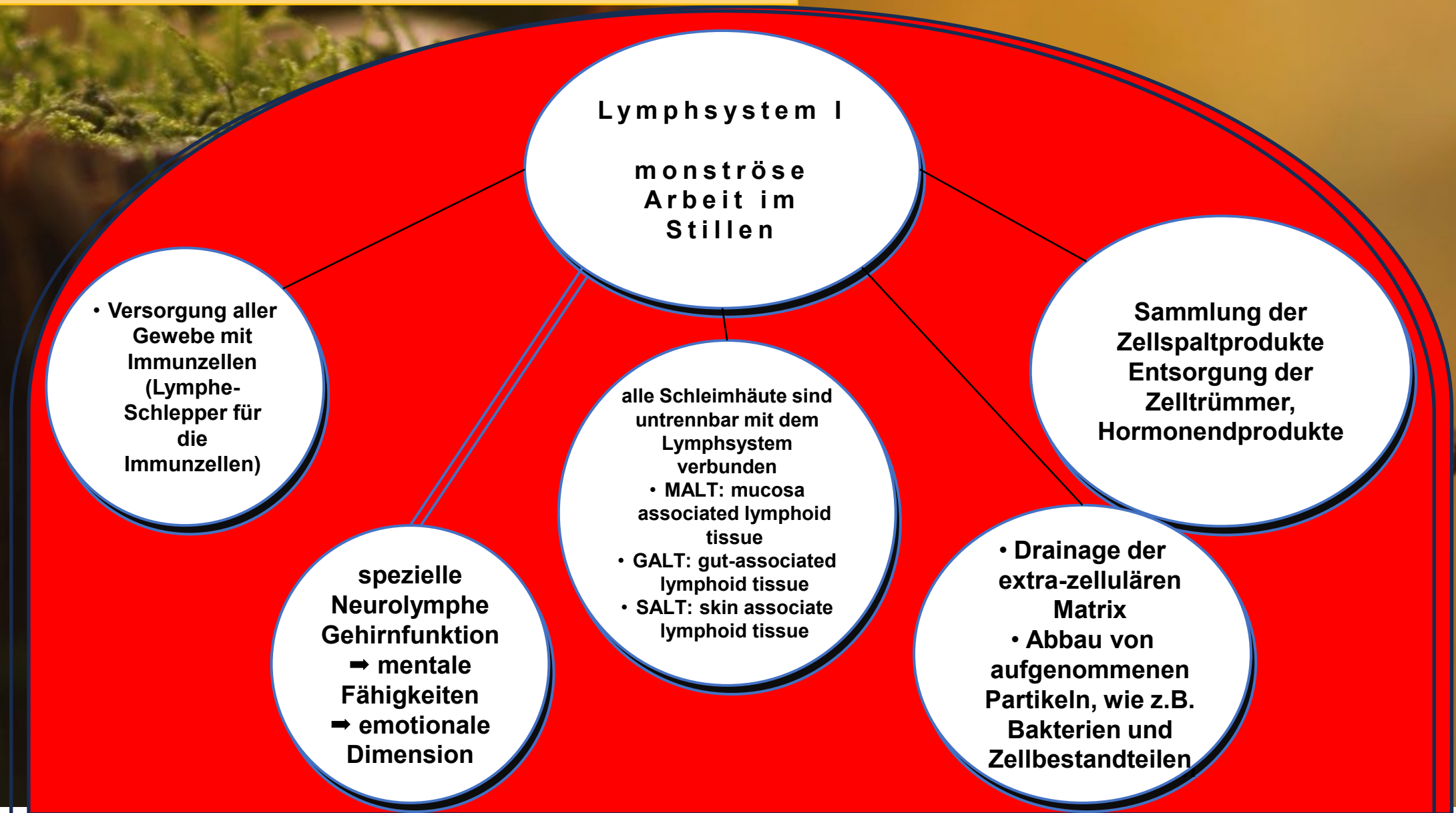
Lymph Der vergessene Teil des Immunsystems

wenn das System
fehlfunktioniert:

- Multiorgan-
Belastung
- Müdigkeit,
Benommenheit
- Immunschwäche

als Folge
Herzinsuffizienz → Rückstau in Leber –
Niere - Lymphstau

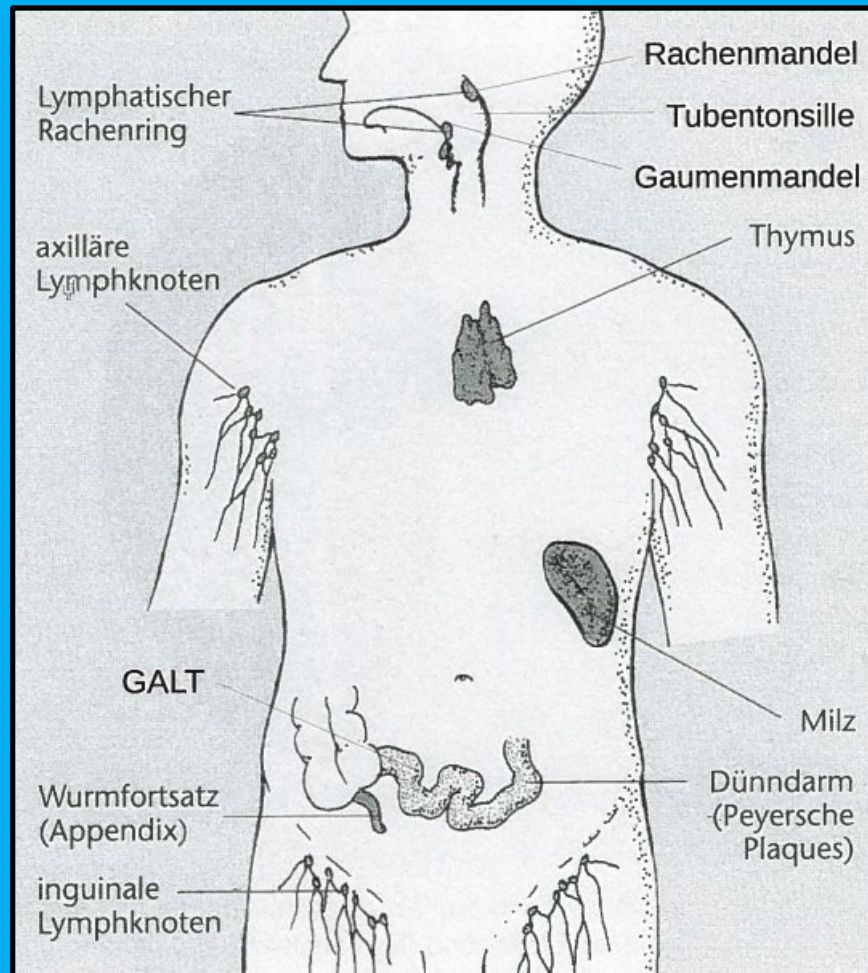
wichtig: Umwelttoxine, agrarchemische Produkte, Luftnoxen, elektromagnetische Strahlung belasten das Lymphsystem



Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

Lymphorgane



Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

Mitregulation auf die 3 voneinander abhängigen System

Lymphsystem

mit

- Thymus
- Haut
- Antikörperbildung

Schleimhaut

physikalisch-chemisch-
energetische Barriere –
Atmung, - Verdauung-
Uro-Genitaltrakt
Energieaufbau
Regulationsimpulse

Symbionten-Flora

- Mund/Nase
- Lungenschleimhaut
- Magenschleimhaut
- Dünndarmschleimhaut
- Dickdarmschleimhaut
- Genitalschleimhaut

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

Lymphsystem: Aufgaben II

produziert 35 Mia. B- und T-Lymphozyten
bei Krankheiten bis 600 Mia./tgl.

bei Kontakt (Memory-) und Plasmazellen → spez. gelernte Abwehr
Killerzellen → greifen entsprechende Erreger an

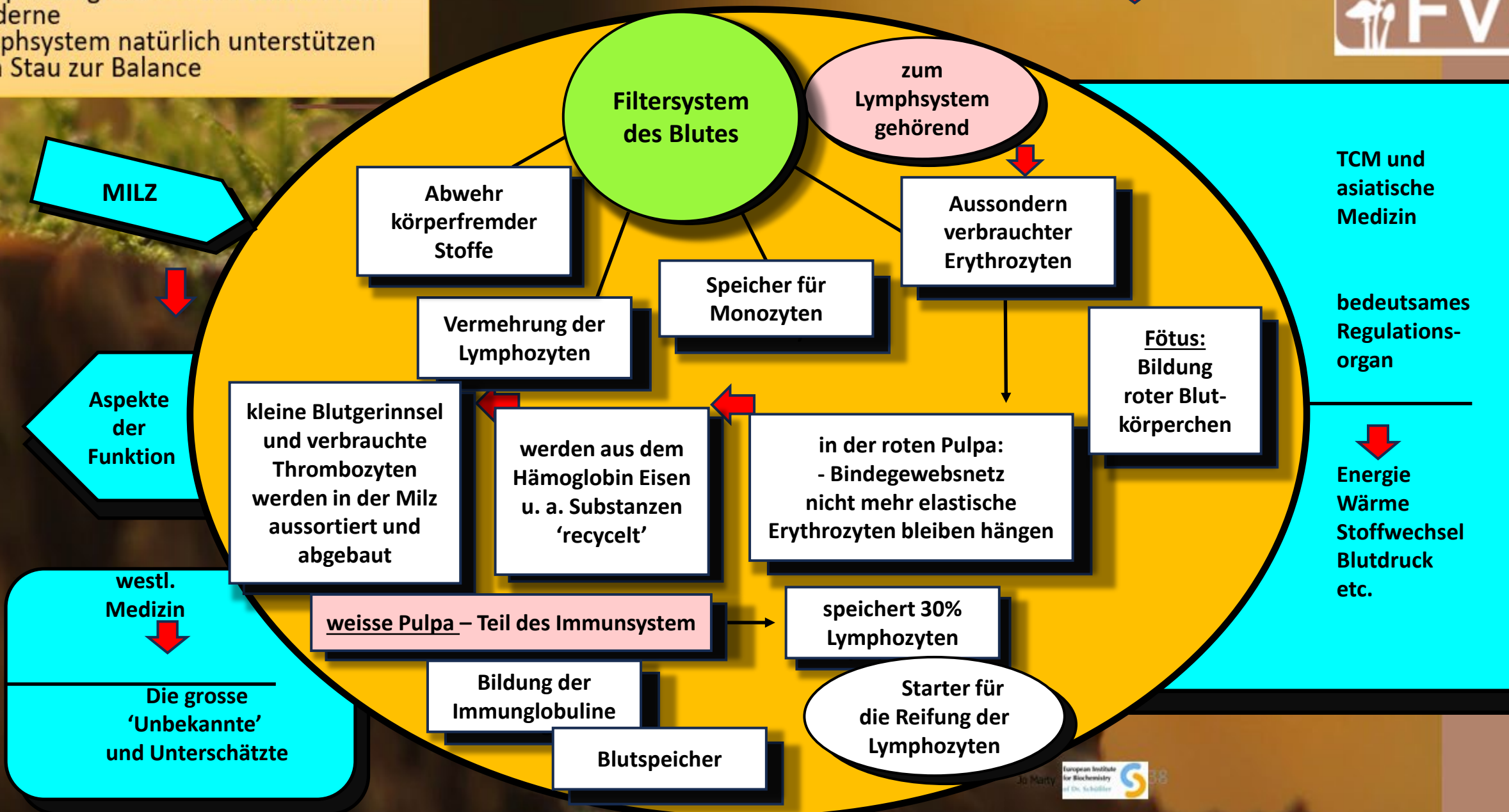
Helferzellen

- Interferone-Viren
- Properdin – unspezifische. Abwehr (Viren, Bakterien)
- Abwehrenzyme
- anti-toxine Abwehr von pflanzlichen/tierischen Bakterien

kaskadenförmig, interagierende Protease

extreme Vielfalt an verschiedenen
spezialisierten Antikörper
z.B. das Komplement-System

- Antikörperbildung
- T-Lymphzytenthymus abhängig
- B-Lymphozyten darmabhängig (bursa fabricii)



Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

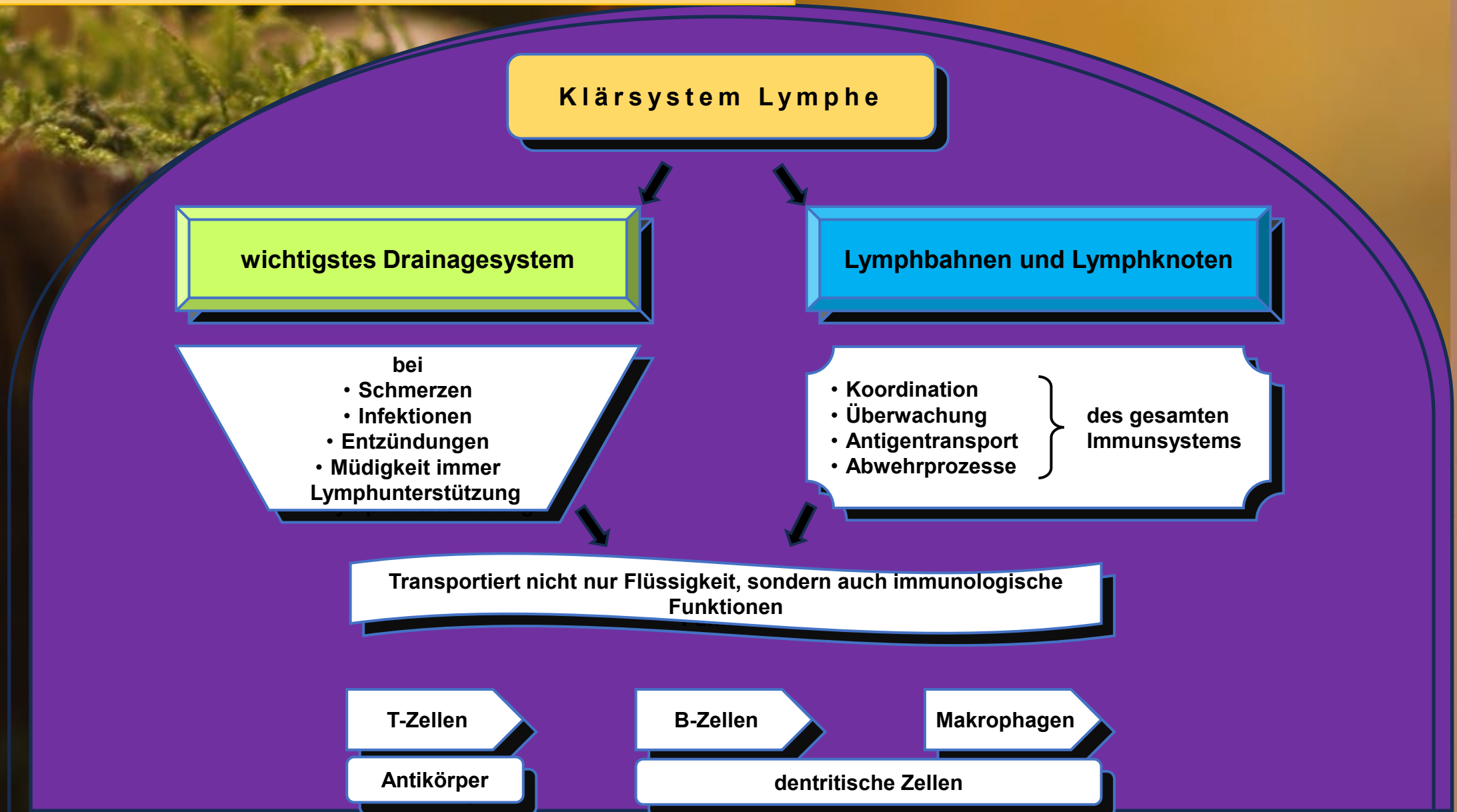
**Diese Faktoren
beeinträchtigen das
Lymphsystem (Auswahl)
und/oder wirken sich darauf
aus**

- Infektionen
- Allergien
- chronische Müdigkeit
- Schmerzen
- Schwellungen
- Unverträglichkeiten
- hormonelle Verschiebungen

- Bewegungsmangel
- Stress in jeder Form
- Zuckerkonsum
- Schlaf (zu wenig/zu viel)
- Sonnenlichtmangel

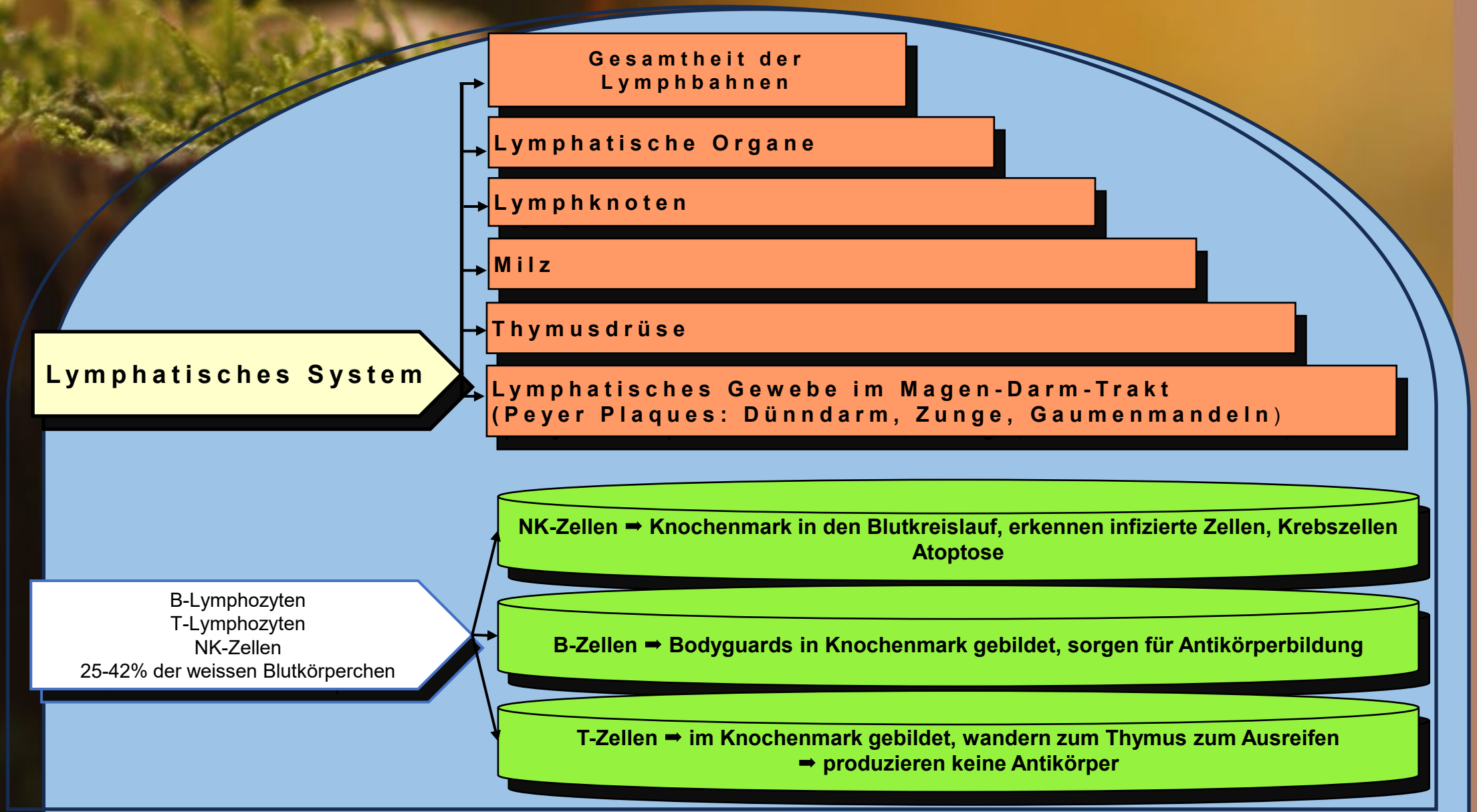
Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance



Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance



Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

**Lympe:
woraus besteht sie?**

Lymphische Organe



- Produktion und Reifung der Immun-Zellen
- Knochenmark: Bildung aller Blut-Zellen inkl.
B-T-Vorläufer-Zellen
- Thymus: Reifung der T-Zellen

- sekundäre Lymphorgane, die
eigentliche Immunabwehr
- Milz: Blutfilter
- Peyer-Plaques (Dünndarm)
- Wurmfortsatz

**Entzündung hemmt das
Entgiftungssystem**

❖beeinträchtigen die Leberfunktion und die Funktion der Milz

**❖ fördert oxydativen Stress (ROS) Bildung von toxischen Zwischenprodukten,
werden nicht mehr neutralisiert**

**❖ führen zu einem Mangel an Co-Faktoren, toxische Zwischenprodukte werden nicht
mehr neutralisiert**

❖ führen zu Nierenbelastungen Belastung toxische Toxine gelangen ins Blut

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

Lymphflüssigkeit

- 17 – 20 Liter Flüssigkeit
- 13 – 15 Liter Gewebeflüssigkeit
- 3 Liter Blutplasma
- Flüssigkeit im Transzellulär-Raum

- Lympha: klares Wasser
- Farbe: je nach Körperregion
- Extremitäten: klar-farblos
- Bauchbereich: milchig-weiss-gelb

- Liquor (Nerven-Hirnwasser)
- Augenkammerwasser
- Flüssigkeit im Brustfell (Pleura)
- Flüssigkeit im Bauchraum (Peritoneum)
- Flüssigkeit im Urogenitaltrakt
- Flüssigkeit im Magen-Darm-Trakt
- Drüseninhalte

Lympe nimmt im Magen-Darm-Bereich kleinste Fettpartikel auf
(Chylos)



Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

Aufgaben und Funktionen des Lymphsystems

- Drainagefunktion
- Immunfunktion
 - Entgiftung
- Transportfunktion

• Lymphknoten: Filter und Entgiftungsstation, machen Schadstoffe unschädlich (Fresszellen, Lymphozyten)

Gefässe des Lymphsystems verlaufen parallel zu den Blutgefässen

Lymphgefässe versorgen die Zellen mit Nährstoffen

in den Lymphsystem muss von aussen aktiviert werden, fliesst sehr langsam
1.5 – 2.5 Liter

gereinigte Lymphe fliesst (Blutkreislauf)

Lymphozyten werden in den Lymphknoten gebildet

Zellen lagern ihren Abfall an die Lymphe ab

Das Lymphsystem ...

**entsorgt die 'Lymphatische Last'
(kann nur über das Lymphsystem
abtransportiert werden)**

- sorgt dafür, dass wir keinen gefährlichen 'hypovolämischen' Schock erleiden
- erhöht seine Transportkapazität bei Entzündungen, Krankheiten, Verletzungen
→ Ödem und Schwellungen vermeiden

**oberflächliches
Lymphsystem**

Unterhautgewebe: verläuft überwiegend parallel zu den Venen

tiefes Lymphsystem

- Unterhalt der tiefen Faszien, leitet Lymphe aus Muskeln, Sehnen, Gelenken, Knochen und Nerven ab
- oft mit tiefen Arterien und Venen verbunden

Die 3 Vitalpilze fürs 'Lymphsystem'

Polyporus umbellatur



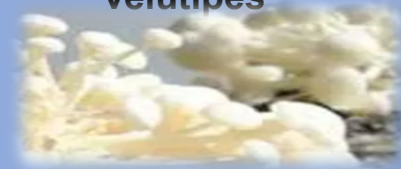
Entgiftung

• **Reishi /Ganoderma lucidum**



Entgiftung

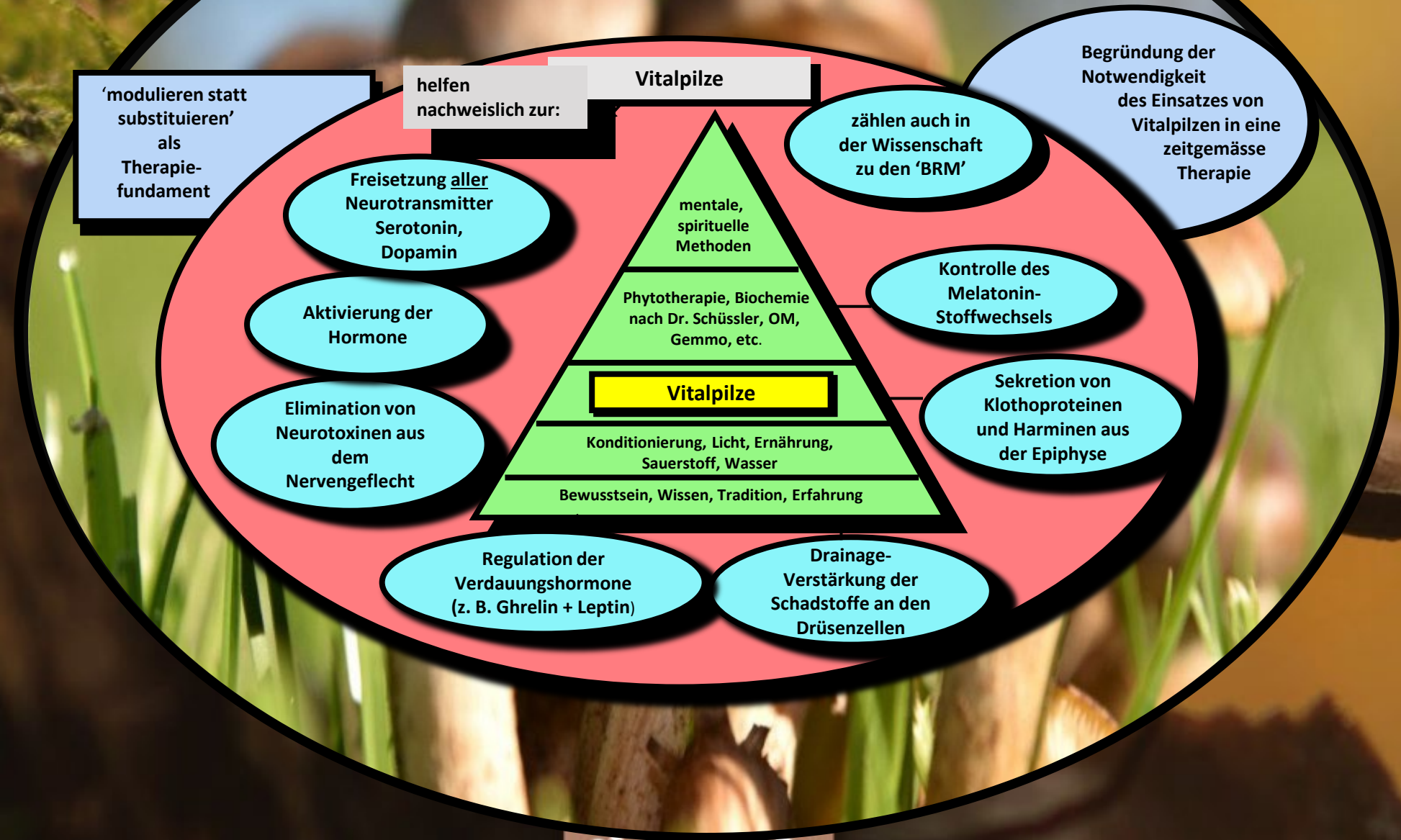
**Enoki / Flammulina
velutipes**



Lymphsystem

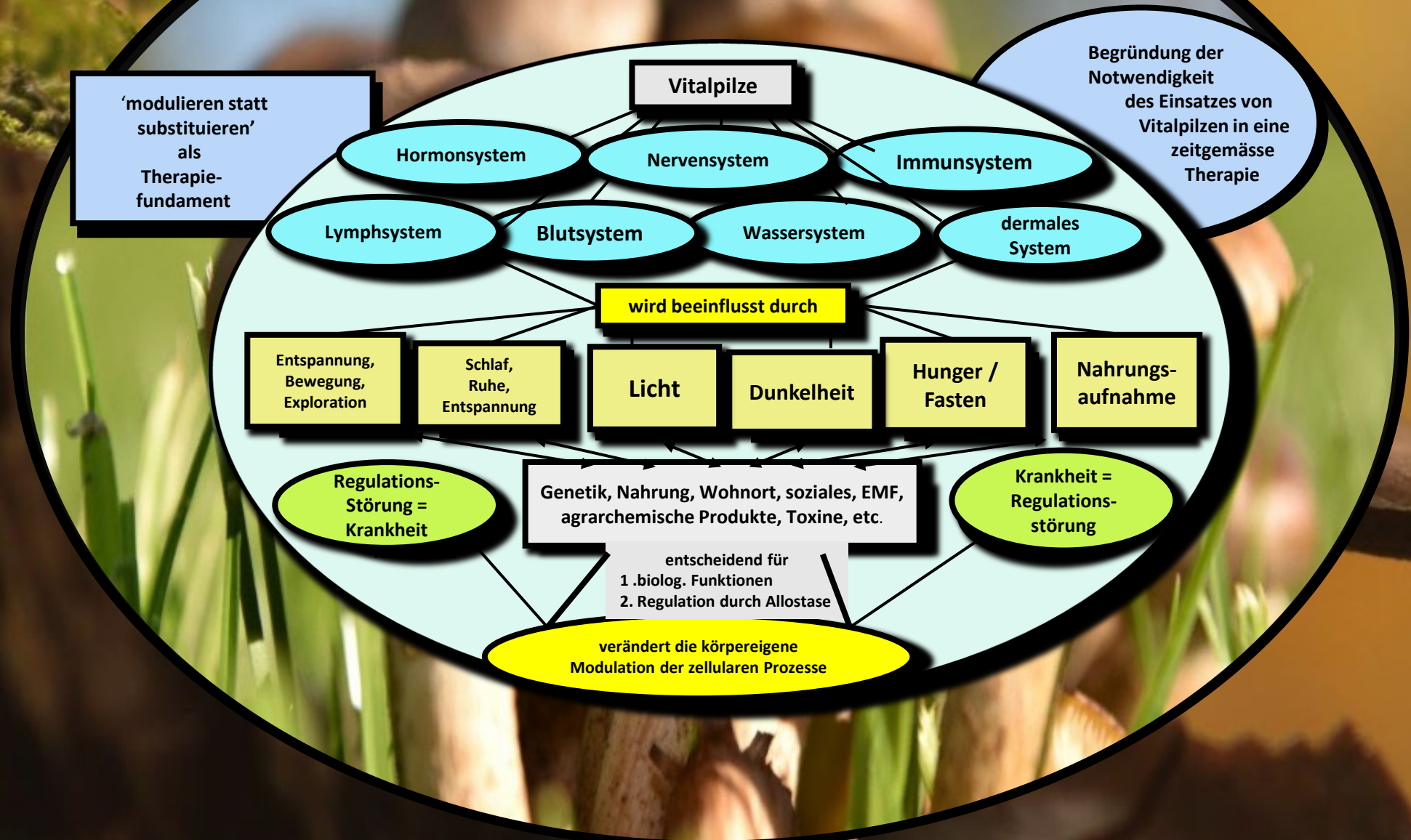
Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance



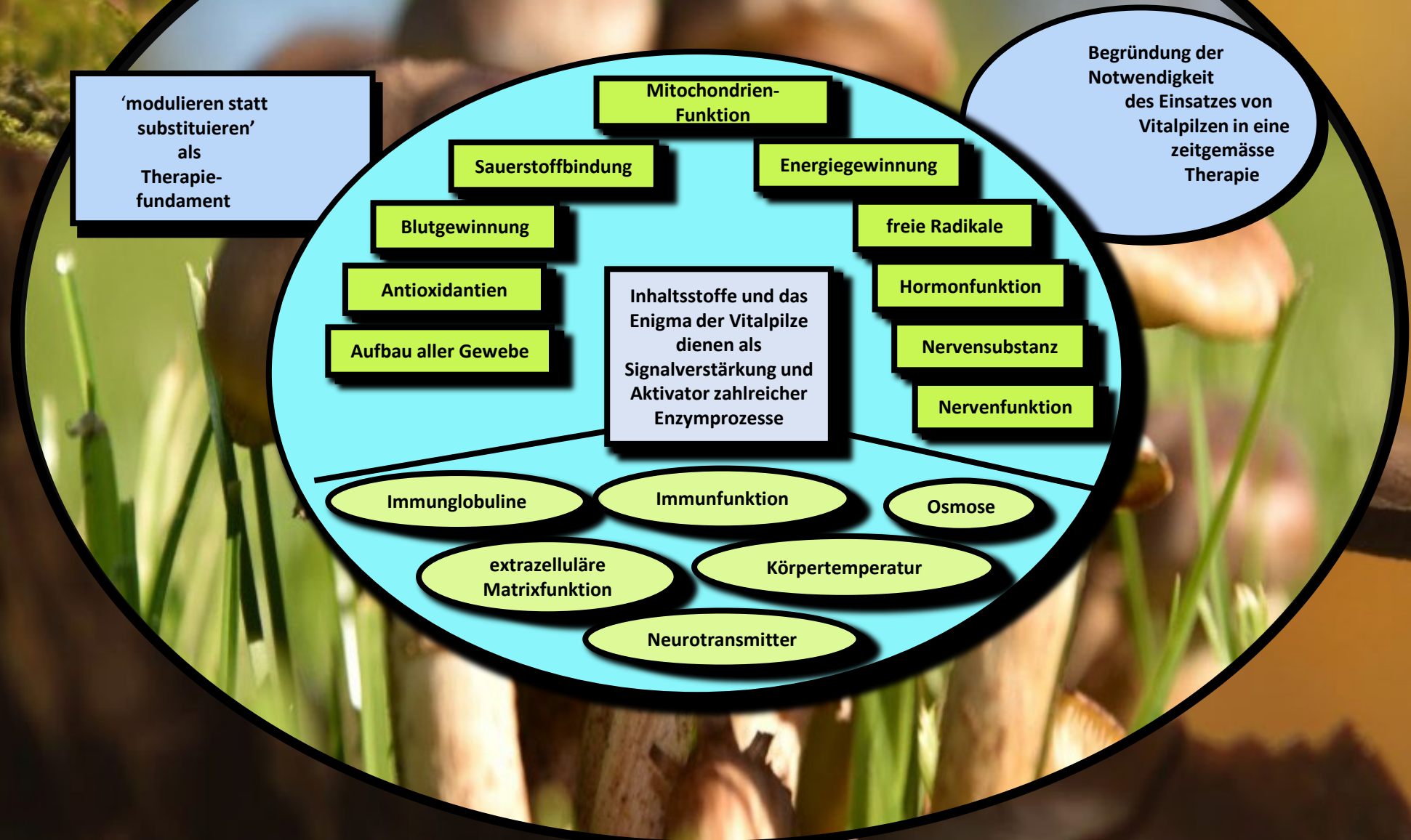
Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

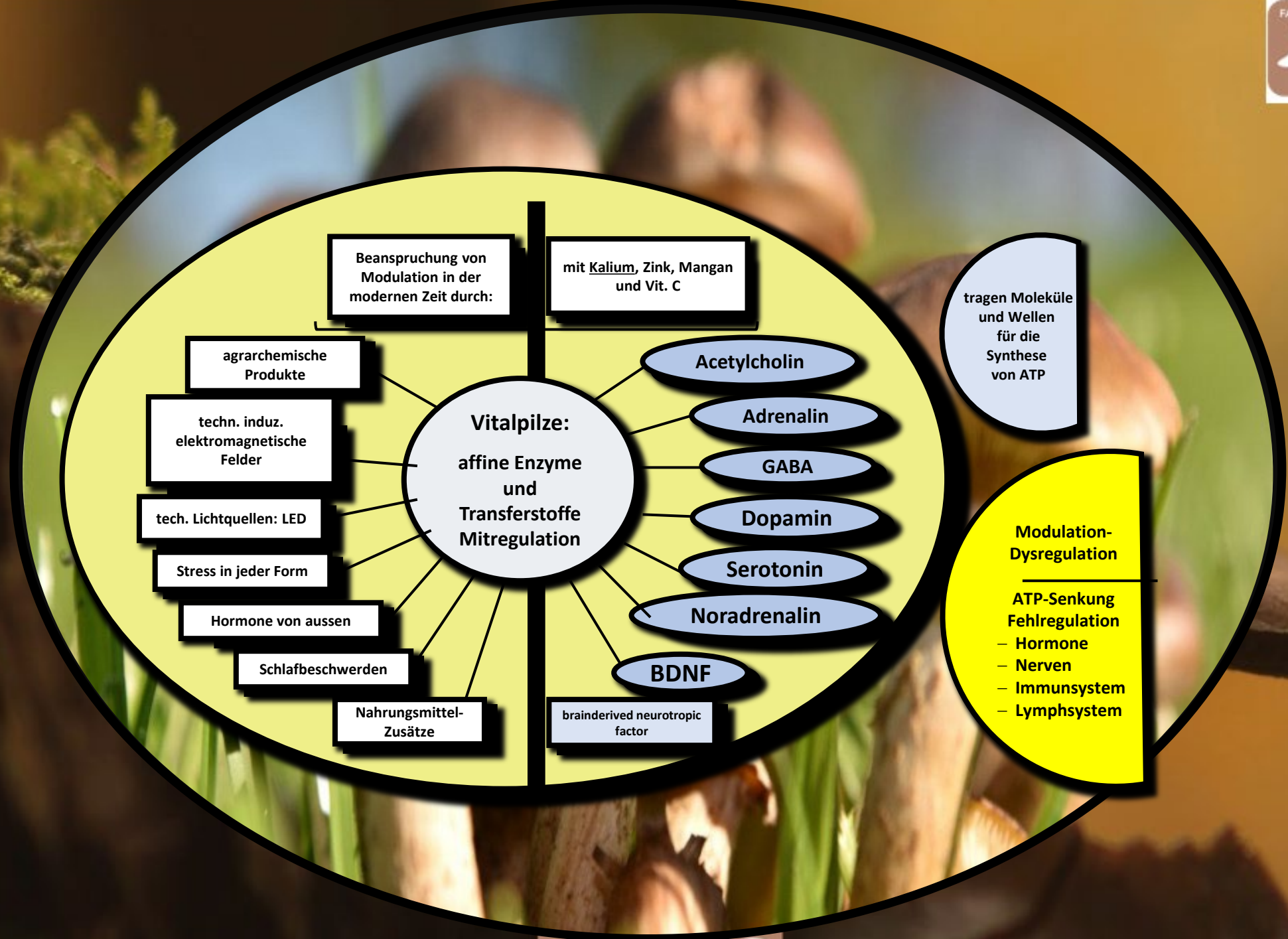
Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance



Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

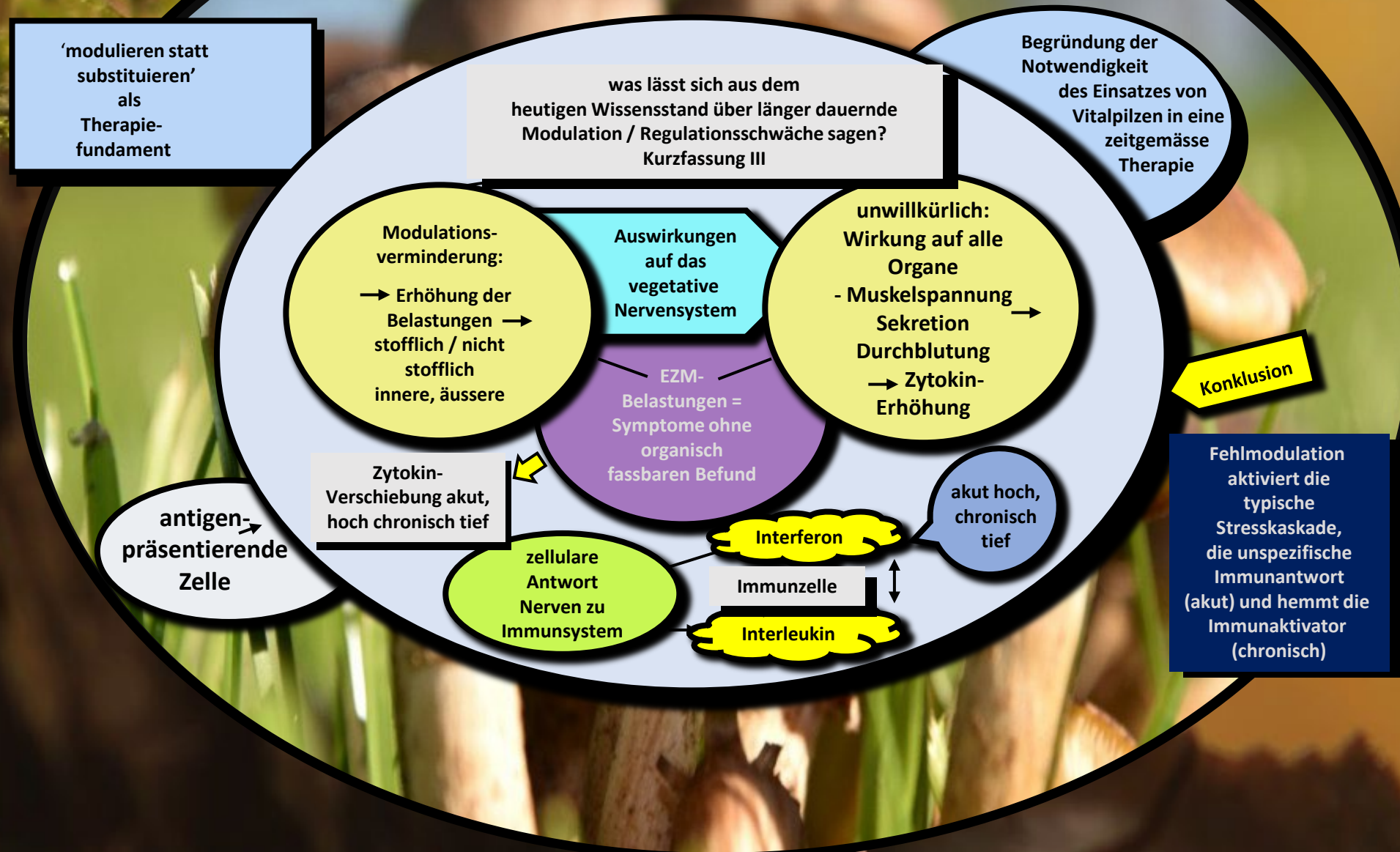
Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

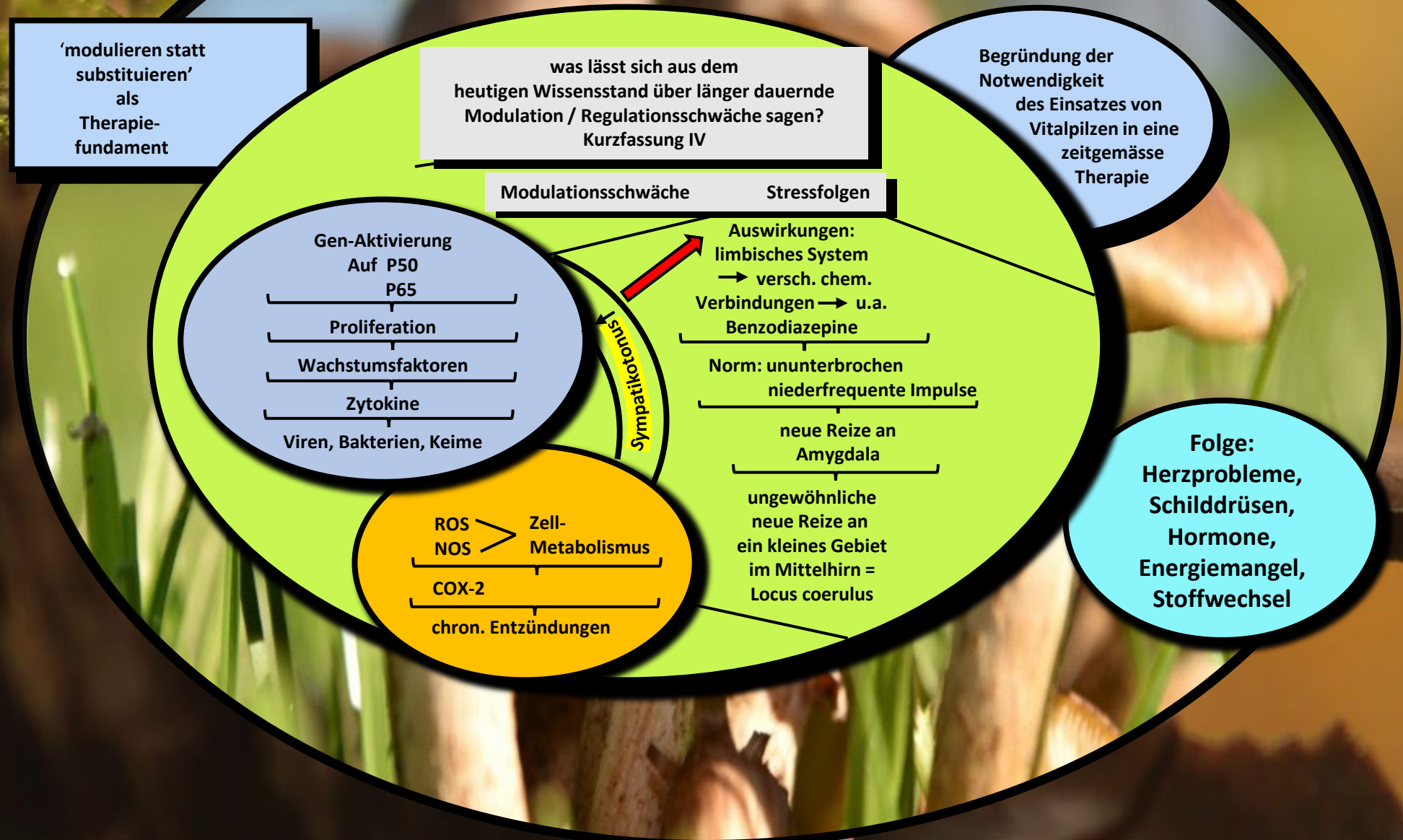




Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

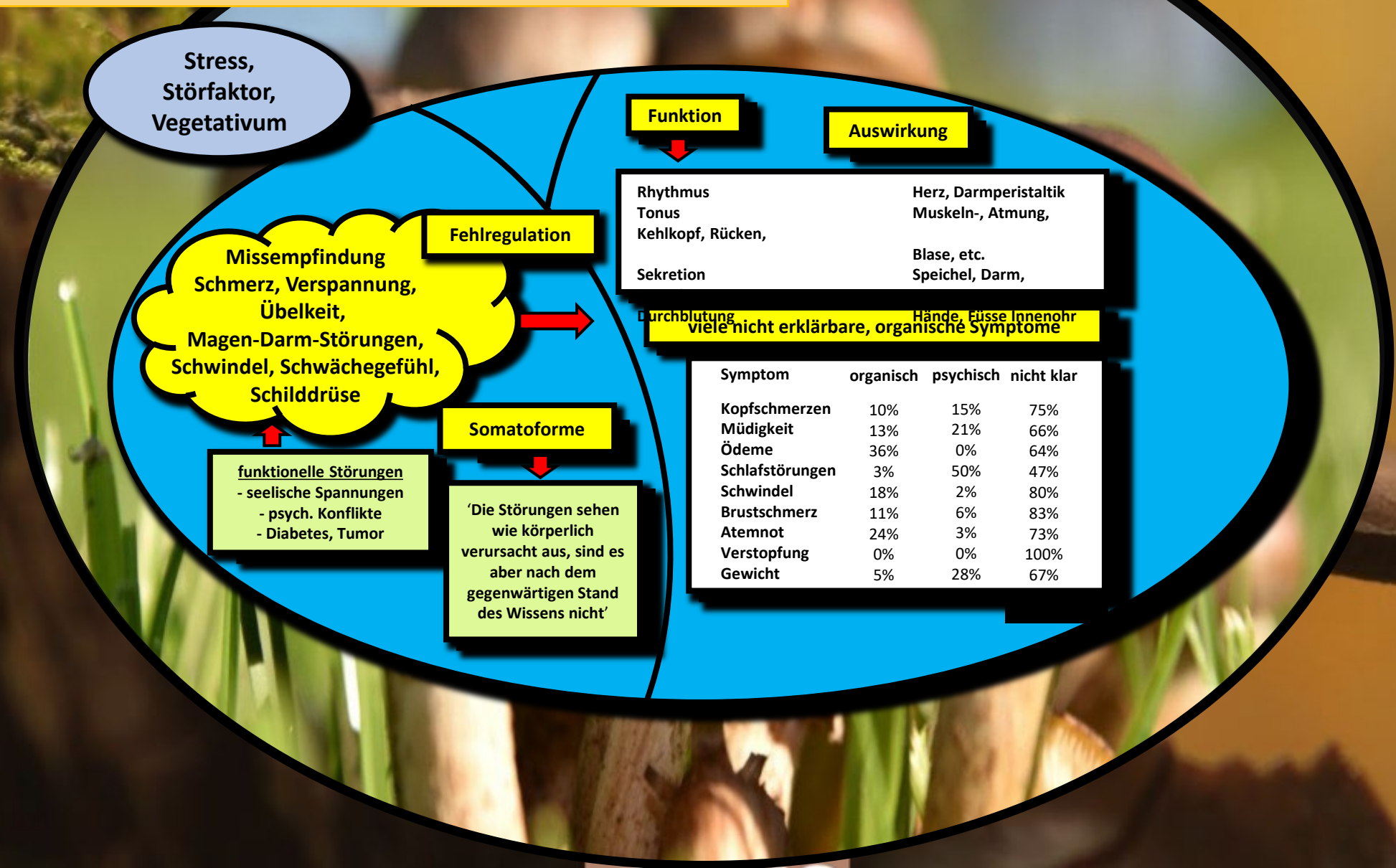
Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance





Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance



DIE VITALPILZE IM PORTRAIT

11. Polyporus

Umbellatus Eichhase



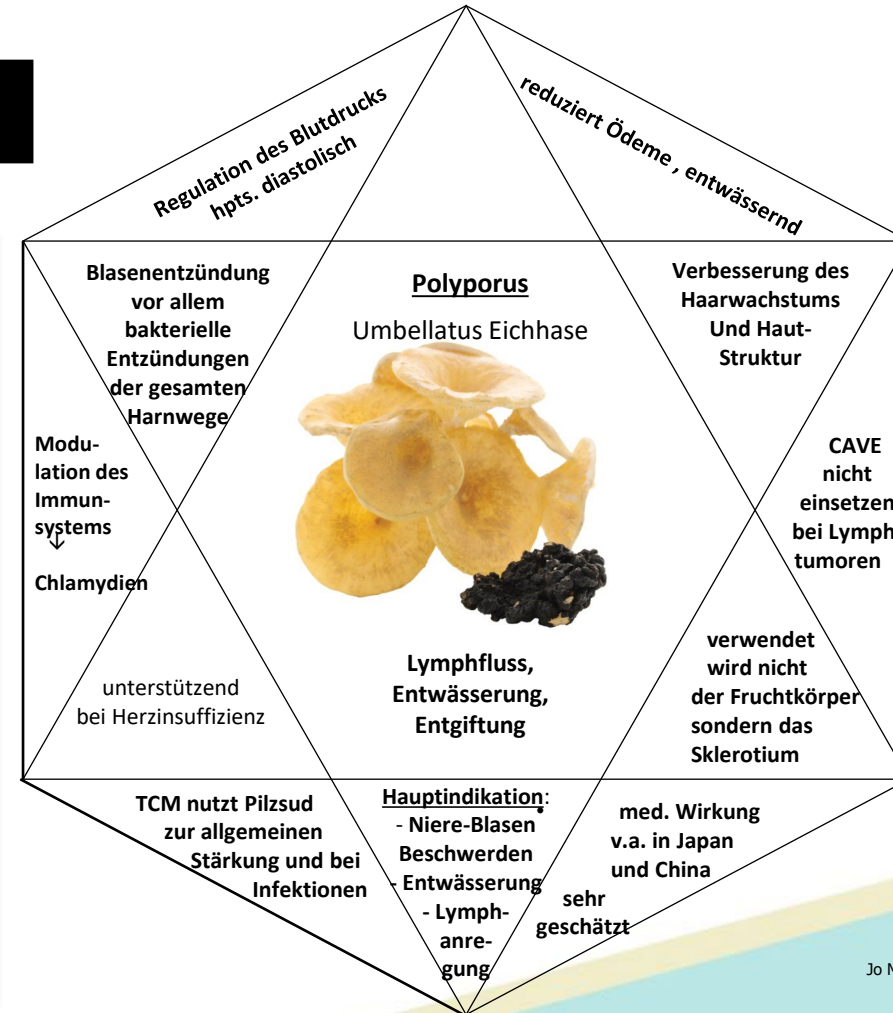
Lymphfluss,
Entwässerung,
Entgiftung

Polyporus Portrait

Vitalpilz
Polyporus Umbellatus

wichtigste Anwendungsgebiete:

- stark entwässernd
- Herz-Nierenschwäche
Wiederaufbau des Immunsystems nach Chemotherapie und operativen Eingriffen
- allgemein zur Behandlung von Chlamydien-Infektionen
- Haarausfall, Haarwachstumsstörungen (infolge Lymph- und Immunproblemen)



Inhaltsstoffe:

Polysacchride
Proteoglycane
Beta-Glucane
Ergosterole
Cerebroside
B-Vitamine
Kalium!!!
Calcium
Eisen
Mangan
Kupfer
Zink
Triterpene
Polyporussterone
u.a.

Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Portrait

Vitalpilz Polyporus

Infektion des Urogenitaltrakts

- antibiotischer Effekt allgemein
- gezielte Bekämpfung der Erreger insbesondere auch der Chlamydien-Infektionen

Zystitis
Harnleiter,
Harnröhre-Infekte,
Niereninsuffizienz
Nierenentzündung,
Nierenbeckenentzündung
Harnverhalten

Wirkstoffkombination des Polyporus ermöglicht:
→ erhöhte Urinproduktion
→ Wasser-Natrium-Chlorid-Regul.
Toxinausscheidung aber KEINE Steigerung der Kaliumausscheidung
→ keine negative Folgen auf Nerven, Muskeln, Herzgefäß-funktionen
Polyporus fördert die Produktion von Immunglobuline und stimuliert die Funktion von Monozyten und Makrophagen
→ Zerstörung körperfremden Strukturen
→ Mikroorganismen, Bakterien, Viren, Chlamydien
Polysaccharide des Polyporus: wirksam leberschützend: rascherer Abbau von Zellgiften durch Infektionen

Arzt

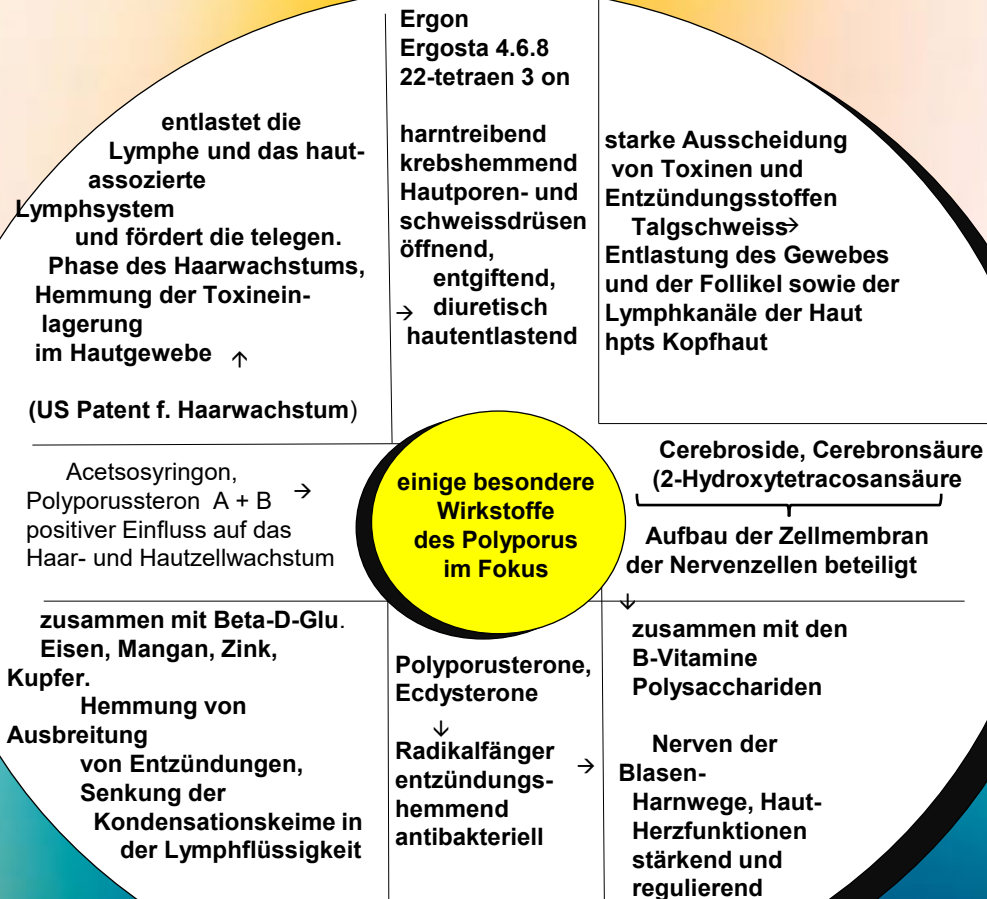
Polyporus als
→ Diuretika:
verschiedene Inhaltsstoffe insbesondere Ergon (Ergostatetraenon)

Aldosteron-Antagonist
→ Rückresorption von Natrium und die Ausscheidung von Kalium

durch Hemmung der Aldosteron Aktivität = umgekehrter Effekt → erhöhte Wasserausscheidung ohne Kaliumverlust !

Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Portrait



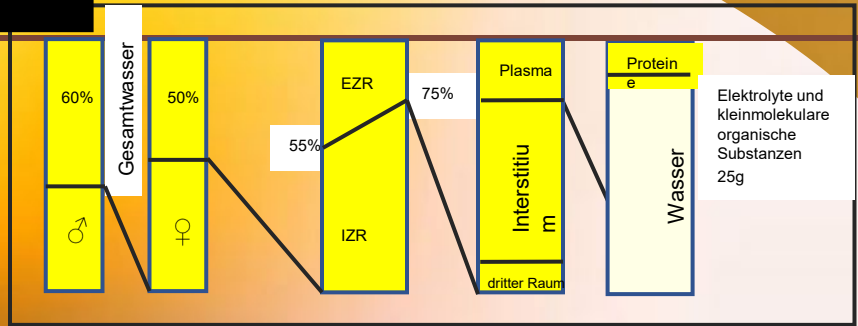
Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne

Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Portrait

Vitalpilz Polyporus in Bezug auf Ödeme



Volumenregulation der Körperflüssigkeiten

Regulation des Plasmavolumens

Die physiologische Verteilung der Osmosegegebenheiten zwischen dem Innern und dem Äussern der Zelle hängt wesentlich von der Konzentration der Na⁺-Ionen ab

Die Plasmaosmolarität wird extrem stark durch Natrium-Konzentration bestimmt

Enge Grenze durch hormonelle, enzymatische, komplexe Mechanismen

hydrostatischer Druck → Flüssigkeitsübertritt → Entgegenwirkung der Plasmaproteine bes. Albumin

ADH, Nieren etc.

- Reservoir an Enzymaktivität
 - Immunarbeit
 - Transporter für niedermolekulare Substanzen → z.B. Steroidhormone
- ↑
- Plasmaproteine
- ↑

- Beispiele:**
- Albumine → Regulation des Plasmadrucks
 - Ferritin (!) → Speichereisen, akute Phase Protein
 - Fibrinogen → Gerinnungsfaktor I
 - Hepatoglobin → Transport von freiem Hämoglobin
 - IgA, IgD, IgE, IgM
 - Transferrin → Transport von Eisen
 - Vit. D → bindendes Protein, Transport

Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Portrait

- Angiotensin-converting-Enzym: Endothelzellen
- Renin als Präprotein aus Nebennieren

Renin-Angiotensin-Aldosteron-System = RAAS

Aufrechterhaltung des Blutvolumens
↳ Reagiert auf Salz- und Wasserverlust
↳ Regulatoren: arterieller Blutdruck
renale Durchblutung

Erbrechen
Schwitzen
Blutungen
Diarrhöe

Wirkung von Aldosteron

Angiotensinogen aus Leber

wirkt über Mineralocorticoidrezeptoren
↓
öffnet Na⁺ Kanal und vermittelt Na⁺-Einstrom in die renalen Epithelzellen
↳ auch durch Aldosteron → höherer Na⁺ Export aus Epithelzellen → Rücktransport in das Plasma

Wirkstoff – Kombination des Vitalpilzes Polyporus

Angiotensin II stimuliert Aldosteron-Synthese intrazellulärer Ca⁺⁺-Anstieg und K⁺ im Plasma
ph durch Na⁺ mitgeregelt

Aldosteron

Natriuretische Peptide

↳ arteriale ANP / BMP und CNP bewirken Natriurese, Diurese, Vasorelaxation

v.a. im rechten Vorhof des Herzens gebildet bei erhöhtem Druck freigesetzt
→ Herzwanddehnung
BMP → im Ventrikel → Druckerhöhung
CNP → im Gehirn gebildet

Salzausscheidung

aus Nebennierenrinde

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne
Lymphsystem natürlich unterstützen vom Stau zur Balance

Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Portrait

Vitalpilz Polyporus

Elektrolyte:
Dynamik durch Niere / Haut

Kalium /Natrium
Zink, Kupfer, Sterole

Enzymaktivität

extrem wichtig für
Druckmose
Lymphe, Liquor,
Niere, Blutleistung,
Haut

wissenschaftliche Arbeiten bestätigen:

Unterstützung der
Nierenfunktionen

Ödem-
Verhinderung

ödem-
protektiv

Wasserhaushalt

Steuerung von
Volumenarität,
Osmolarität von Blut,
Lymphe

Zellnutrition,
Funktion, EZM etc.

Herzfunktion,
Blutdruck,
Blutviskosität

Urin-Herstellung
und Ausscheidung

Entgiftung, Erhöhung der
Toxinausscheidung durch
die Nieren

Rückresorption
wertvoller Substanzen

RAAS

Ödemabbau bei
bestehenden
Ödemen

Regulation des
Wasserhaushaltes

Hormonregulation
→ BLUTDRUCK++

pH-Wert-Regulation

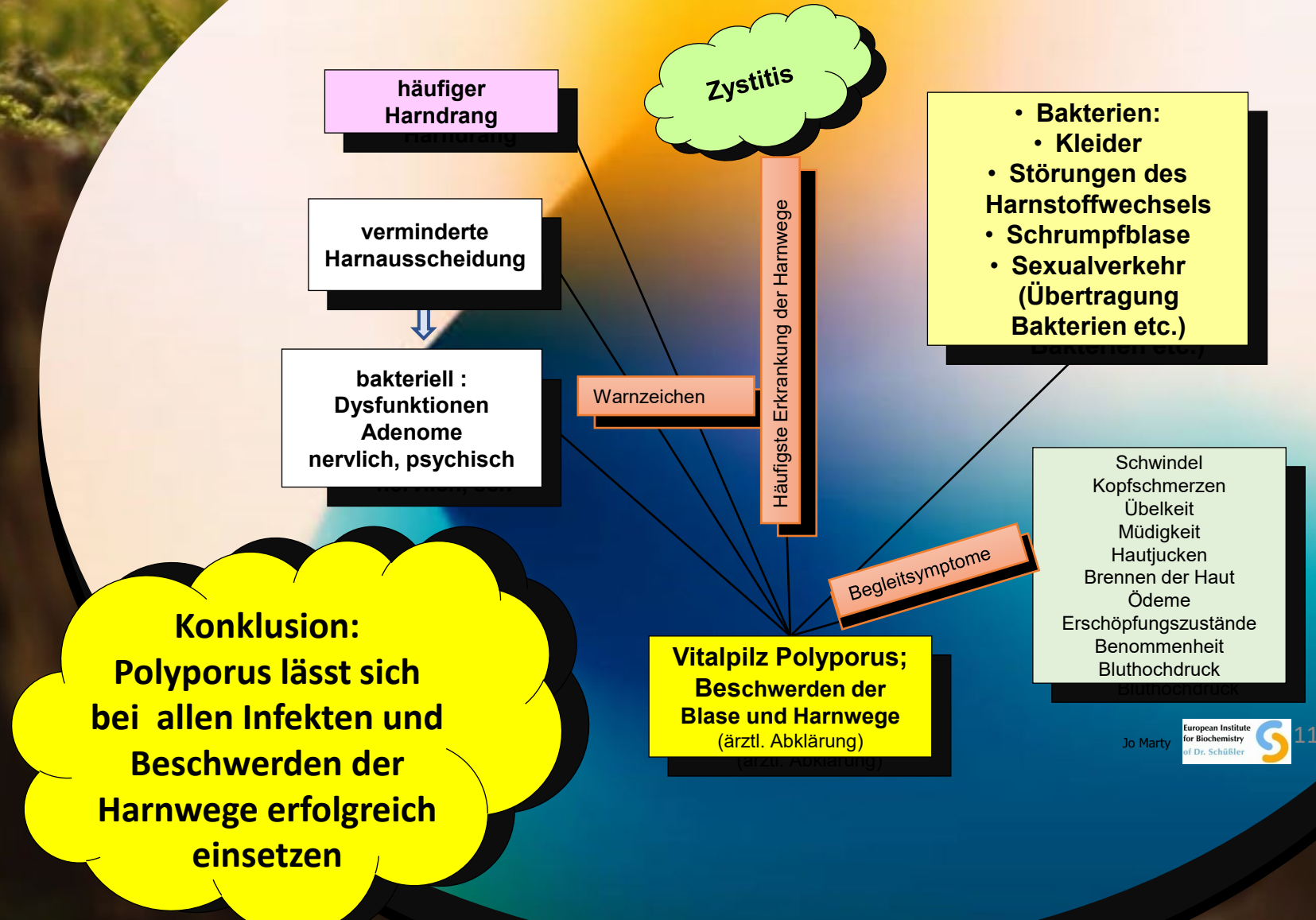
adiuretische, antidiuretische Hormone
→ Blut Volumen Druck; Aldosteron etc.

Brain-type natriuretische Peptide etc.

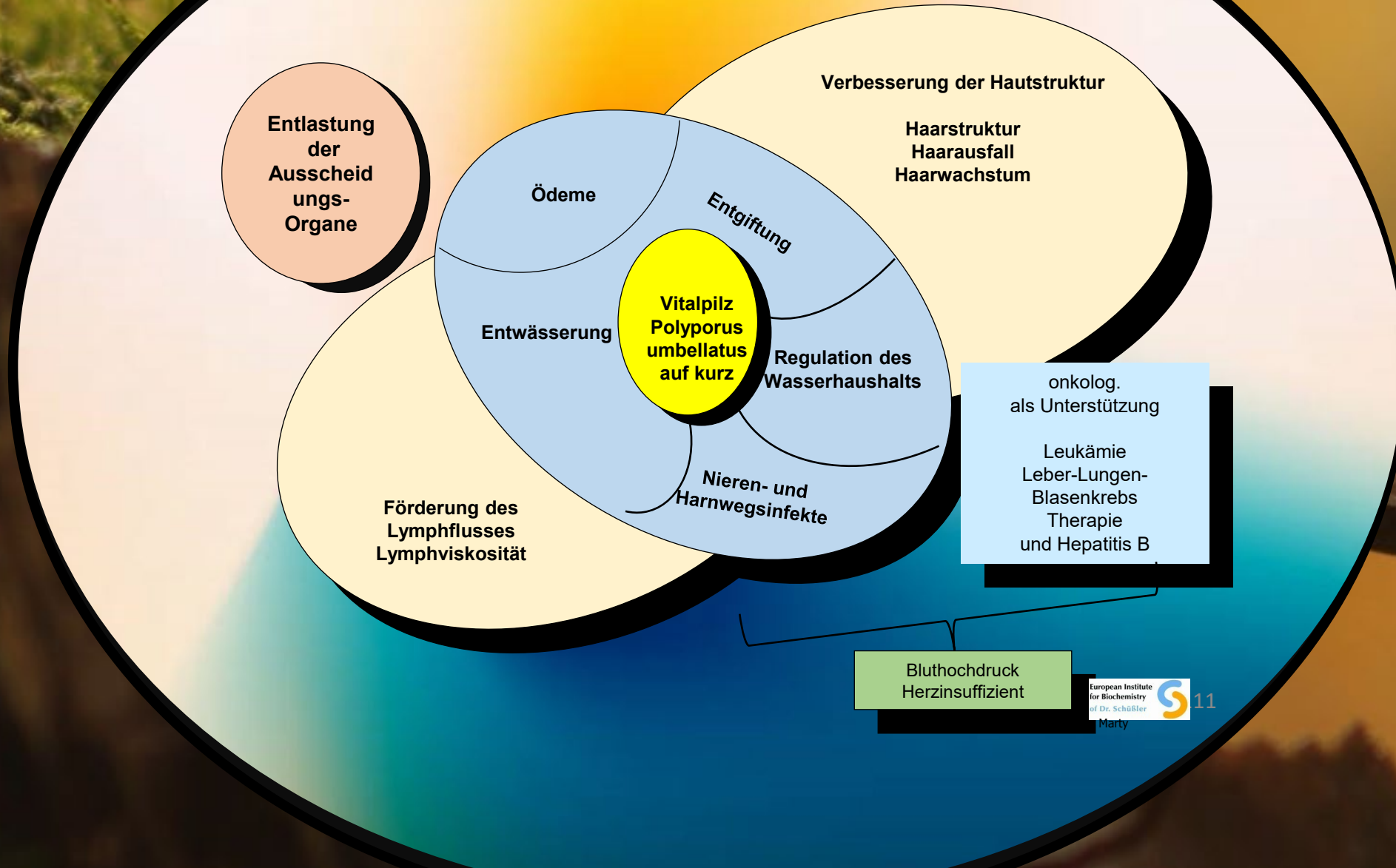
Konklusion:
Polyporus steuert den
Wasserhaushalt mit ,
wirkt gegen Ödeme und
entlastet die Gewebe

Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Portrait



Polyporus Portrait



Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Portrait

Vitalpilz Polyporus umbellus

bewährte
Kombinationen
mit anderen
Vitalpilzen

**Therapie
bakterieller
Infekte:
Coriolus
Cordyceps
Reishi**

**Förderung der
Entwässerung:
Reishi**

**Modulation des
Immunsystems
Reishi
Agaricus
Shiitake**

**Regulation
des
Blutdrucks:
Reishi
Shiitake
Maitake
Auricularia**

**als Unterstützung
bei
Krebsbehandlung:
alle
Kombinationen
möglich**

**Verbesserung von
Haut, Haar:
Reishi
Hericium
Cordyceps**

Mykotherapie/Vitalpilze

Polyporus Dosierung

Vitalpilz
Polyporus
umbellus

Bei Haarausfall
Pulver und Extrakt
wählen
mind. 8 Wochen
Einnahmezeit

Einnahmezeit

Dosierungsempfehlung

Pulver / Kapseln
2 x 2 bis 2 x 2 Kps./tgl.

bei Dauereinnahme
1 Tag Pause pro Woche

Dosierungsempfehlung

bei Extrakten
2 x 2 bis 3 x 2 Kps./tgl.

Mischung Extrakt und
Pulver
3 x 3 Kps./tgl.

Vorsicht
bei gleichzeitiger Einnahme von
Aldosteron-Antagonisten oder Diuretika

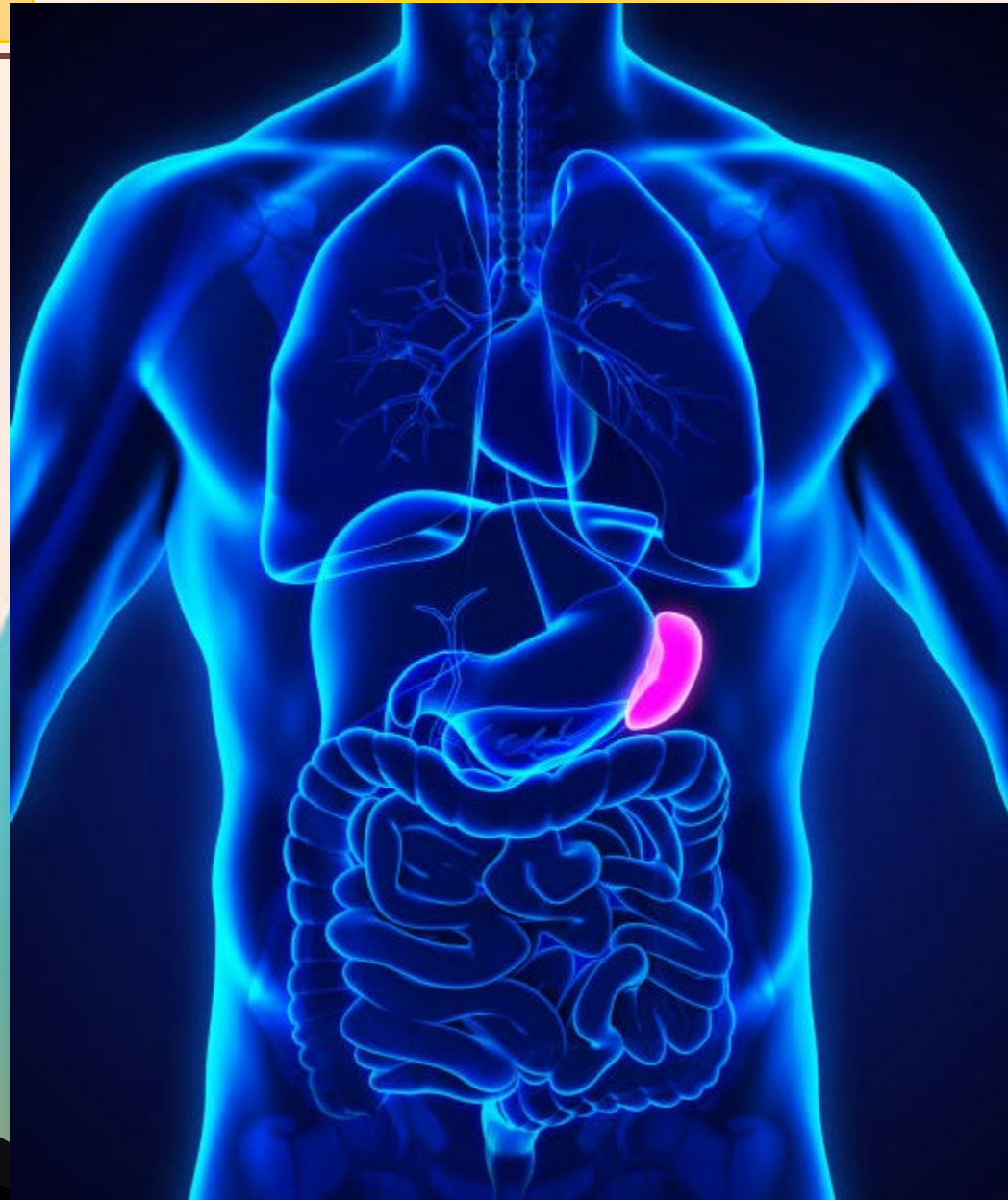
Aldosteron-Antagonisten oder Diuretika

Polyporus umbellatus Ästiger Porling, Eichhase

- antioxidativ, Modulation Immunsystem, Lymphtätigkeit
- entwässernd (bei Cellulite, Ödemen, Nierenproblemen,...)
- blutdrucksenkend, Herzfunktionsunterstützend
- Synergismus mit Reishi und Maitake
- Haarwachstumsfördernd, reich an Vitalstoffen
- Augendruck senkend
- **Besonderheit: «Wasserpilz»**



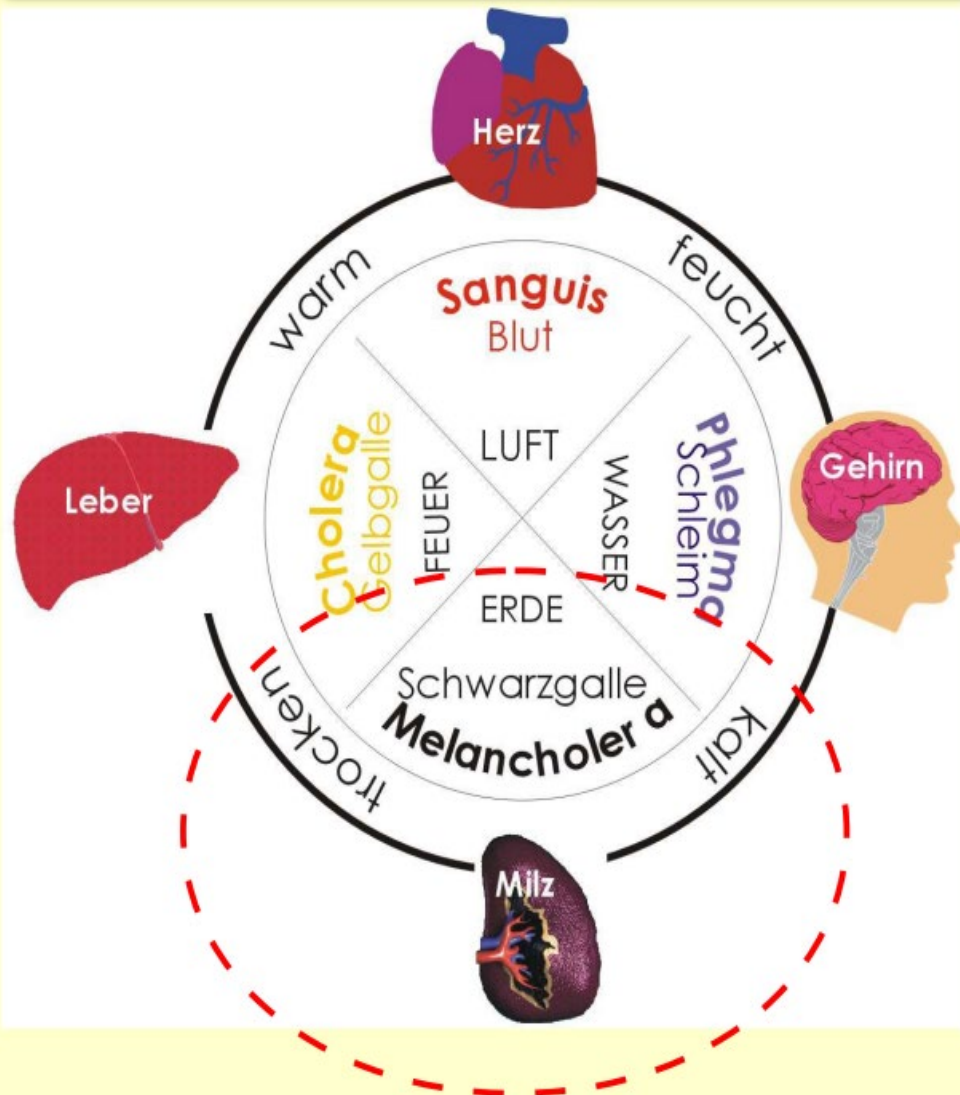
Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft
Moderne
Lymphsystem natürlich unterstützen
vom Stau zur Balance





Milz in der „TEN“: kurze Hinweise

Humoralmedizin: die sog. Kardinalssäfte



TEN:
anerkannt:
Speicherorgan für
Erythrozyten und
Leukozyten:
schnelle Freisetzung
(bei Bedarf)

TEN spezifisch:
Verteilung der
physiologischen
Feuchtigkeit im
Organismus;
Regulierung der
nährenden Säfte

Elimination alter
Erythrozyten
(Aufrechterhaltung
der Blutqualität)

Abscheidung der
„Melancholera“
aus dem Blut:
zur Elimination über
den Magen-Darm-
Trakt

Immunbeitrag:
Bildung und
Speicherung von
Lymphozyten,
Produktion von
humoralen
Antikörper
(Immunglobuline)
(Phagozytose)

Regulation der
abdominalen
Blutverteilung bes.
im Pfortadersystem
(wichtige
Zusammenarbeit mit
der Leber)

**Melancholera blockiert auch das Ansprechen
auf Therapiemaßnahmen**

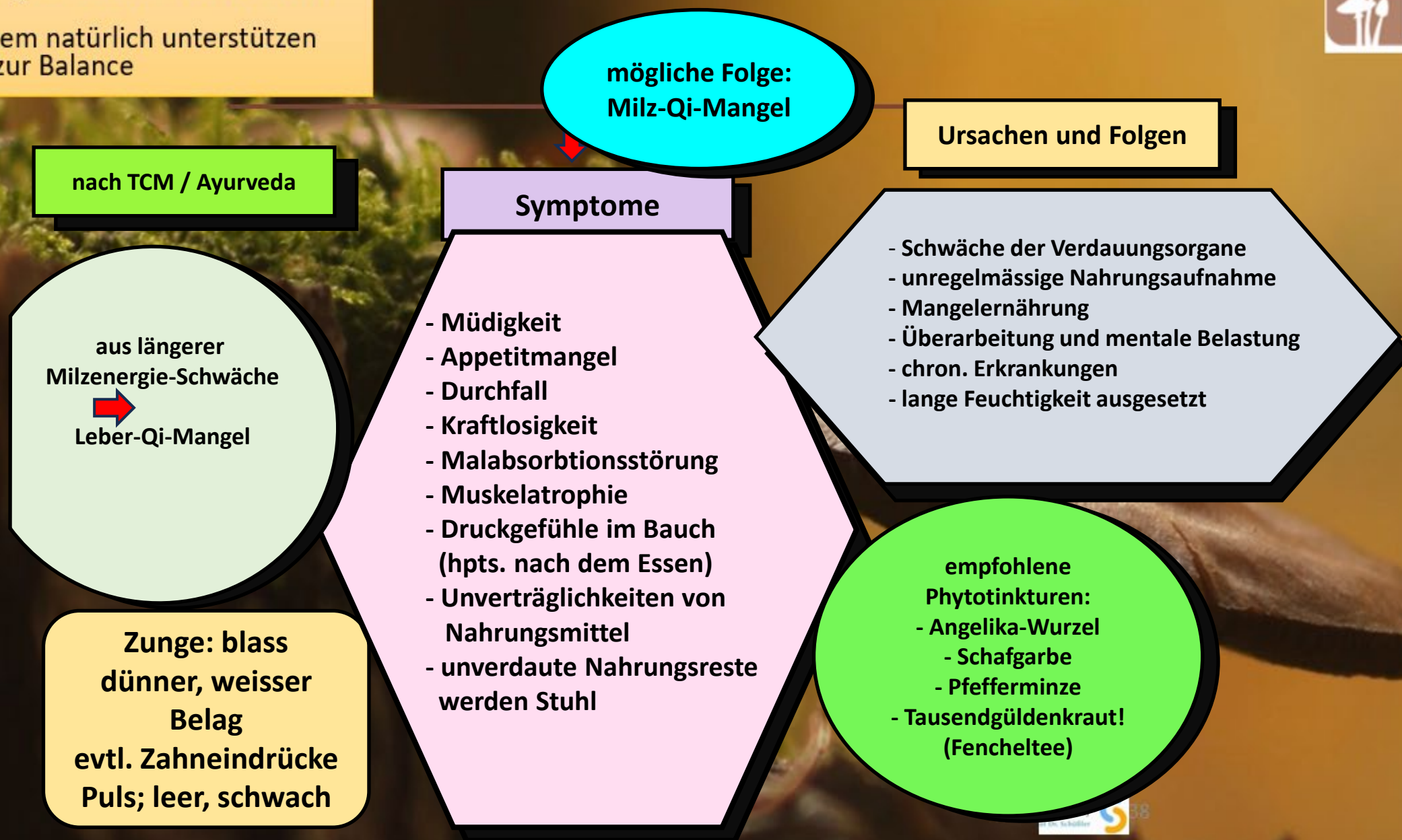
**Insuffizienz der
Melancholera-Elimination:
Verbreitung des
schwarzgalligen Prinzips im
Organismus :**

„Blockierung“ aller
Vitalfunktionen:
Metabolismus,
fiebrige Abwehrprozesse,
Regulations- und
Adaptionskompetenz,
psychische Agilität

schwache Heilungsreaktionen,
Degeneration,
Elastizitätsverlust,
Kristallisation,
Depression,
Beeinträchtigung der
Konzentration, des Denkens,
des Lernens etc

charakteristische Symptome:
Depression, Motivationslosigkeit,
chronische, trockene Katarrhe,
chronische Ekzeme,
chron. Gelenk und
Wirbelbeschwerden,
Nieren-, Gallen, Speichelsteine,
Fibrosen, Zirrhen





TAUSENDGÜLDENKRAUT
CENTAURIUM ERYTHRAEA

Zunge:
geschwollen,
Zahneindrücke,
blasse Lippen

durch:

- feuchte, kalte Umgebung
- zu viel Rohkost
- Bluthochdruck-Mittel
- Psychopharmaka
- stark ausleitende Therapien
- Milchprodukte → Käse
- Stress in jeder Form

'Milz-Yang-
Mangel'

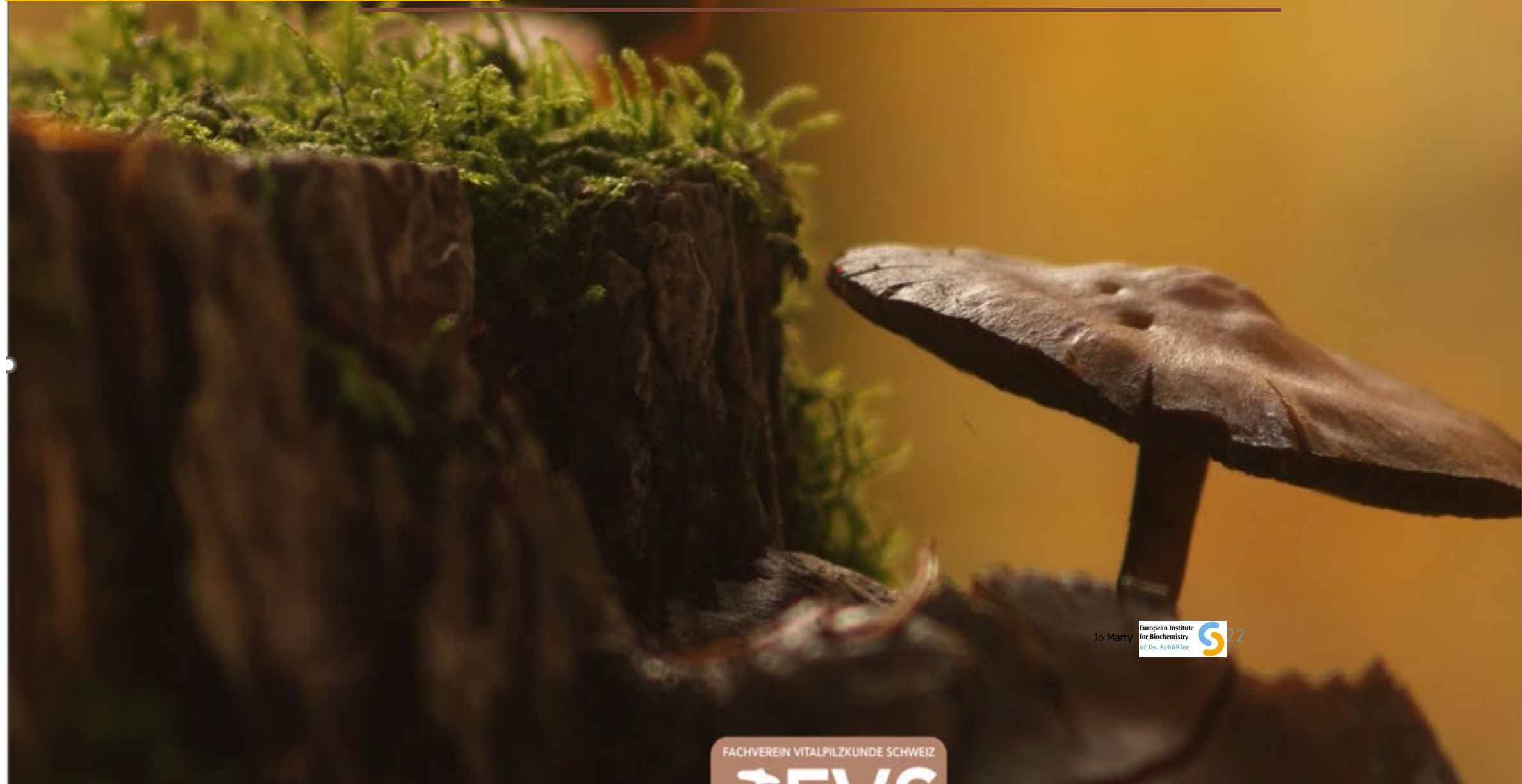
- Fenchelfrüchte
- Ingwerwurzel
- Süssholzwurzel
- Tausendgüldenkraut

Symptome

wie bei Milz-Qi-Mangel → zusätzlich

- Abneigung gegen Kälte
- Kälteempfindung
- Grübeln, evtl. Nörgeln
- Neigung zu Ödemen
- Pilzerkrankungen
- Heisshunger nach Süßem, hoher Bedarf nach Süßem
- Völlegefühle
(Wärmeanwendungen besser)





Vitalpilz Enoki



Mykotherapie/Vitalpilze

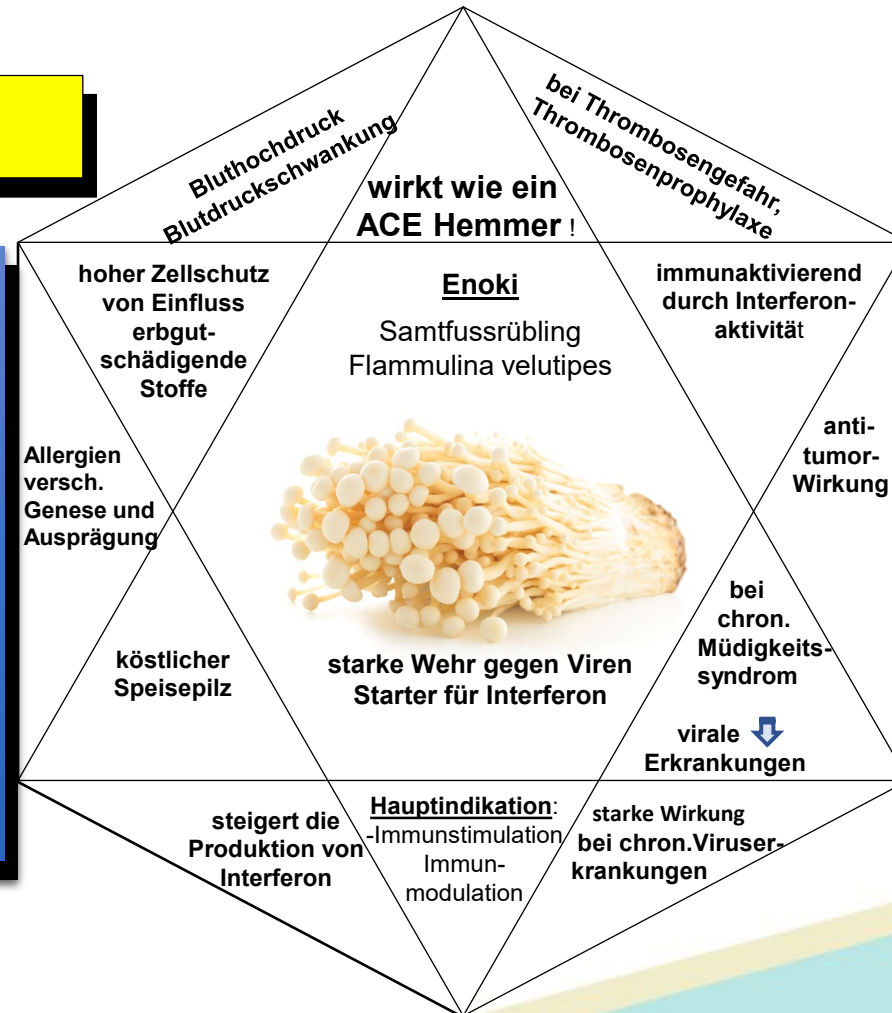
Enoki Portrait

Vitalpilz Enoki

wichtigste Anwendungsgebiete:

- Herz-Kreislaufbeschwerden
- Thrombosenbehandlung
- Thrombosenverhinderung
- Nahrungsmittelallergien
- Müdigkeit
- Erschöpfung
- antitumoröse

Wirkung nach Chemo- und Strahlentherapie



Inhaltsstoffe:

sehr hoher Gehalt an Polysacchariden

- antitumor-Wirkung
Flammingvelin → antiviral
- Protein FIP fve → Aktivator von Interferon
- Triterpene
- Enokipin → antimikrobielle Wirkung
- B-Vitamine
- beta-Glucane
- versch. Sterole

Enoki: einige Wirkstoffe



**Kombination
Niacin, Trehalose
Arabinol, Mannitol
Flammutoxin in
Verbindung in
Polysacchariden**

**Alkohol-
Dehydrogenase
mit Enokipokine**

**Cuparene
Sesquiterpene**

Vitalpilz Enoki

einige Wirkstoffe
im knappen Porträt

Kombination

Niacin, Trehalose
Arabinol, Mannitol

Flammutoxin
(giftig) in Kombination mit
Polysacchariden, jedoch wirksam
im Bezug auf :

Alkohol-
Dehydrogenase
in Kombination mit
Enokipodine

Cuparene,
Sesquiterpene

ATP-steigernd, antioxidativ, antiviral,
durchblutungsfördernd, Blutviskosität mit-
regulierend, Schleimhaut schützend

Calcium-Ionen-Konzentration vermindert
→ (Herz-Gefäße) Reduktion der Ribosomen-
tätigkeit → Hemmung des Zellwachstums
von Tumorzellen und Immunmodula-
tion, Hemmung von Viren
und Pilzen

verhindern Blutgerinnsel, antithrombotischer
Effekt, Auflösung bestehender
Verklumpungen
→ fibrinolytischer Effekt → Prävention von
Folge-
erkrankungen (Herz/Gehirn)

Hemmung vieler verschiedener Mikroorganismen, Verbesserung der
Signalübertragung zwischen Mesenchym und Parenchym, reguliert die
Stickstoff-Funktion → Gefässerweiterung (Blutdruck) → Herstellung
des Enzyms Stickstoffoxidsynthase und sein
Reaktionsprodukt
verhindert auch die Aktivität des Heliobacter
Pylori und andere

**Konklusion:
Enoki wirkt
antithrombotisch,
ATP-steigernd und
reguliert NOMO**

Ishikawa et
al.
Kim et al.

Vitalpilze Enoki / weitere Inhaltsstoffe

Konklusion
Enoki wirkt ATP-steigernd, reguliert NO MO
antithrombotisch

Vitalpilzkongress
2026: Tradition
trifft Moderne
Lymphsystem
natürlich
unterstützen vom
Stau zur Balance

**Kombination:
Niacin, Trehalose
Arabinol, Mannitol
Flammutoxin in
Verbindung in
Polysacchariden**

ATP-steigernd,
antioxidativ
Blutviskosität
antiviral

mitregulierend

Calcium-Ionen-Konzentration vermindern (Herz-
Gefäße), Reduktion der
Ribosomentätigkeit, Hemmung des Zellwachstums
von Tumoren, Hemmung
von Virentätigkeit und Pilzen

**Alkohol-
Dehydrogenase
mit Enokipokine**

verhindern Blutansammlung,
antithrombotischer Effekt, Auflösung
,bestehender Verklumpungen',
fibroinolytischer Effekt Prävention von
Folgeerkrankungen (Herz-Gehirn)

**Cuparene
Sesquiterpene**

Hemmung vieler verschiedener Mikroorganismen,
Verbesserung der Signalübertragung zwischen Mesenchym
und Parenchym, reguliert die Stickstoff-Funktion-
Gefässerweiterung (Blutdruck) Herstellung des
Enzyms Stickstoffoxidsynthese und sein Reaktionsprodukt
verhindert durch die Aktivität des Heliobacter Pylori und
andere

Mykotherapie/Vitalpilze

Enoki Portrait

Mykotherapie/Vitalpilze

Portrait des Vitalpilz ENOKI

spezielle Polysaccharide sorgen für Entzündungshemmung der Magenschleimhaut und der Leberzellen

Proteine + Lektine
– Synergie =
antioxidativ
antimutagen

Allergien-reduzierend
Unverträglichkeiten von Nahrungseiweißen

Antitumor-wirkung
Tumor-reduzierend

Protein FIP-frei

Xylo-mannane

Flammen-toxin

ACE- Hemmung und ACE Regulation ohne unangenehme Wirkungen

Durchblutung s-
Verbesserung, Nährstoffversorgung des Gewebes

hohe antivirale Wirkung

auch chronisch virale Erkrankungen und durch Viren verursachte Konsequenzen

Stoffwechsel
Nerven
Haut
Gehirn
Hormonsystem etc.

Interferon

die Wirkstoffkombination sorgt für herausragende Wirkung

nachgewiesene Wirkung des Enoki

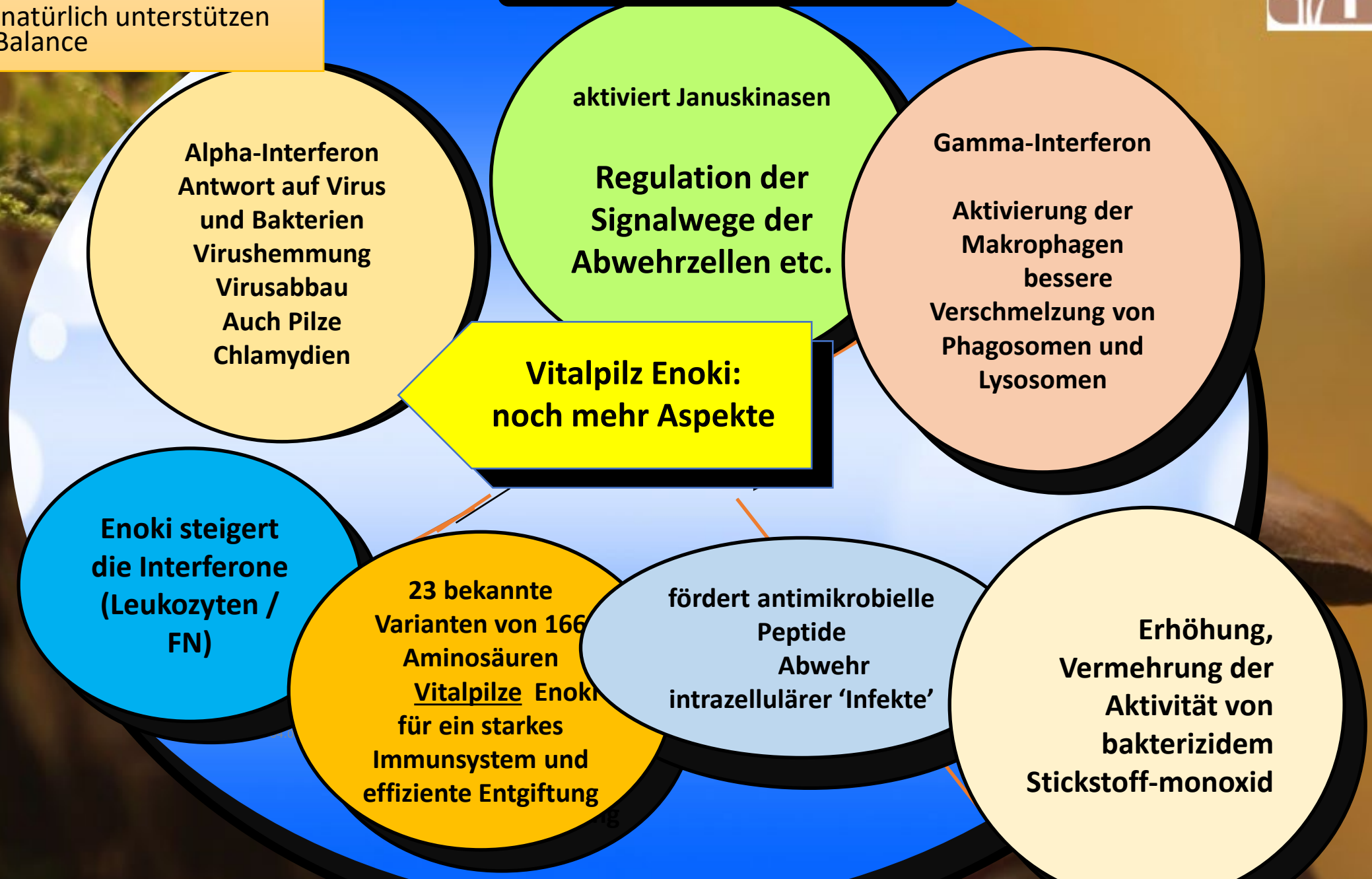
Immunstimulation / Immunmodulation
Radikalfänger / antioxidativ
antimutagen
antiviral
blutdruckregulierend
Vorbeugung und Behandlung von Thrombosen u.a.m

Yoshioka et al
Leung et al

Konklusion
Enoki wirkt als ACE-Hemmer, verbessert die Durchblutung, unterstützt das Immunsystem, den Stoffwechsel sowie die Hormomregulation

Mykotherapie/Vitalpilze

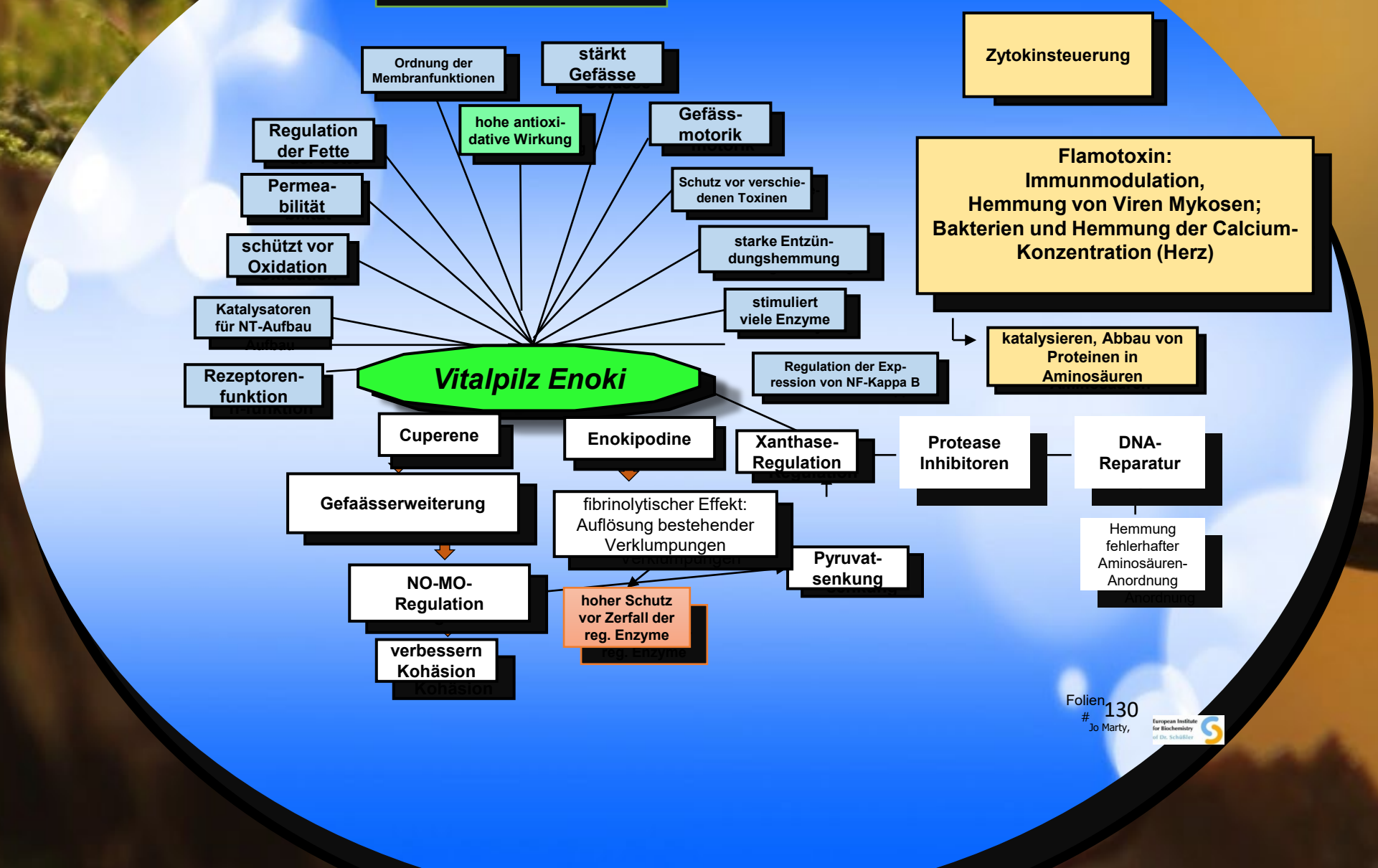
Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft
Moderne
Lymphsystem natürlich unterstützen
vom Stau zur Balance



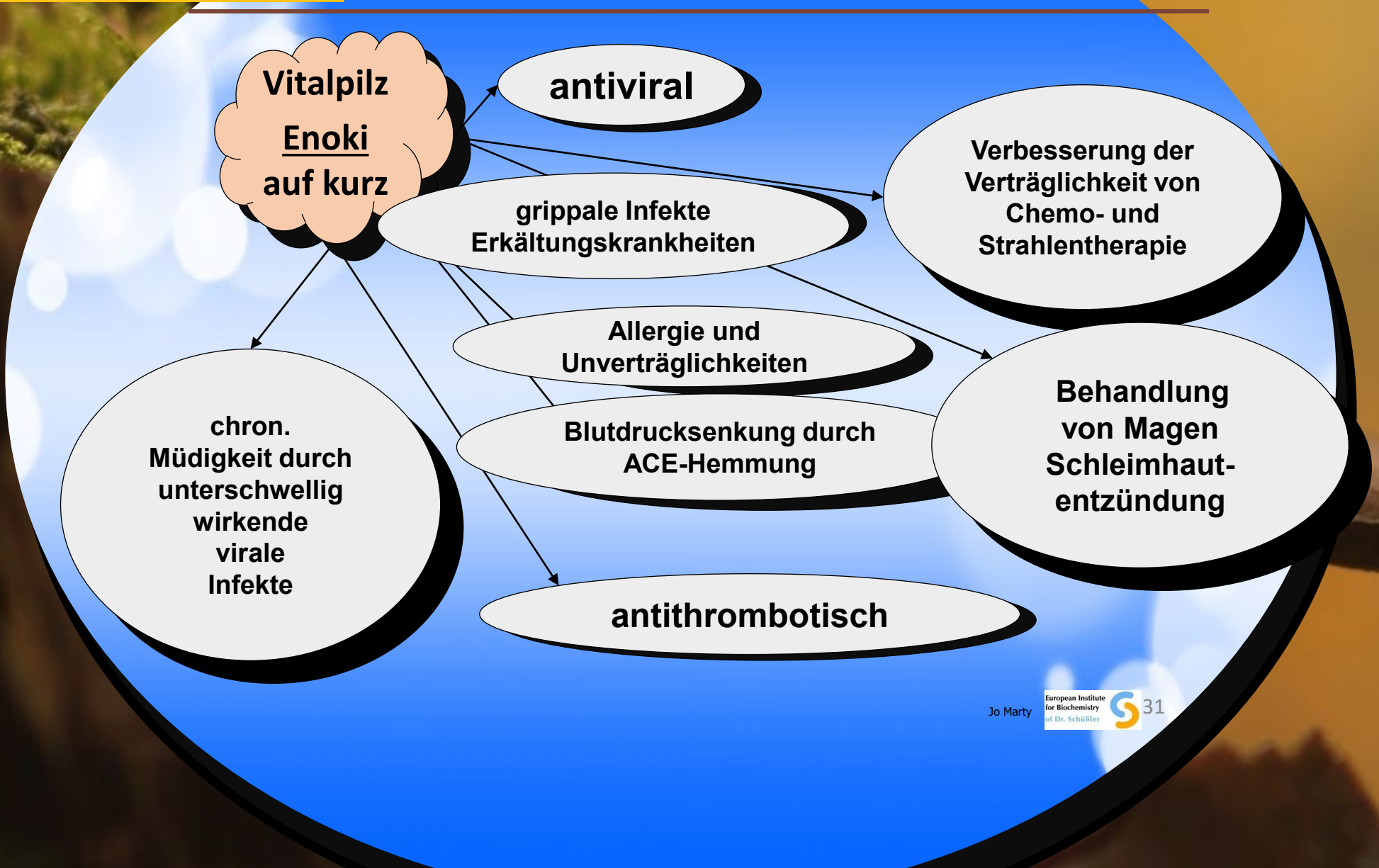
Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne
Lymphsystem natürlich unterstützen
vom Stau zur Balance

Mykotherapie/Vitalpilze

Enoki Portrait



Enoki Portrait



Mykotherapie/Vitalpilze

Enoki Dosierung

Vitalpilz Enoki

Dosierungsempfehlung

bei Pulver
2 x 2 bis 3 x 4 x 2 /tgl.

bei Dauereinnahme
1 Tag Pause pro Woche

Dosierungsempfehlung

bei Extrakten oder
Mischung
2 x 2 bis 3 x 2 /tgl.
bei Dauereinnahme
1 Tag Pause pro Woche

**bei Enoki
individuelle Dossierung besonders
wichtig und zu berücksichtigen**

Enoki Samtfussrübling oder Winterpilz

- **immunsystemstärkend**
- **antiallergisch**
- **tonisierend (Gegen Müdigkeit)**
- **Tinnitus**
- **asiatische Delikatesse**
- **wächst an Stämmen und Ästen von Laubhölzern**
- **Besonderheit: «Energiepilz»**



DIE VITALPILZE IM PORTRAIT

6.Reishi

Ganoderma lucidum glänzender
Lackporling
Ling Zhi



«Pilz des langen Lebens»
Vielfalt in Einem Alleskönner-Vitalpilz

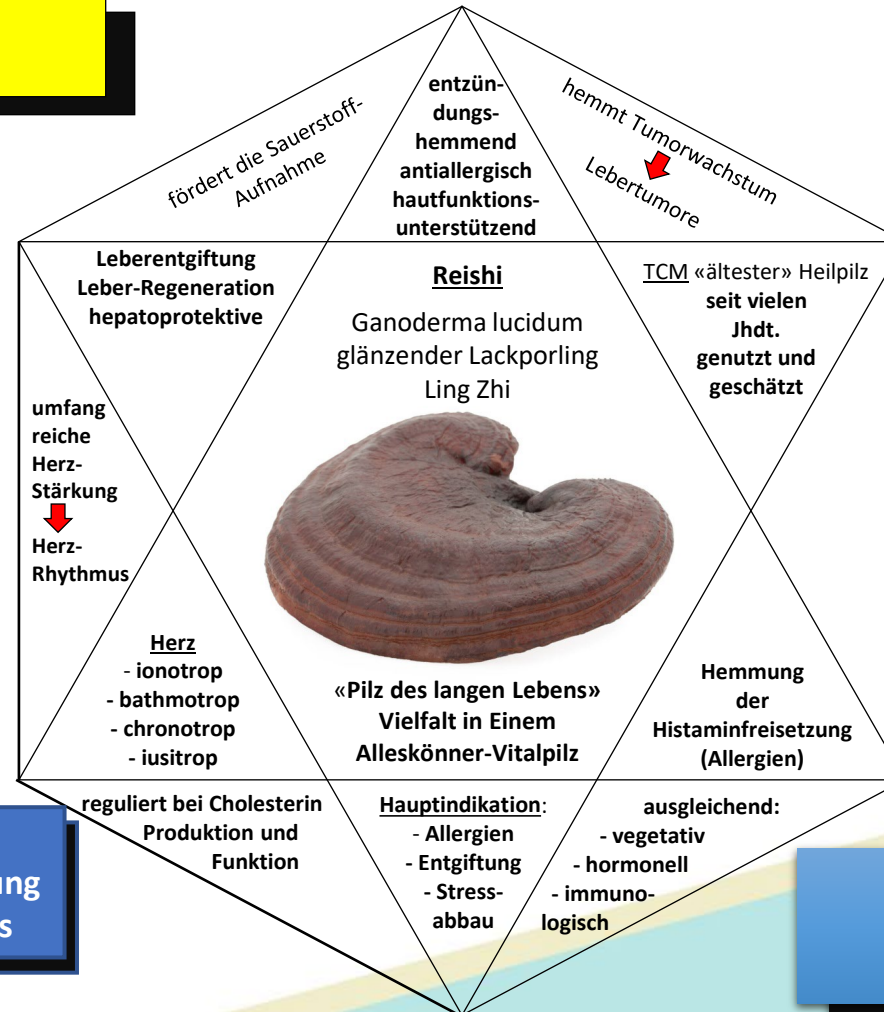
Mykotherapie/Vitalpilze

Vitalpilz Reishi

Hauptanwendung :

- Allergien (Histamin)
- Leberschutz
- Entgiftung
- Sauerstoffaufnahme
- Neurodermitis
- Hauterkrankungen
- generell Immunaufbauend
- Herzmuskulatur
- Herznerven
- Herzkranzgefäße

Krebsprävention
und begleitende Behandlung
Magen, Darm- Hautkrebs



Inhaltsstoffe:

sehr effiziente
Polysaccharide
Ganoderan
Triterpene
Ganoderische
Säuren
Adensoin
B-Vitamine
Kalium
Magnesium
Calcium
Eisen,
Zink,
Mangan
Kupfer
Germanium u.a.

Studien:
Gao et al 2003
Zhongguo 2005
Haggis 1956

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft
Moderne
Lymphsystem natürlich unterstützen
vom Stau zur Balance

Mykotherapie/Vitalpilze

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft Moderne
Lymphsystem natürlich unterstützen
vom Stau zur Balance

Haupt-indikationen

- Allergien
- Entgiftung
- Stressabbau

Merkmale zum Vitalpilz Reishi

- Allergien
- Histamin
- Leberschutz
- Sauerstoffaufnahme
- Immunsystem
- Herzmuskulatur
- Herznerven
- Herzkranzgefäße
- Haut

entzündungs-
hemmend
antiallergisch
Hautfunktionen
unterstützend

umfangreiche
Herzstärkung

fördert die
Sauerstoff-
aufnahme und
Sauerstoff-
sättigung

Leberfunktionen
Leberentgiftung

Regulation von
Cholesterin
Produktion und
Funktion

Vitalpilz Reishi
Ganoderma lucidum
Pilz des langen Lebens

Inhaltsstoffe
sehr effektive
Polysaccharide
Ganoderan
ganoderische
Säuren
Adenosin,
B-Vitamine
Kalium,
Magnesium,
Eisen,
Zink,
Mangan,
Kupfer,
Germanium,
Selenium

Hemmung der
Histamin-
freisetzung

Reishi: immer
ein Versuch
Wert bei
Bluthochdruck

ausgleichend
-vegetativ
-hormonell
-immunologisch
-nervlich

Mykotherapie/Vitalpilze

Vitalpilzkongress 2026: Tradition trifft
Moderne
Lymphsystem natürlich unterstützen
vom Stau zur Balance



Reishi

Dosierungsempfehlung

Einnahme bei Extrakt – Kps

3 Tage 1 Kps (0 – 1 – 0)

4 – 7. Tag 2 x 1 Kps (1 – 1 – 0)

Danach 2 x 2-Kps pro Tag (2 – 2 – 0)

bei Unverträglichkeiten Dosis wieder
reduzieren

Dosiserhöhungen sind möglich

Reishi

Einnahme bei Pulverkapseln

3 Tage 2 x 1 Kps pro Tag (0 – 1 – 1)

Danach 2 x 2 Kps pro Tag (0 – 2 – 2)

bei Einschlafstörungen
abends 3-5 Kps vor dem Schlafengehen

Dosierung von 3 – 3 – 0 oder 2 – 2 – 2
sind möglich

Reishi oder Ling Zhi Ganoderma (Pilz der Unsterblichkeit)

- **stärkt Herz, Lunge, Drüsen, T- und B-Lymphozyten**
- **fördert Stoffwechsel der Herzmuskelzellen, koronar**
- **beruhigend (GABA, angstlösend)**
- **Antiaging, wirkt Alterungsprozessen entgegen, hilft bei Prostatabeschwerden**
- **repariert altersbedingte Organschädigungen**
- **Kombination: Ginkgo, Ginseng und Brainpower, Vital Kapseln**
- **Besonderheit: «Alterspilz, Herzpilz»**





Körper im Gleichgewicht

Hormone, biologische Rhythmen und die Rolle von Vitalpilzen

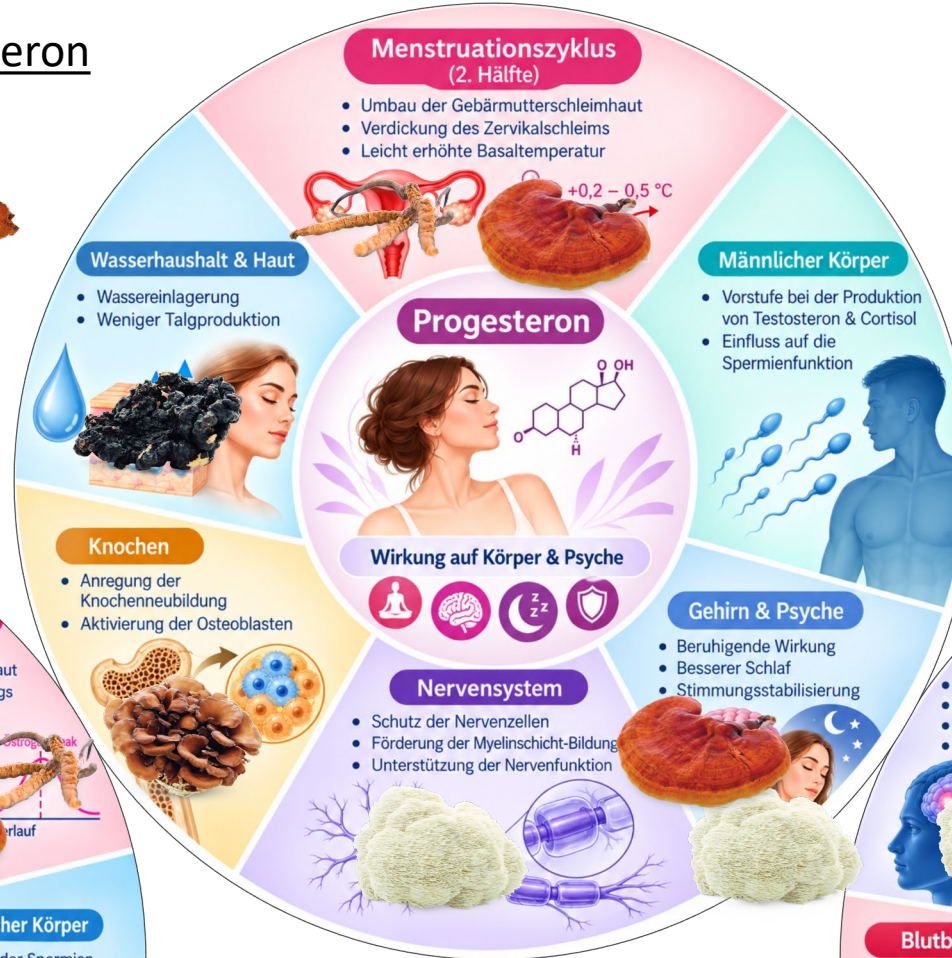
Mike Nielen



Herstellung von Progesteron

Gelbkörper / Plazenta

Nebennieren

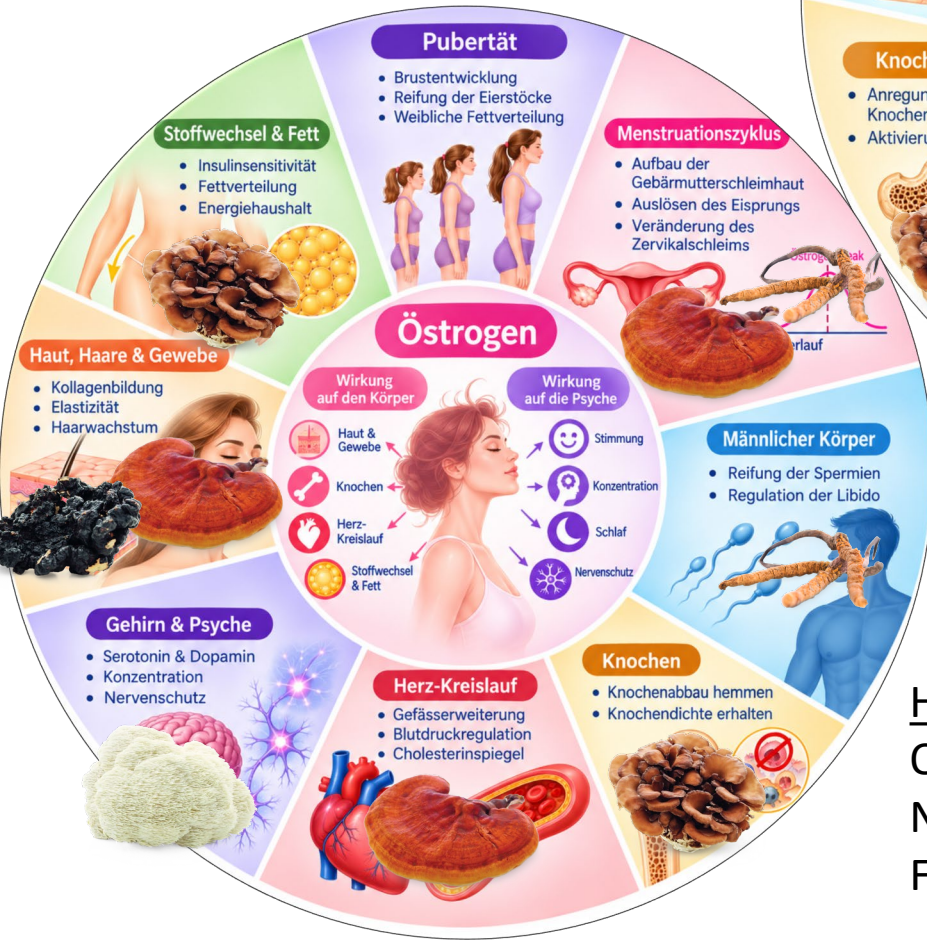


Herstellung von Testosteron

Hoden

Nebennieren

Peripheres Gewebe



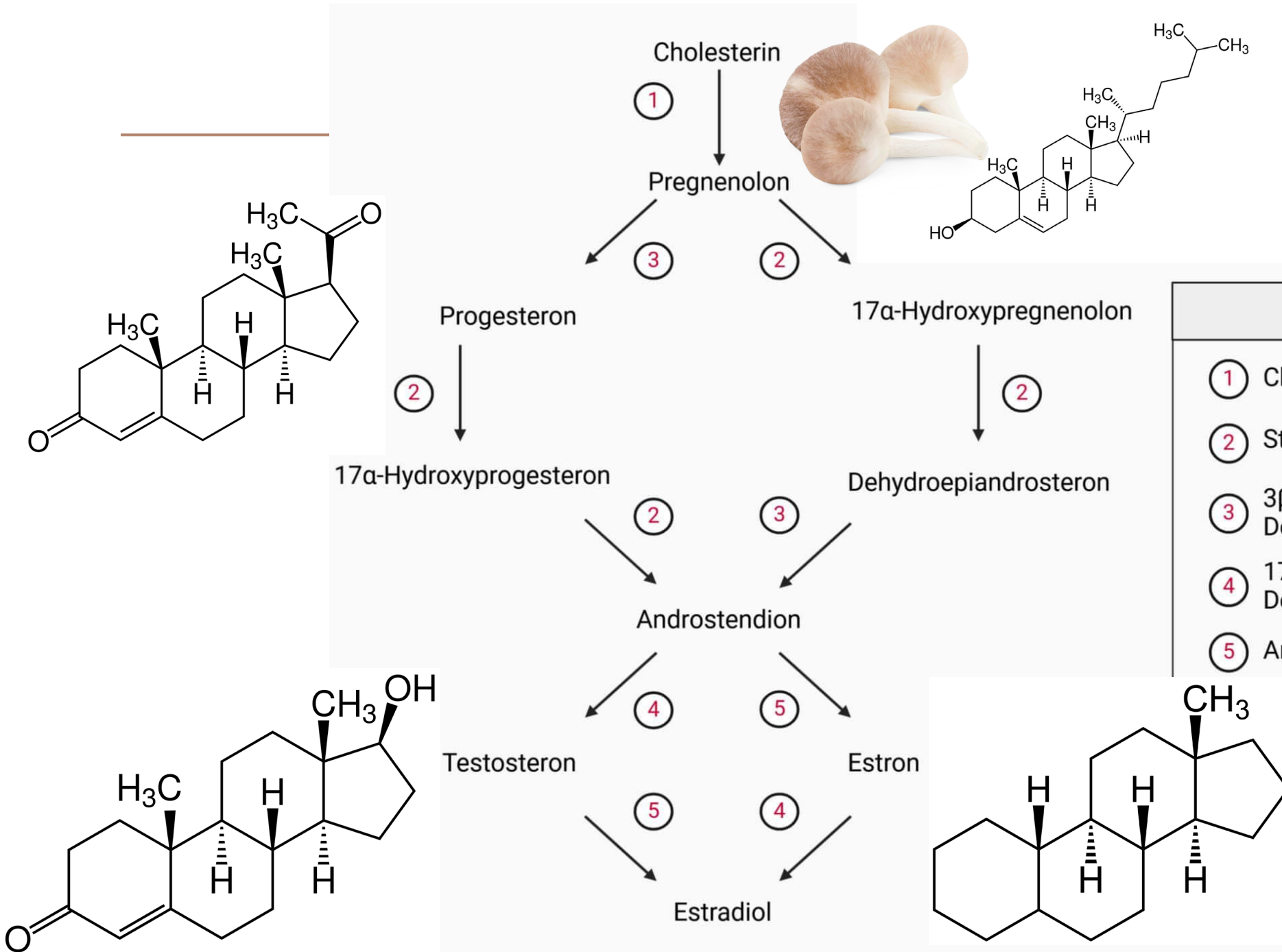
Herstellung von Östrogen

Ovarien

Nebennieren

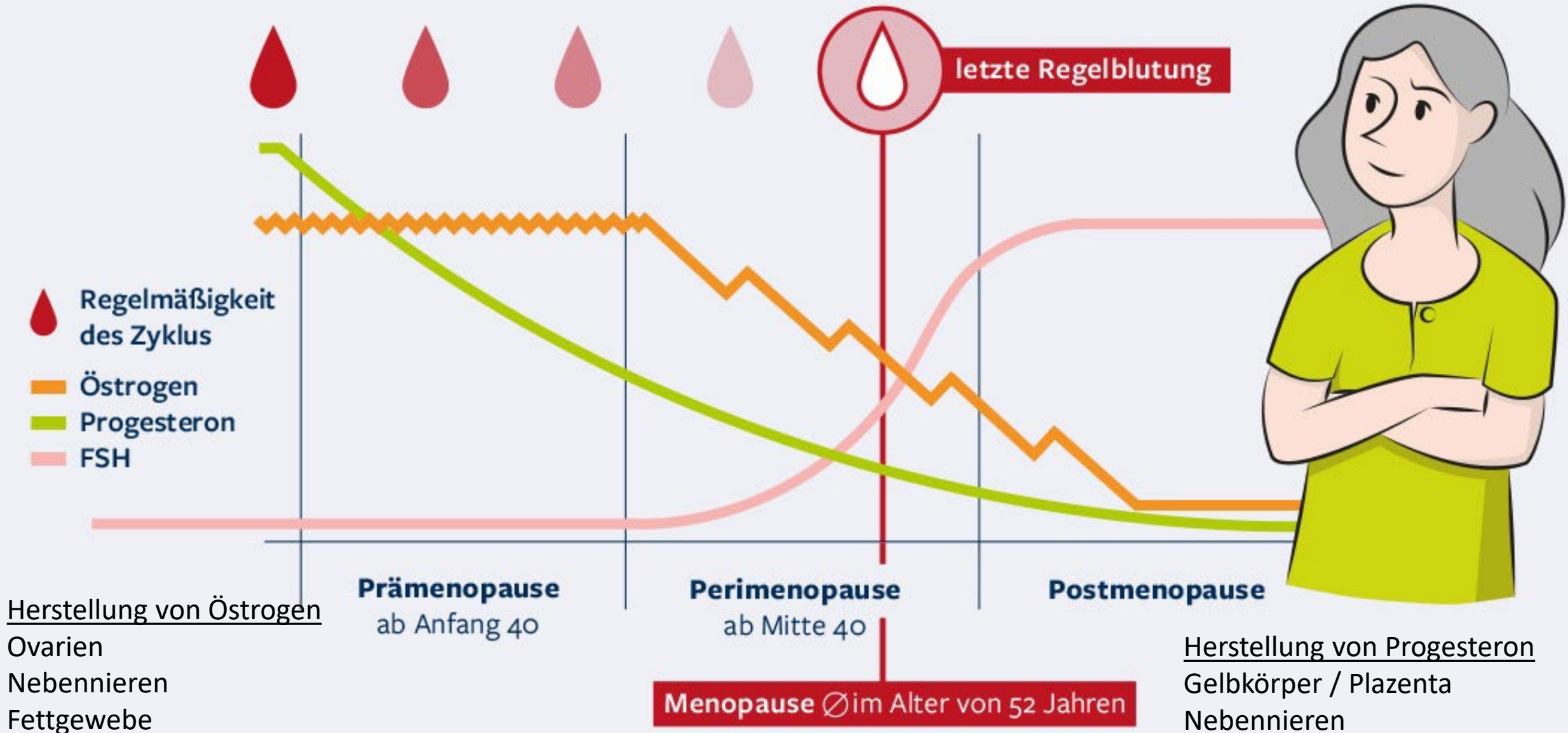
Fettgewebe

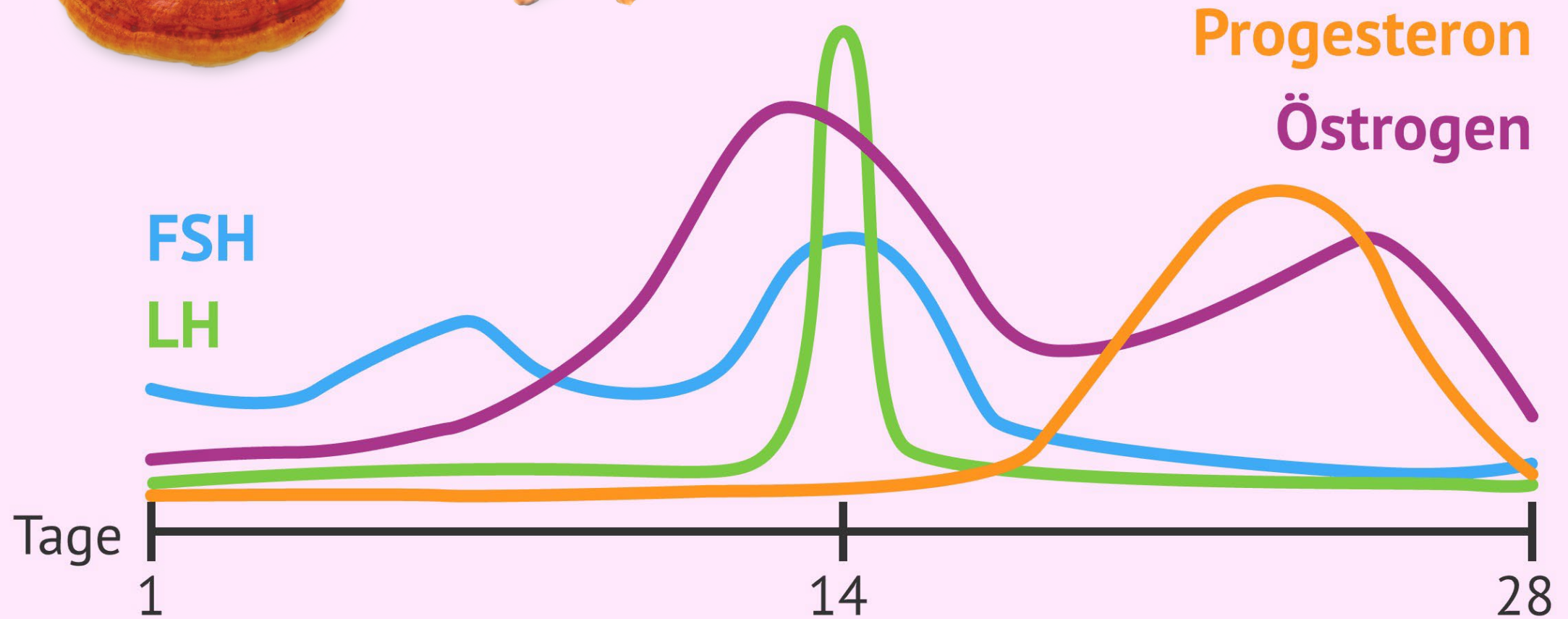




Enzyme	
1	Cholesterin-Monooxygenase
2	Steroid-17α-Hydroxylase
3	3β-Hydroxysteroid-Dehydrogenase
4	17β-Hydroxysteroid-Dehydrogenase
5	Aromatase

Phasen der Wechseljahre: Was passiert im Körper?





Kundengespräch

Erkennen

- Zyklus
- Symptome
- Der Mensch / Die Frau

Fragen

- Sind Sie zufrieden mit dem Produkt?
 - Seit wann nehmen Sie das Produkt?
 - Merken sie einen Unterschied?
- Weiterfahren mit Kompetenz

Diaita / Lebensführung

- Hormonproduktion über Nebenniere
 - Stressreduktion
 - Rhythmus
 - Parasympathikus Anregen → Bauchatmung
 - Trinkmenge
- Hormonproduktion über Gewebe
 - Bewegung
 - Krafttraining
- Baustoffe für Hormone
 - Ernährung
 - Supplements

Fallbeispiel

- W 52 holt ein Nutrexin Calcium aktiv
- Wirkt nicht. Probleme mit den Knochen seit 3-4 Jahre.
- Ihre Figur hat sich ebenfalls verändert, mehr Bauchfett und Haarausfall.
- 5 Pfeiler der Naturheilkunde für die Lösung



HAWLIK®